

**tekom**  
Jahrestagung

**tcworld**  
conference

**Aussteller-  
Verzeichnis**  
Index of  
Exhibitors

**Tagungsprogramm**  
Conference Program  
**Messeprogramm**  
Fair Program

#tekom



#tekom Europe



**ICS Stuttgart, 5.–7. November 2024**

ICS Stuttgart, November 5–7, 2024

## Liebe Tagungsteilnehmer:innen,

schon bald wehen alle Fahnen des ICS Stuttgart wieder in wundervollem tekomblau. Und wir freuen uns riesig darauf, wie jedes Jahr im November! Unsere Tagung steht dieses Jahr ganz im Zeichen von Innovation, Wissensaustausch und Vernetzung. Mit über 200 Fachvorträgen, Meetups, Workshops und Ausstellerpräsentationen bieten wir Ihnen ein umfangreiches Programm zu Themen wie KI, Terminologie, UX, Barrierefreiheit, Content-Strategie und vieles mehr. Außerdem erwarten Sie neue Formate, die den intensiven Austausch und die Weiterbildung fördern.

Eine perfekte Gelegenheit, sich gleich drei ganze Tage mit geballtem Power-Wissen rund um die Technische Kommunikation zu betanken, Experten aus der ganzen Welt zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und wertvolle Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen der Branche zu gewinnen. Auch die tekomm-Messe wartet mit spannenden Angeboten unserer Aussteller auf Sie und – glauben Sie mir – auch die haben mal wieder volle Koffer mit Ausstellerpräsentationen und großartigen Produkten dabei, die Ihren beruflichen Alltag in der Technischen Kommunikation bereichern. Ganz zu schweigen von der tollen Schokolade, gutem Kaffee und Menschen, die sich gerne mit Ihnen austauschen. Ein Besuch lohnt immer!

Schön, dass Sie dabei sind, um gemeinsam mit uns die Brücken zwischen komplexer Technik und Anwendern zu gestalten. Wir vom Vorstand freuen uns darauf, Sie persönlich willkommen zu heißen. Wir wünschen Ihnen inspirierende Tage, spannende Begegnungen und wertvolle neue Erkenntnisse auf der tekomm-Jahrestagung 2024!



Eugen Styrz,  
Vorsitzender von  
tekomm Deutschland



## Dear participants to the tcworld conference,

Soon, all the flags of ICS Stuttgart will once again wave in beautiful tekomb blue. We are tremendously excited, as we are every year in November! This year's conference is all about innovation, knowledge exchange, and networking. With over 200 expert lectures, meetups, workshops, and exhibitor presentations, we offer you an extensive program on topics such as AI, terminology, UX, accessibility, content strategy, and much more.

This year, you can also look forward to new formats designed to promote intensive exchange and further education.

This is a perfect opportunity to immerse yourself in three full days of concentrated power-knowledge on technical communication, meet experts from around the world, make new contacts, and gain valuable insights into the latest trends and developments in the industry. The tekomm fair also offers exciting showcases from our exhibitors. Believe me, they too have packed their suitcases full of exhibitor presentations and fantastic products that will enrich your professional life in technical communication. Not to mention the great chocolate, numerous fair gadgets, good coffee, and people who are eager to exchange ideas with you.

A visit is always worth it!

We are delighted to have you with us, working together to build bridges between complex technology and users. The board and I look forward to personally welcoming you soon. We wish you inspiring days, exciting encounters, and valuable new insights at the tcworld Conference 2024!



Tiziana Sicilia,  
President of tekomm Europe,  
on behalf of the whole Executive Board



**Montag, 4.11.** Mon. Nov. 4

**Rahmenprogramm** Social Events

**Miniaturlwelten Stuttgart** 17:50–20:30

**Dienstag, 5.11.** Tue. Nov. 5

<b>Einlass</b> Admittance	ab/from 7:30
<b>Begrüßung</b> Welcome	8:45–9:00
<b>tekomm-Tagung</b>	9:00–18:15
tcworld conference	9:00–18:15
<b>tekomm-Messe</b> tekomm Fair	9:00–18:00
<b>Arena Patente</b>	10:30–17:00
<b>Ausstellerpräsentationen</b>	10:00–16:45
Exhibitor Presentations	10:00–16:45
<b>Impulsvorträge</b> Lightning Talks	10:25–16:25
<b>Guided Tour der tekomm-AG</b>	
<b>Young Professionals</b>	11:00–11:20
<b>OpenLab – Unconference</b>	14:30–17:15

**Rahmenprogramm** Social Events

<b>Lounge-Abend</b> Lounge Evening	18:00–21:30
<b>Standpartys</b> Stand Parties	18:00–22:00
<b>tekomm crew – prepare for take-off</b>	
Flughafenführung	18:20–20:30
<b>tekomm/tekomm Europe-</b>	
<b>Ehrenabend</b> Honors Banquet	19:00–21:30
nur für geladene Gäste	invited guests only

**Mittwoch, 6.11.** Wed. Nov. 6

<b>Einlass</b> Admittance	ab/from 7:30
<b>tekomm-Tagung</b>	9:00–18:15
tcworld conference	9:00–18:15
<b>tekomm-Messe</b> tekomm Fair	9:00–18:00
<b>Arena Cybersecurity</b>	10:00–16:00
<b>Ausstellerpräsentationen</b>	10:00–16:45
Exhibitor Presentations	10:00–16:45
<b>Impulsvorträge</b> Lightning Talks	10:25–16:05
<b>OpenLab – Unconference</b>	10:15–15:15
<b>Guided Tour der tekomm-AG</b>	
<b>Young Professionals</b>	11:00–11:20

**Rahmenprogramm** Social Events

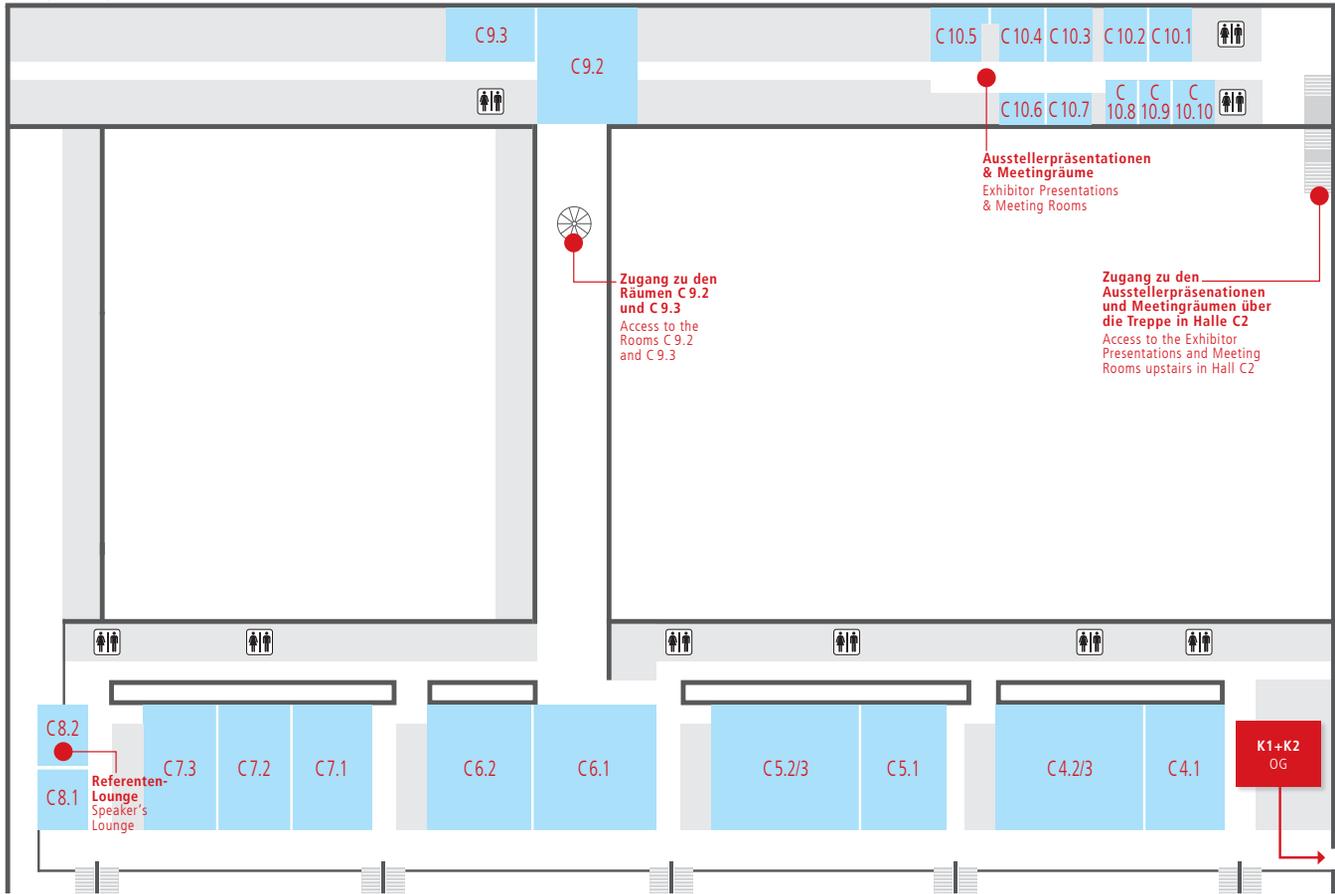
<b>International</b>	
<b>Networking Event</b>	ab 18:00
<b>tekomm Allstar Band</b>	from 18:00
<b>Brauereiführung</b>	
<b>Schwanen-Bräu</b>	18:20–20:00

**Donnerstag, 7.11.** Thu. Nov. 7

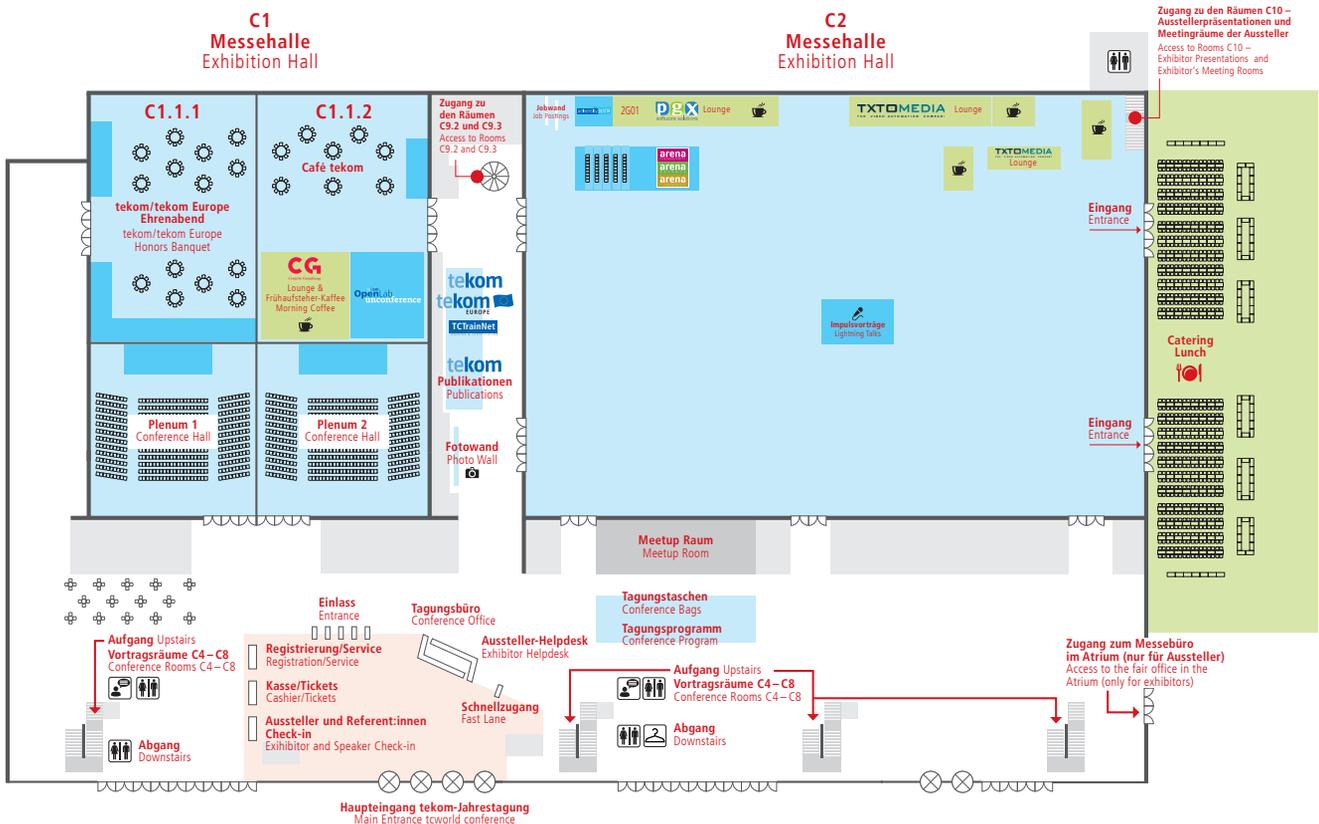
<b>Einlass</b> Admittance	ab/from 7:30
<b>tekomm-Tagung</b>	9:00–15:50
tcworld conference	9:00–15:50
<b>tekomm-Messe</b> tekomm Fair	9:00–16:00
<b>Arena KI in der</b>	
<b>Marketingkommunikation</b>	10:00–14:20
<b>Ausstellerpräsentationen</b>	10:00–11:45
Exhibitor Presentations	10:00–11:45
<b>OpenLab – Unconference</b>	10:15–15:15
<b>Guided Tour der tekomm-AG</b>	
<b>Young Professionals</b>	11:00–11:20
<b>Impulsvorträge</b> Lightning Talks	11:10–11:25
<b>Abschlussveranstaltung</b>	16:00–16:30
Closing Session	

# Raumplan Room Layout

## OG Upper floor Tagungsraumbene Conference level



## EG Ground floor Kongresssaal- und Ausstellungsebene Congress hall and fair level



## Themengebiete der Tagung

### AI Künstliche Intelligenz

Inwiefern kann die Technische Kommunikation und dort eingesetzte Systeme von KI profitieren? Automatisierung intelligenten Verhaltens und maschinelles Lernen können in die Technische Kommunikation übertragen werden und die semantische Vernetzung von Informationen unterstützen.

### CAR Karriere und Persönlichkeitsentwicklung

Die persönliche Entwicklung spielt im Berufsleben eine immer wichtiger werdende Rolle. Erfahren Sie mehr über Stressmanagement, Selbstcoaching, Kreativitätstechniken sowie neue Berufschancen für Technische Redakteure.

### CC Contenterstellung

Frischen Sie Ihre Kompetenzen in den Grundlagen der Erstellung von Inhalten auf und erfahren Sie mehr über aktuelle Trends im Einsatz der verschiedenen Medien.

### CD Content Delivery

In den letzten Jahren sind die Anforderungen der Kunden an die Bereitstellung von Nutzungsinformationen deutlich gestiegen. Einerseits sind Shopsysteme erwünscht, von denen die Anwender die benötigten Informationen gezielt recherchieren und personalisiert herunterladen können. Andererseits wünschen die Kunden standardisierte Formate, die es ihnen erleichtern, die zu liefernde Dokumentation in ihre eigenen Content- und Dokumenten-Managementsysteme zu integrieren. Standards wie iIRDS oder VDI 2770 bieten hierzu die erforderlichen Klassifizierungen, Metadaten und Serialisierungen.

### CS Content-Strategie

Eine Content-Strategie ist ein strukturierter Plan zur Erstellung und Verbreitung von Nutzungsinformationen, der die Bedürfnisse der Zielgruppe und die Geschäftsziele berücksichtigt. Sie umfasst die Definition von Zielen, die Analyse der Zielgruppe, die Auswahl von Content-Typen und die Erstellung eines Redaktionsplans. Der Erfolg wird durch Überwachung und Bewertung der Inhalte gemessen. Mit der Erarbeitung und Umsetzung einer Content-Strategie trägt die Technische Kommunikation zu einer größeren Kundenzufriedenheit bei und schafft einen Mehrwert für ihr Unternehmen.

### IN Intelligente Information

Die dynamische Bereitstellung von Nutzerinformationen ist die Zukunft der Technischen Kommunikation: individualisierte Information, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, auf dem Medium der Wahl. Herausforderungen für die Informationserstellung sind strukturiertes Authoring, Component Content Management, Metadaten, intelligente Bereitstellung, Usecases und User Experience.

### LT Sprachtechnologien

Fachleute, die Texte produzieren und übersetzen, kommen heute ohne entsprechende unterstützende Technologie nicht aus. Hier denkt man vor allem an Translation-Management-Systeme, Übersetzungsspeicher und (KI-gestützte) maschinelle Übersetzungssysteme. Aber auch Technologien, die den Workflow unterstützen oder die die Qualität von Texten und Übersetzungen untersuchen, sind heute wichtig. Experten berichten, was diese Technologien können und wie sie sinnvoll eingesetzt werden.

### MANA Management & Leadership

Ab einer bestimmten Anzahl von Mitarbeitern und Wichtigkeit der Aufgaben haben Firmen eigene Teams oder sogar Abteilungen für die Technische Kommunikation aufgebaut. Für deren Leitung sind, neben einem Überblick über die gesamten fachlichen Themen, auch Management- und Führungskompetenzen erforderlich.

### NORM Rechtliche Anforderungen und Normen

Die sich stetig weiterentwickelnden rechtlichen Anforderungen an Nutzungsinformationen sind ein wichtiger Treiber der Technischen Kommunikation. Internationale, europäische und nationale Richtlinien, Verordnungen und Gesetze definieren die Anforderungen für Inhalte, internationale und europäische Normen machen Vorgaben für deren Umsetzung. Verantwortliche in der Technischen Kommunikation sollte immer auf dem Laufenden sein, um die rechtliche Compliance ihrer Dokumentationen sicherzustellen und unangenehme Rechtsfolgen zu vermeiden.

### SWD Softwaredokumentation

In der Entwickler- und Softwaredokumentation werden Programmierschnittstellen, kurz API (application programming interface) dokumentiert. Es wird z. B. gezeigt, wie API-Dokumentation automatisiert aus Quellcode erstellt werden kann. Sie lernen die wichtigsten Standards kennen, die mit der Entwicklung von Informationen für Anwender von Software und Softwaresystemen verbunden sind und wie diese in Ihrer täglichen Arbeit umgesetzt werden können.

### TERM Terminologie

Konsistente Terminologie ist ein Qualitätskriterium für gute, verständliche technische Information. Experten zeigen, wie eine Firmenterminologie aufgebaut und verwaltet wird, welche Software dabei zum Einsatz kommt und welche organisatorischen Vorkehrungen zu treffen sind.

### TT Technische Übersetzung

Die Übersetzung von Technischer Dokumentation ist ein wichtiger Baustein bei der weltweiten Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen. Fachvorträge und Partnerpräsentationen sollen zeigen, wie die Einbindung von Übersetzung in den Prozess der Informationserstellung gelingen kann, auf welche besondere Aspekte zu achten ist und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen. Workshops und Tutorien vermitteln die notwendigen Kenntnisse dafür.

### UX User Experience

Treffen Sie mit Ihren Inhalten den richtigen Nerv Ihrer Anwender? Holen Sie mit Ihren Angeboten Ihre Kunden erfolgreich ab? Testen Sie mit User-Experience-Analysen, wie Technische Kommunikation ankommt. So können Sie Ihre Inhalte besser auf Nutzertypen und Einsatzszenarien abstimmen und Bedienoberflächen und Navigationspfade optimieren.

### VISU Visuelle Kommunikation

Die Vorträge informieren über die Grundlagen der visuellen Kommunikation, die CAD-Datenübernahme zur Grafikerstellung, die Bedeutung von Typografie in Texten. Außerdem lernen Sie, wie Sie 3D-Animationen, Utility-Filme, Produkt- und Lernvideos erstellen und zielführend einsetzen.

## Topics at the Conference

### AI Artificial Intelligence

To what extent can technical communication and the systems used there benefit from AI? Automation of intelligent behavior and machine learning can be transferred to technical communication and support the semantic networking of information.

### CAR Career Development

Individual development plays an increasingly important role in your career. Learn more about stress management, self-coaching, creativity methods and new career opportunities for technical writers.

### CC Content Creation

The synergies between user information and learning content are great. Technical communication can also benefit from the latest developments in training, because the use of interactive media in particular is becoming increasingly important.

### CD Content Delivery

Recently, customer requirements for the delivery of information for use have increased significantly. On the one hand, store systems are desired from which users can research the required information in a targeted manner and download it in a personalized way. On the other hand, customers want standardized formats that make it easier for them to integrate the documentation to be supplied into their own content and document management systems. Standards such as iIRDS or VDI 2770 provide the necessary classifications, metadata and serializations.

### CS Analysis and Content Strategy

A content strategy is a structured plan for the creation and distribution of information for use that takes into account the needs of the target audience and the own business objectives. It includes defining goals, analyzing the target audience, selecting content types and creating an editorial plan. Success is measured by monitoring and evaluating the content. By developing and implementing a content strategy, Technical Communication contributes to greater customer satisfaction and creates added value for your company.

### IN Intelligent Information

The dynamic provision of user information based on use cases is the future of technical communication: Individualized information at the right time in the right place, in the medium of choice. Challenges in information creation will consist of structured authoring, Component Content Management, metadata, intelligent provision, use cases and user experience.

### LT Language Technology

Experts who produce and translate texts cannot do without the appropriate supporting technology. Translation management systems, translation memories and (AI-supported) machine translation systems are the most important tools. But technologies that support the workflow or analyse the quality of texts and translations are also very helpful today. Experts report on what these technologies can do and how they can be used effectively.

### MANA Management & Leadership

Above a certain number of employees and importance of the tasks, companies set up their own teams or even departments for technical communication. In addition to an overview of all technical topics, management and leadership skills are also required to head these departments.

### NORM Legal Requirements and Standards

The constantly evolving legal requirements regarding information for use are an important driver of technical communication. International, European and national directives, regulations and laws define the requirements for deliverables, while international and European standards provide guidelines for their implementation. Those responsible for technical communication should always be up to date in order to ensure the legal compliance of their documentation and avoid unpleasant legal consequences.

### SWD Software Documentation

In developer documentation, application programming interfaces (shorter: API) are documented, showing e.g. how API documentation can be created automatically from source code. You will become acquainted with the most important standards related to the development of information for users of software and software systems and how to implement them in your daily work.

### TERM Terminology

Consistent terminology is a quality criterion for good, comprehensible technical information. Experts show how company terminology is set up and managed, which software is used and which organisational arrangements need to be taken.

### TT Technical Translation

The translation of technical documentation is an important building block in the global marketing of products and services. Specialist lectures and partner presentations will show how translation can be successfully integrated into the information creation process, what special aspects need to be taken into account and what requirements need to be met. Workshops and tutorials will impart the necessary knowledge.

### UX User Experience

Does your content strike the right chord with users? Do your offerings successfully pull in clients? With user experience analyses, you can test whether technical communication is reaching people. These allow you to fine-tune your content to user types and use scenarios and optimize user interfaces and navigation paths.

### VISU Visual Communication

Lectures inform about the basics of virtual communication, import of CAD-data for graphics production, and the importance of typography in texts. In addition, you will learn how to create and expediently utilize 3D animation, utility films, product videos, and learning videos.

	Plenum 1 EG	Plenum 2 EG	C4.2 OG	C5.1 OG	C5.2 OG	C6.1 OG	C6.2 OG	C7.1 OG	C7.2 OG
	 <b>Online-Übertragung</b> Streamed online		<b>Fachvorträge Presentations</b>						
8:45 – 9:00	Begrüßung, Welcome speech <i>Sicilia, Styrz</i> <b>Plenum 2</b>								
9:00 – 9:45		<b>VISU</b> Sehen und Verstehen: Visuelle Vermittlung von Produktwissen <i>Gutknecht, Sibich</i> PP	<b>TERM</b> 🗂️ Von DeepL bis ChatGPT 40: AI in Technischer Redaktion, Übersetzung und Terminologie sinnvoll nutzen <i>Herwartz</i>	<b>CAR</b> Coping in Chaos and Crisis: Maintaining your balance and sanity in today's TechComm jobs <i>Guren</i>	<b>NORM</b> ISO 5060 gelebt – Evaluierung von Übersetzungen in der Praxis <i>Tillmann, Kurz</i> PP	<b>IN</b> Wie sich iIRDS und ECLASS ergänzen <i>Bondza, Ziche</i> PP	<b>CS</b> Fix Your Docs or Else: How Our Biggest Customer Helped Us Improve Our Content Strategy <i>Burton, San Martin</i>	<b>LT</b> 🗂️ Turn 'Uh-Oh' into 'Aha!' With AI-driven Quality Estimation in Machine Translation <i>Martinez-Illescas</i>	<b>SWD</b> Let's GIT started – a novice's guide to version control and collaboration <i>Skaara Dias</i>
10:00 – 10:45	<b>AI</b> 🗂️ Alles KI oder was? Ist KI die Wunderwaffe für die Technische Kommunikation? <i>Parson, Görs</i> PP	<b>VISU</b> How to Create an Effective 60 Second Video in 1 Minute <i>Reiner</i>	<b>TERM</b> Magic Cleanup – Terminologiebereinigung leicht gemacht <i>Nesbigall</i>	<b>CAR</b> Aufbruch im Berufsfeld Technische Kommunikation <i>Fleury</i>	<b>NORM</b> Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) – Overview, Features and Outlook <i>Zaidi</i>	<b>IN</b> Danfoss goes iIRDS – moving to a standard-based metadata model – the journey continues <i>Thater, Ralf</i> PP	<b>CS</b> Eine neue Informationsstruktur muss her? So führst du ein Content-Audit für Software-Doku durch <i>Czeschka</i>	<b>LT</b> Machine Translation „on-the-fly“ auf dem SAP Help Portal – Vortrag und Demo <i>Baganz</i>	<b>SWD</b> Einfache Dokumentationsumgebung für komplexe Anforderungen gesucht <i>Thomson, Knebel</i> PP
10:45 – 11:30	<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> <b>Networking Break, Visit to the Fair</b> <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> <b>Visit Lightning Talks in Hall C2</b>								
11:30 – 12:15	<b>AI</b> 🗂️ Let's Talk AI: Leveraging the Power of Large Language Models for Technical Communication <i>Buchner, Vogel</i>	<b>VISU</b> 🗂️ Was wir von unseren Anwender:innen über bessere Videos lernen können <i>Bollen</i>	<b>TERM</b> 🗂️ Als ich meiner Oma KI erklären wollte, oder: Können jetzt alle mit KI Terminologie machen? <i>Gasper</i>	<b>CAR</b> Strategie in den Zeiten des Wandels <i>Schmeling</i>	<b>NORM</b> Fix the World: iFixit's Approach to Technical Writing for Repair Information <i>Häubermann, Hiller</i>	<b>IN</b> Using Knowledge Graphs to Document Cloud Native Products <i>Blumbach, Reinhardt</i> PP	<b>CS</b> Modernizing Your Content Management System: The Challenges of Replatforming <i>Swallow</i>	<b>LT</b> 🗂️ Fortschritte bei der maschinellen Übersetzung: ein Technologievergleich nMT vs. nMT+LLM <i>Schneider</i>	<b>SWD</b> The many values of documentation in software lifecycles <i>Tatham</i>
12:30 – 13:15		<b>MANA</b> „Ihr und ich“ – gemeinsam effektiv im Team arbeiten <i>Schaffner</i>							
	 <b>Mittagessen 12:00–15:00 Uhr</b> <b>In Eingang Ost gibt es Mittagessen. Wählen Sie den für Sie perfekten Zeitpunkt. Vorträge finden auch in der Mittagspause statt!</b>								
14:00 – 14:45	<b>AI</b> 🗂️ Mein Kunde (intern/extern) will den Chatbot – und jetzt? <i>Kröhn, Kuhn</i>	<b>NORM</b> AI Act and the tekomp Europe position paper <i>Power</i>	<b>CS</b> The DITA Tales – a bumpy ride of implementing DITA in a small documentation team <i>Hietala</i>	<b>CAR</b> Embarking on New Journeys: Late-Career Transitions <i>Cazzato, Zambriini</i>	<b>UX</b> Create Your Magic @ BERNINA – GUI-Texte, Onboard-Hilfe, Anleitung & Co. – alles aus einer Quelle <i>Trepzik</i>	<b>IN</b> Reisebericht aus dem Automatisierungs-Kosmos – mit Putzmeister durch die PLM-Galaxie <i>Fetzer, Halim</i>	<b>CS</b> Transformation einer Technischen Dokumentation durch CCMS <i>Busch, Ernecker</i> PP	<b>MANA</b> Das Siegener Modell zur Arbeitsteilung in der Technischen Kommunikation <i>Tauchnitz</i>	<b>VISU</b> Psychological Analysis of the Video Manual <i>Watai</i>
15:00 – 15:45	<b>AI</b> Lessons learnt from deploying multiple Gen AI use cases in large Technical Communications teams <i>George</i>	<b>NORM</b> Aktuelle Rechtsentwicklung für die Technische Dokumentation <i>Heuer-James</i>	<b>TERM</b> From dream to reality: Terminology management at MED-EL <i>Goldin, Zimmermann</i>	<b>NORM</b> Healthcare TecDoc in the Wild: How Users Perceive What We're Offering Them <i>Schwenke, Gruchmann</i>	<b>UX</b> Barrierefreiheit in Desktop-CAT-Tools: Herausforderungen und Lösungsansätze <i>Brockmann</i>	<b>IN</b> Automatisch erzeugtes DITA als Drehscheibe für IT-basierte Verteilung von Nutzerinformationen <i>Flierl, Weber</i> PP	<b>CS</b> Structured for Success: The Ins and Outs of Implementing DITA and Structured Authoring <i>Ajose-CokerGarai</i>	<b>LT</b> Frischer Wind mit dem neuen Übersetzungsmanagement bei ENERCON <i>Mibs, Düwel</i> PP	
15:45 – 16:30	<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> <b>Networking Break, Visit to the Fair</b> <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> <b>Visit Lightning Talks in Hall C2</b>								
16:30 – 17:15	<b>AI</b> 🗂️ Why AI and "one right answer" don't get users to their end goals <i>Pairman</i>	<b>NORM</b> 🗂️ tekomp Praxisleitfaden Sicherheits- und Warnhinweise <i>Schulz</i>	<b>TERM</b> In Wellen zur Zielsprachen-Terminologie – ein Kunden-Use-Case aus der Automobilindustrie <i>Ackermann, Seidel</i>	<b>MANA</b> Eine neue Doku bitte. Wie viel wird das kosten? <i>Zindel</i>	<b>UX</b> Interaktion mit einem sozialen Roboter <i>Matthäi</i>	<b>IN</b> Alte Daten auf neuen Wegen: Wartungsinformationen mit iIRDS nutzbar machen <i>Wenner, Scheibe</i> PP	<b>CS</b> Anforderungen managen: Warum, wie, und wie genau <i>Schmeling, Hattemer</i>	<b>LT</b> 🗂️ Durchblick im KI-Dschungel: Technologien und ihre Herausforderungen für die Übersetzung <i>Brockmann</i>	<b>SWD</b> Docs-as-code mit AsciiDoc, ohne einen Fuß in das Terminal zu setzen <i>Blome</i> TUT
17:30 – 18:15	<b>Intelligente Content-Erstellung im Zeitalter von Mensch und KI</b> <i>Schrempp, Parson, Fleischmann, Nagy, Stadlbauer</i> Podium 🗂️	<b>NORM</b> Instruktionsvideos: Normentwurf 26516 und Praxis <i>Kadelbach, Closs</i>	<b>TERM</b> Managing terminology with a cloud-based task management tool in a DITA environment <i>Jung, Matuszczak</i> PP	<b>MANA</b> 🗂️ Digitalisierung und KI – gibt es Technische Redakteurinnen und Redakteure zukünftig noch? <i>Börsig</i>	<b>UX</b> Neuroinclusive Content – Tips, Tricks, and all that Jazz <i>Skoneczna, Garai</i>	<b>IN</b> 🗂️ KI-basiert zum Smart Troubleshooting <i>Baumgart</i>	<b>CS</b> 🗂️ Moving from monolithic to modular documentation <i>Roth, Faltenbacher</i>	<b>LT</b> Artgerechte Leopardenhaltung – Herausforderungen der QA von S1000D-Dokumentation <i>Bald</i>	

C7.3 OG	Foyer EG	C4.1 OG	C9.2 OG	C9.3 OG	K1+K2 OG	Arena C2
Tutorials	Meetups	Workshops				
<b>CS</b> Peer Reviews Unleashed: Elevating Documentation Processes for Excellence <i>Klatstrup</i> TUT 9:00–10:00	<b>LT</b> Quality Management in the Era of AI – Welcome or Good Bye to Standards? <i>Gasova, Zielinski</i> MEET 9:00–10:00	<b>CS</b> Content Operations Workshop: How to find, quantify, and present operational efficiencies <i>Bailie</i> WS	<b>AI</b> 🍷 Conquer RAG Hell: Content Structure Strategies for Reliable AI <i>Ressaire</i> WS	<b>VISU</b> ISO- und ANSI-Sicherheitszeichen, gezaubert aus einem Hut <i>Jänicke</i> WS	<b>CC</b> Sound like a Pro: Wie bekommt mein Video den richtigen Sound <i>Luther</i> WS	<b>arena</b> P A T E N T E 10:30–10:45 Perspektiven und Potenziale: Eröffnung des tekomp Patente Tags <i>Puls</i> 10:45–11:05 Spagat Patent – der geheime Code technischer Sprache <i>Berger</i> 11:10–11:30 Einsatz digitaler Assistenzsysteme im Zusammenhang mit technischen Schutzrechten <i>Bill</i> 11:30–12:20 Meet the Speakers <i>Berger, Bill</i> 12:30–13:00 Schutzrechte objektiv Bewerten! Eine Liebesgeschichte! <i>Alisch</i> 13:15–13:45 The Toilet paper patent Enigma: Unraveling IP Translation Mysteries <i>Fernandez, Puls</i> 13:50–14:00 We are tekomp 15:00–15:50 Patent-Spaß: Interaktive Session zum Patente schreiben und übersetzen <i>Berger, Bill, Fernandez, Frede</i> 15:50–16:20 Technische Redaktion – das kleine Tröpfchen Öl im großen Räderwerk der Schutzrechte <i>Frede</i> 16:20–17:00 Technik trifft Erfindergeist: Interaktive Session zur Zusammenarbeit von Redakteuren und IP-Abteilung <i>Alisch, Fernandez, Frede</i>
<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2						
<b>CC</b> Printlayout mit CSS <i>Becher</i> TUT 11:30–13:00	<b>NORM</b> Anforderungen an Nutzungsinformationen für komplexe Systeme. Der Teil 3 zur ISO/IEC Reihe 82079 kommt <i>Tillmann</i> MEET 11:30–12:30	<b>AI</b> 🍷 KI-Rollenspiel-Abenteuer <i>Richter</i> WS	<b>CC</b> How to do (more) things with FrameMaker <i>Graat</i> WS	<b>CC</b> Wie komme ich von bestehenden mäßigen Texten auf benutzerfreundliche Inhalte? <i>Lehmann</i> WS	<b>IN</b> Your way to iiRDS – Playing with the DITA Open Toolkit <i>Schubert, Kreutzer</i> WS	
<b>Lunch 12:00 PM – 3:00 PM</b> In Entrance East lunch is served. Choose the perfect time for you. Presentations will also take place during the lunch break!						
<b>AI</b> 🍷 KI effektiv in Redaktionen einführen – eine Roadmap zum Erfolg <i>Baldassare</i> TUT 14:00–15:00	<b>SWD</b> Mit Docs as Code arbeiten <i>Lüders</i> MEET 14:00–15:00	<b>CC</b> Animierte SUI-Grafiken selbst erstellen <i>Bollen</i> WS	<b>CC</b> „Word reicht für die Doku?!“ Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen <i>Lehmann</i> WS	<b>AI</b> 🍷 Content Audit for GenAI Readiness <i>Murugesan</i> WS 14:00–16:00	<b>MANA</b> Redaktionsprozesse erfolgreich gestalten (Teil 1) <i>Rechtien, Fuhrmann</i> WS 14:00–18:00	
<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2						
<b>IN</b> From DITA via iiRDS to GenAI – establishing a complete information chain <i>Kreutzer, Steinacker</i> TUT 16:30–18:00	<b>CAR</b> New in technical communication <i>Welter</i> MEET 16:30–17:30	<b>CAR</b> From Writer to Speaker: Presentation Skills for TechComm Professionals <i>Guren</i> WS	<b>NORM</b> 3D Lernwelt zur Produktkonformität – adaptive digitale Lernräume in einer Open Source Umsetzung <i>Elsebach, Gennrich</i> WS	<b>MANA</b> Time Management for Tech Writers: Maximizing Efficiency and Productivity <i>Stern</i> WS	<b>MANA</b> Redaktionsprozesse erfolgreich gestalten (Teil 2) <i>Rechtien, Fuhrmann</i> WS 14:00–18:00	

**14:30–17:15**  
**OpenLab – Unconference**  
in Halle C1.1.2 in Hall C1.1.2

**11:00–11:20**  
**Guided Tour der tekomp-AG Young Professionals**  
Treffpunkt: Tagungsbüro  
Meeting Point:  
Conference Office

**18:00–21:30**  
**LoungeAbend** in Halle C1.1.2  
**Lounge Evening** in Hall C1.1.2

**18:00–22:00**  
**Standpartys** in Halle C2  
**Stand Parties** in Hall C2

**19:00–21:30**  
**Ehrenabend** in Halle C1.1.1  
**Honors Banquet** in Hall C1.1.1  
Nur auf Einladung  
By Invitation Only

**18:20–20:30**  
**Rahmenprogramm: tekomp crew – prepare for take-off**  
Flughafenführung  
Treffpunkt: Tagungsbüro  
Meeting Point:  
Conference Office

	Plenum 1 EG	Plenum 2 EG	C4.2 OG	C5.1 OG	C5.2 OG	C6.1 OG	C6.2 OG	C7.1 OG	C7.2 OG
	📺 <b>Online-Übertragung</b> Streamed online		<b>Fachvorträge Presentations</b>						
9:00 – 9:45	<b>TERM</b> 📡 Ask not what AI can do for terminology – ask what terminology can do for AI <i>Winter</i>	<b>CS</b> Mastering Content Design and Information Architecture <i>Stern</i>	<b>AI</b> 📡 Kills KI Dein Redaktionssystem? <i>Göttel</i>	<b>CD</b> GenAI Reality Check – Insights from Content Delivery Implementations <i>Lacroix</i>	<b>NORM</b> The new tekom Guide “Safety Notes and Warning Messages” <i>Schulz</i>	<b>CC</b> Nutzbarkeit und Weiterentwicklung (vorhandener) Dokumentation erleichtern <i>Schwennicke</i>	<b>AI</b> 📡 Mastering AI Prompt Development: Best Practices and Testing Strategies <i>Jitianu</i>	<b>DERCOM</b> Trends in der Technischen Redaktion – alles KI oder was? <i>Bauer, Rath</i>	<b>GALA</b> Things We Learned at the Gala Automation and Process Design Academy <i>Lengyel, Andricsek</i>
10:00 – 10:45	<b>TERM</b> Mehrsprachige Terminologearbeit – Grundsätze und Methoden <i>Drewer, Schmitz</i>	<b>CS</b> So much waste, so little strategy: The reality of enterprise customer content <i>O’Keefe</i>	<b>AI</b> 📡 GenAI in der Technischen Kommunikation: Welche Use Cases setzen sich durch? <i>Stötzner Karn</i>	<b>CD</b> Optimale Wissensverknüpfung für erstklassige Content-Delivery; Praxisbeispiel Audi Knowledge Tank <i>Johnson, Partner</i>	<b>NORM</b> Technische Dokumentation und Produktsicherheit aus Sicht des Gutachters <i>Hiddessen</i>	<b>CC</b> Lessons learned from transforming authoring processes with Generative AI <i>van Mansom</i>	<b>AI</b> 📡 Hallucination Hunters, Dream Architects: From Content Creators to Guardians of Trustworthy GenAI <i>Ressaire</i>	<b>DERCOM</b> Redaktionssysteme in der TR – unverzichtbar oder mit Kanonen auf Spatzen schießen? <i>Bretschneider</i>	<b>GALA</b> 📡 Tech Comm Meets Localization: Navigating AI and Automation Challenges <i>Hofmann-Delbor</i>
10:45 – 11:30	<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2								
11:30 – 12:15	<b>IN</b> iIRDS: Latest Developments <i>Kuhsen, Fritz, Steinacker, Stadlbauer</i>	<b>CS</b> Alles im Blick! Mit dem Reifegradmodell zur Content-Strategie <i>Ley</i>	<b>AI</b> 📡 OpenAI Moved Our Cheese: Future-Proofing Technical Communicators Amidst AI Advancements <i>Kaufman</i>	<b>CD</b> MS Sharepoint als Content Delivery Portal? Ein bisschen geht immer! <i>Robers, Hager</i>	<b>NORM</b> Maschinen-VO: Umsetzung des digitalen Betriebs- handbuchs für E-Bikes <i>Salatzki</i>	<b>CC</b> From Solo Scribe to Writing Dynamo: How I Cultivated a Company-Wide Writing Culture <i>Ausley</i>	<b>CC</b> The 10 Best and the 10 Worst Things Technical Writers Can Do <i>Stern</i>	<b>DERCOM</b> Vom Chaos zur Struktur: Erfolgreiche Einführung eines Redaktionssysteme <i>Kreimann</i>	<b>GALA</b> TechDoc & Terminology: With AI, they can be best friends <i>Fleischmann, Lundahl</i>
12:30 – 13:15	<b>IN</b> Wenn der digitale Zwilling die Dokumentation steuert <i>Parson, Ziesing PP</i>								
	🍴 <b>Mittagessen 12:00–15:00 Uhr</b> In Eingang Ost gibt es Mittagessen. Wählen Sie den für Sie perfekten Zeitpunkt. Vorträge finden auch in der Mittagspause statt!								
14:00 – 14:45	<b>IN</b> Die Reise zum Mittelpunkt der intelligenten Information: Abenteuer auf der Fragment-Ebene <i>Hellfritsch</i>	<b>NORM</b> Status of the new EU legislation: What information is relevant for technical writers? <i>Akdut</i>	<b>AI</b> 📡 Schnell, gut & smart: KI-basierte User-Assistance-Lösungen bei SAP für Text- und Mediaproduktion <i>Luther</i>	<b>CD</b> Dynamic content delivery for major airport and logistics projects <i>Refsgaard</i>	<b>NORM</b> Recent Legal Developments <i>Heuer-James</i>	<b>CC</b> Strategies for Interviewing Subject Matter Experts (SMEs) <i>Bleiel</i>	<b>CAR</b> TecCOMFrame revisited: Updating an academic competence framework <i>Meex, Cleary, Karreman</i>	<b>DERCOM</b> Publizieren und Content Delivery in Zeiten von TouchPoints <i>Steinacker</i>	<b>GALA</b> From GIGO to QIQO: Shifting Left to Boost Localization Quality <i>Wühle</i>
15:00 – 15:45	<b>IN</b> Ihr Content geht auf Reisen – wie Sie DITA-Topics in Lernumgebungen nutzen können <i>Schmidt, Kalous</i>	<b>NORM</b> Die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ in Anleitungen <i>Schmeling</i>	<b>AI</b> 📡 Autonomous Agents and GenAI: the collaborative revolution in TC projects <i>Sicilia, Cussigh</i>	<b>CS</b> Content Strategy Checklist: Score Your Efficiency <i>Fedotova</i>	<b>NORM</b> New ISO 42001 and ISO 5392 standards for AI: Pointers and learnings for technical communication <i>Zschocke</i>	<b>CC</b> Role of technical writers in building trust into GenAI-based system responses <i>Murugesan</i>	<b>IN</b> Nutzerinformationen mit digitalem Zwilling – die Zukunft der Gebäudedokumentation <i>Elsbach, Wohlfart</i>	<b>DERCOM</b> Effiziente Zusammenarbeit und nahtlose Integration: Die Rolle von CMS <i>Lenz</i>	<b>GALA</b> AI and Automation – Yes, Please, but With a Pinch of Salt! <i>Bier</i>
15:45 – 16:30	<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2								
16:30 – 17:15	<b>NORM</b> iIRDS meets DDCC: Collaborating on a standardization project <i>Fritz Podium</i>	Raum nicht verfügbar  Room not available	<b>AI</b> 📡 User-Centric AI: Defining Usability for Product Information Assistants <i>Wiltenburg</i>	<b>CC</b> Moving with the times: Refreshing the HERE developer documentation website <i>Hill</i>		<b>CC</b> Sicherheitshinweise als Schnittstelle zwischen Risikobeurteilung und Technischem Redakteur <i>Eifert</i>	<b>NORM</b> Bauprodukte: Bausteine des Grünen Deals <i>Akdut</i>	<b>DERCOM</b> Publishing war morgen: was produziert ein Redaktionssystem? <i>Ziche</i>	<b>GALA</b> Being Global & Local: Challenges and Opportunities of a Multicultural Company <i>Toleva</i>
17:30 – 18:15	Raum nicht verfügbar  Room not available	Raum nicht verfügbar  Room not available	<b>AI</b> 📡 Revolutionizing DEI and Regulatory Compliance in Global Tech Communication <i>Peltomaa</i>		<b>NORM</b> Digitaler Produktpass – DPP – Regulatorik und Normung <i>Merkel</i>	<b>CC</b> 📡 Revolutionizing Technical Writing: Building AI Assistants for Quality Checks and Content Organization <i>Jitianu</i>	<b>NORM</b> Der Beirat Recht und Normen stellt sich Euren Fragen <i>Fleischer, Geifken, Hoffmann, Fritz, Schmeling Meetup</i>	<b>DERCOM</b> Niemand ist eine Insel – ohne Schiffbruch aus dem Übersetzungsdilemma <i>Dutz</i>	

C7.3 OG	Foyer EG	C4.1 OG	C9.2 OG	C9.3 OG	K1+K2 OG	Arena C2
Tutorials	Meetups	Workshops				
	<b>AI</b>  KI in der Technischen Redaktion <i>Grotheer, Görs</i> MEET 9:00–10:00	<b>CC</b> One Size Fits No One <i>Stevens</i> WS	<b>AI</b>  Real World Prompt Engineering for Technical Communicators <i>Kaufman</i> WS	<b>UX</b> Klarheit im Cockpit – praxisorientierte Anwendung des Leitfadens UX-Writing im Automotive-Kontext <i>Hoffmann, Wiedenmann</i> WS	<b>SWD</b> Astro Masterclass: Crafting Seamless Techdocs with Cosmic Precision <i>Skaara Dias</i> WS	 10:00–10:10 Begrüßung  10:10–10:40 Im Minenfeld des Internets – Angriffe gestern, heute, morgen <i>Düzgün</i>  10:45–11:15 Security Awareness – einmal ist keinmal <i>Wels</i>  11:20–11:50 Risikomanagement in der Cybersecurity <i>Lackner</i>  11:55–12:25 Was muss denn jetzt schon wieder dokumentiert werden <i>Gruber-Barowitzsch</i>  12:30–12:40 we are tekem  13:00–13:30 Pishing, Zero-Day-Exploits und Brute Force: Angriffsvektoren kennenlernen und verstehen <i>Hauser</i>  13:35–14:05 Gezieltes Kompromittieren von Sprachmodellen – wie man Generative KI ganz einfach hacken kann <i>Endres</i>  14:10–14:40 Die KI-Richtlinie als Beitrag zur Cybersecurity <i>Sistig</i>  14:45–15:15 Cyber Resilience Act <i>Hartung-Kümmmerling</i>  15:20–15:50 Cybersecurity for Medical Devices <i>Heidenreich</i>  15:50–16:00 Wrap-Up
<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2						
<b>NORM</b> Normenarbeit und Normenrecherche für Einsteiger / young professionals <i>Dyczka</i> TUT 11:30–13:00	<b>TERM</b> Terminology issues at work <i>Schröder, Paatz</i> MEET 11:30–12:30	<b>CC</b> Why is review so challenging? Will generative AI make it worse – or could AI offer solutions? <i>Shepstone</i> WS	<b>CC</b> Move it! How to Animate SUI-Graphics and Screenshots <i>Bollen</i> WS	<b>CC</b> „Word reicht für die Doku?!“ Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen <i>Lehmann</i> WS	<b>AI</b>  Einem möglichen „AI model collapse“ mit Weisheit begegnen <i>Tenschert</i> WS	
<b>Lunch 12:00 PM – 3:00 PM</b> In Entrance East lunch is served. Choose the perfect time for you. Presentations will also take place during the lunch break!						
<b>CC</b> Reparieren (lassen) statt wegwerfen: Umsetzungsempfehlungen für Reparaturanleitungen <i>Villiger</i> TUT 14:00–15:00	<b>SWD</b> UI Texts and Documentation – Collaboration Challenges <i>Binó, Rotter</i> MEET 14:00–15:00	<b>LT</b> Translation Management Strategy in the Age of AI <i>Eshaghi</i> WS	<b>CAR</b> Personal Branding for Technical Communicators <i>van Mansom</i> WS	<b>CAR</b> Future Skills für Technische Redakteure: Mit Lego® Serious Play® in die Zukunft <i>Richter, Halim</i> WS 14:00–16:15	<b>CC</b> „Personas“ als Schlüssel zur Benutzerzentrierung in der Technischen Redaktion (Maschinen- und Anlagenbau) <i>Hagendorfer</i> WS	
<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2						
<b>CS</b> Preparing Content to Support Workers' Informal, On-the-Job Learning <i>Carliner</i> TUT 16:30–17:30	<b>LT</b> Localization Challenges Meetup <i>Head</i> MEET 16:30–17:30	<b>CC</b> Writing Effective Definitions and Analogies for User Success <i>Guren</i> WS	<b>CC</b> Stein auf Stein – wir bauen Ihre Dokumentation modular um <i>Schedlbauer, Jetzig</i> WS	<b>TERM</b> Bare Bones Terminology <i>Krauß</i> WS	<b>CAR</b> Leveraging GenAI for Career Documentation <i>Patterson</i> WS	

**10:15–15:15**  
**OpenLab – Unconference**  
 in Halle C1.1.2 in Hall C1.1.2

**11:00–11:20**  
**Guided Tour der tekem-AG Young Professionals**  
 Treffpunkt: Tagungsbüro  
 Meeting Point: Conference Office

**18:00–23:00**  
**International Networking Event** in Halle C1.1.2  
**International Networking Event** in Hall C1.1.2

**18:20–20:00**  
**Rahmenprogramm: Brauereiführung Schwanen-Bräu**

	Plenum 1 EG	Plenum 2 EG	C4.2 OG	C5.1 OG	C5.2 OG	C6.1 OG	C6.2 OG	C7.1 OG	C7.2 OG
	📺 Online-Übertragung Streamed online		Fachvorträge Presentations						
9:00 – 9:45	<b>UX</b> Vom Grobkonzept zur Serie – wie wir bei Porsche Fahrzeugsoftware betexten <i>Demir, Rotzler</i>	<b>LT</b> 🗂️ Unlocking the Value: Measuring Localization ROI in Technical Documentation <i>Schaeffler</i>		<b>VISU</b> Screenshots im Kontext von Use Cases, Softwaretests und Datensch(m)utz <i>Blauburger</i>	<b>NORM</b> Produktsicherheit/ Produkthaftung <i>Heuer-James</i>	<b>IN</b> Extraktion technischer Daten aus Dokumenten: Herausforderungen, Erfahrungen und Methoden <i>Nägele, Smyk</i>	<b>AI</b> 🗂️ Dr. Prompting oder: Wie ich lernte, LLMs zu lieben <i>Oevermann</i>	<b>Nutzer</b> Addressing Five Common Challenges in Technical Reviews <i>Carliner</i> TUT 9:00–10:00	<b>MANA</b> Internes Marketing – wie du deine Technische Redaktion vermarktest <i>Probian, Co. Probian</i>
10:00 – 10:45	<b>UX</b> Enhancing customer content experience by shifting left <i>Turra, Fleck</i>	<b>LT</b> Reality Bytes: Die Chancen und Risiken automatisierter MT-Evaluation <i>Schwab</i>	<b>CS</b> Best Practices for Implementing Your Content Management and Content Automation Initiatives <i>Masycheff</i>	<b>VISU</b> Grafiken nach \$1000D, für alle <i>Jänicke</i>	<b>NORM</b> Instructional videos: Draft Standard 26516 and practice <i>Kadelbach, Closs</i>	<b>IN</b> Metadaten und lineare Algebra – eine Einführung <i>Lülf</i>	<b>AI</b> 🗂️ Product ontologies as backbone for GenAI <i>Gärber, Ley</i>		<b>MANA</b> Nicht nur der Hamster in der Mikrowelle – Doku im Land der unbegrenzten Möglichkeiten <i>Frede, Gefken</i>
10:45 – 11:30	<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2								
11:30 – 12:15 (FV) 13:15 (WS)	<b>SWD</b> Endlich Schluss mit CHM – die besseren Alternativen von heute <i>Achtelig</i>	<b>LT</b> 🗂️ LangOps – the next step in the language industry and its introduction at Roche Diagnostics <i>PP</i> <i>Krämer, Hummel</i>	<b>CS</b> 🗂️ Your AI Isn't Broken, Your Content Is: How to Maximize Your Investment in Emerging Technologies <i>Preciado</i>	<b>VISU</b> 🗂️ Nutzerzentrierte Instruktionsvideos: Interaktion als Schlüsselement <i>Kadelbach</i>	<b>NORM</b> Andere Länder andere (Un-)Sitten – und wie sich diese Regularien auf die TD auswirken <i>Gruchmann, Schwenke</i>	<b>IN</b> Einführung eines Content Delivery Portals – ein Praxisbericht <i>Beenen, Schmithüsen</i> PP	<b>AI</b> 🗂️ Unstrukturierte Zulieferdokumente effizient mit KI verarbeiten <i>Glatz, Wolf</i>	<b>Nutzer</b> Design Thinking in Aktion: Verbesserung von Projekten durch innovative Methoden <i>Bauer</i>	<b>MANA</b> Prokrastination im Home-Office – individuelle und unternehmerische Herausforderungen <i>Pich</i>
	🍴 Mittagessen 12:00–14:30 Uhr		In Eingang Ost gibt es Mittagessen. Wählen Sie den für Sie perfekten Zeitpunkt. Vorträge finden auch in der Mittagspause statt!						
14:00 – 14:45	<b>CC</b> 🗂️ AI Won't Fix Your Product Information Problems, but Here's How Your Team Can <i>Reiner</i>	<b>LT</b> 🗂️ Bedeutung der Ausgangstextqualität beim Einsatz maschineller Übersetzung <i>Oreškovic</i>	<b>CS</b> Unlocking the Power of Data: How to Improve Documentation with a Data-Driven Approach <i>Hewetson, Kohl</i>	<b>VISU</b> Nur ein Pfeil <i>Salzer, Jänicke</i> PP	<b>VISU</b> Visuelle Terminologie – ein Vorschlag <i>Briem</i>	<b>IN</b> Ja nichts ändern oder alles auf links? Neue Produktgeneration, neue Chancen und Risiken für die Doku <i>Witte, Walter</i> PP	<b>AI</b> 🗂️ KI und der Wizard of Oz oder Generative AI in realen Test Cases <i>Velickovic, Schmidt</i>	<b>Nutzer</b> Understanding search behaviour and searchability of your documentation using matomo and Python <i>Rönsch</i> TUT	<b>MANA</b> Customizing and optimizing DITA DocOps for corporate teams <i>Daur</i>
15:00 – 15:45		<b>CAR</b> Digitalisierung, here we go! Wie Sie durch Marketing in Ihrem Unternehmen sichtbar werden <i>Hacker</i>	<b>CS</b> The „Green“ UX: Revisiting Content Design Techniques <i>Kerzreho</i>	<b>MANA</b> How culturally competent are you? Exploring technical communicators' cultural competence <i>Carliner</i>	<b>NORM</b> Die Verordnung (EU) 2023/988 „Allgemeine Produktsicherheit – EU-Produktsicherheitsverordnung“ <i>Lierheimer</i>	<b>CC</b> ASD-STE100 Simplified Technical English: do we need a software product to write in STE correctly? <i>Bennor, Chiarello</i>	<b>AI</b> 🗂️ Der Wahrheit auf der Spur: Können Wissensgraphen generative KI verlässlich machen? <i>Schrempf, Schrempf</i>		<b>MANA</b> „Doku liest doch eh keiner!“ – wie Sie das interne Standing der TR verbessern <i>Boehm, Otto</i>
16:00 – 16:30	Abschlussveranstaltung: Danke und Verlosung Closing Event: Thank You and Raffle Plenum 1								

### Mitglieder werben Mitglieder

Wir ziehen den Gewinner aus der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder 2024“. Zu gewinnen gibt es einen Reisegutschein im Wert von 250 Euro.

Donnerstag, 07. November 2024, 16:00 Uhr, Plenum 1.

We will draw the winner of the "Members Recruit Members 2024" campaign. The prize is a travel voucher worth 250 euros.

Thursday, November 7, 2024, 4:00 PM, Plenum 1

Änderungen des Programms sind möglich. Changes to the program are possible.

C7.3 OG	Foyer EG	C4.1 OG	C9.1 OG	C9.2 OG	K1+K2 OG	Arena C2	
Tutorials	Meetups	Workshops					
<b>IN</b> Die nächste Stufe der Informationsinteraktion: iiRDS-Metadaten im Herzen moderner Chatbots <i>Steurer, Steinacker</i> TUT 9:00–10:00	<b>CAR</b> Young Professionals in der TK = Neue Potenziale für die TK <i>Hufnagel, Ringhand</i>	<b>IN</b> Hands-on Workshop: Mit dem Knowledge Graph zum Use Case für Smart Content <i>Mockwitz, Baumgart</i> WS	<b>CS</b> A User Experience Approach to Fake News <i>Gallon</i> WS	<b>TERM</b> Terms used in EU legislation: How to translate them correctly <i>Akdut</i> WS	<b>CC</b> „Personas“ als Schlüssel zur Benutzerzentrierung in der Technischen Redaktion (Software) <i>Hagendorfer</i> WS	<b>arena</b> 10:00–10:10 Begrüßung <i>Held, Zeiner</i> 10:10–10:40 KI in der Marketingkommunikation <i>Wiest</i> 10:45–11:15 Corporate Language im Zeitalter generativer KI <i>Kreckwitz</i> 11:20–11:50 Von der Strategie bis zum fertigen Text: KI als Gamechanger in der Content-Produktion <i>Hannig</i> 11:55–12:25 PoC zum Einsatz von LLM für automatisiertes Korrekturlesen und KI-gesteuerte Übersetzungen – ein Praxisbericht <i>Huber</i> 12:30–13:00 Kosteneinsparungen bei InDesign-Übersetzungen: Zusammenarbeit zwischen KI und Menschen <i>Lindner</i> 13:00–13:30 Bullet Dodged! Herausforderungen beim Einsatz von KI in der Marketingkommunikation <i>Ebert</i> 13:35–14:05 Mit besseren Prompts zu besserem Content. <i>Doppler</i> 14:10–14:20 Wrap-Up <i>Held, Zeiner</i>	
<b>Kommunikationspause, Messebesuch</b> Networking Break, Visit to the Fair <b>Impulsvorträge in Halle C2</b> Visit Lightning Talks in Hall C2							
<b>UX</b> Texten für Nutzer:innen – Regeln für gelungenes UX-Writing <i>Töpfer</i> TUT 11:30–12:30	<b>SWD</b> Kollaborativ erstellte Software-Dokumentation in der Praxis <i>Häberle</i> MEET 11:30–12:30	<b>IN</b> Grundlagen von Ontology Engineering – Ontologie und Knowledge Graph <i>Schumann, Molatta</i> WS	<b>AI</b> Prompt Engineering für die Übersetzung <i>Randelshofer, Mittag</i> WS	<b>CC</b> Keine Angst vor dem Gendern – einfache Strategien für jede Zielgruppe <i>Vibrans</i> WS	<b>CC</b> ASD-STE100: How to write procedures in Simplified Technical English <i>Zambrini, Chiarello</i> WS		
<b>Lunch 12:00 PM – 2:30 PM</b> In Entrance East lunch is served. Choose the perfect time for you. Presentations will also take place during the lunch break!							
<b>CC</b> JavaScript for Technical Writers <i>De Wachter</i> TUT 14:00–15:30	<b>TERM</b> Terminologie – Fragen aus dem Arbeitsalltag <i>Paatz</i> MEET 14:00–15:00	<b>MANA</b> Selbstführung – unverzichtbar für wirksame Mitarbeiterführung <i>Nübel</i> WS	<b>CC</b> Stranded on the Moon – How can your writing skills save your life? <i>Juhasz</i> WS	<b>UX</b> Klarheit im Cockpit – praxisorientierte Anwendung des Leitfadens UX-Writing im Automotive-Kontext <i>Hoffmann, Wiedenmann</i> WS	<b>TERM</b> Wie kombiniere ich Terminologie und KI erfolgreich? <i>Fleischmann, Lang</i> WS		

**10:15–15:15**  
**OpenLab – Unconference**  
 in Halle C1.1.2 in Hall C1.1.2

**11:00–11:20**  
**Guided Tour der tekoma-AG Young Professionals**  
 Treffpunkt: Tagungsbüro  
 Meeting Point:  
 Conference Office

**Abschlussveranstaltung – Verlosung**  
 Kommen Sie zur Abschlussveranstaltung, es lohnt sich.  
 Wir verlosen\* unter allen anwesenden Teilnehmer:innen, die bis zum Schluss dabei sind, zahlreiche Preise.  
 Machen Sie mit! Geben Sie Ihren Teilnehmerausweis am Donnerstagmorgen in den großen Lostopf.

**Closing Event – Raffle**  
 Come and take part in the closing event – it's well worth it. Everyone who stays until the end has the chance of winning\* prizes. To play, just drop your name tag into the lottery pot on Thursday afternoon.

**1. Preis**  
 gesponsert von tcworld GmbH  
 1 Ticket tekoma-Jahrestagung / tcworld conference

**2. Preis**  
 gesponsert von tekoma Europe e.V.  
 2 Tickets: Neue online Tagung: Information Energy / New online conference: Information Energy

**3. Preis**  
 gesponsert von quanos  
 1 Smart Garden 

gesponsert von Translate one  
 1 Beat Headphones 

**4. Preis**  
 tekoma e.V. / tekoma Europe e.V.  
 3 tekoma Publikationen

**5. Preis**  
 gesponsert von Arineo  
 1 Console Videogames  
 Deep Silver The C64 Mini 

gesponsert von gds GmbH  
 1 Xiaomi Smart Band 9  
 Fitness Tracker 

gesponsert von SL innovativ  
 1 Stofftier / Plush Toy 

**6. Preis**  
 tcworld GmbH  
 5 Team T-Shirts

# GRAPHIC RECORDING



BY HEIK WJNHANDS

GRAPHIC RECORDING | ANIMATION | STRATEGIC POSTERS | ILLUSTRATIONS

**WWW.WORKVISUAL.NL**



## Vorträge, Partnerpräsentationen Presentations, Partner Presentations

DI 9:00

### **CAR Coping in Chaos and Crisis: Maintaining your balance and sanity in today's TechComm jobs**

*Leah Guren, Cow TC, Haifa*

There has never been a time of such rapid change in our profession. This change is causing uncertainty, stress, and a volatile job market. Whether you are a new TechComm practitioner, or a professional with decades of experience, you may feel overwhelmed trying to cope with a moving target.

What can you do as an employee, a manager, or a self-employed contractor to maintain some balance and sense of proportion as companies are redefining our purpose and roles?

This session explores short-term coping mechanisms, techniques, and long-term strategies to help you do more than just cope from one crisis to the next.

*Basic TechComm understanding*

**Fachvortrag, Di, 09:00, Raum C5.1**

### **NORM ISO 5060 gelebt – Evaluierung von Übersetzungen in der Praxis**

*Dr. Christopher Kurz, ENERCON Global GmbH, Aurich*

*Eva-Maria Tillmann, oneword GmbH, Böblingen*

ISO 5060 wurde im Februar 2024 veröffentlicht und gilt als Game Changer in der Übersetzungsindustrie. Mit ihr liegt erstmals eine Norm vor, mit deren Hilfe sich objektive, systematische und aussagekräftige Evaluierungen von Übersetzungen durchführen lassen. Das Unternehmen ENERCON hat ein Evaluierungssystem aufgesetzt, das sich an der ISO 5060 orientiert und dadurch wichtige Erkenntnisse für ein aussagekräftiges Qualitätsmanagement gewonnen. Zusammen mit dem Übersetzungspartner oneword konnte so die Übersetzungsqualität im technischen Umfeld der Windindustrie gesteigert und mithilfe von KPIs dargestellt werden. Beide Unternehmen präsentieren ihre Erkenntnisse aus der Implementierung der Norm im Übersetzungsallday.

*Grundkenntnisse über Evaluierung und über Übersetzungsprozesse im Allgemeinen*

**Partnerpräsentation, Di, 09:00, Raum C5.2**

### **IN Wie sich iiRDS und ECLASS ergänzen**

*Artur Bondza, Pepperl+Fuchs SE, Mannheim*

*Florian Ziche, Noxum GmbH, Würzburg*

Dieser Vortrag untersucht, wie iiRDS und ECLASS zusammenwirken können, um die Datenverwaltung und den Datenaustausch in Unternehmen zu optimieren. iiRDS, entwickelt für die standardisierte Anforderung und Lieferung von Informationen, und ECLASS, ein umfassendes Klassifikationssystem für Produkte und Dienstleistungen, bieten zusammen eine mächtige Basis für die

Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Wir werden die Grundlagen beider Standards erkunden, ihre Anwendungsbereiche beleuchten und diskutieren, wie ihre Integration Unternehmen dabei helfen kann, effizientere und genauere Informations- und Datenflüsse zu schaffen.

*Grundkenntnisse ECLASS und iiRDS*

**Partnerpräsentation, Di, 09:00, Raum C6.1**

### **CS Fix Your Docs or Else: How Our Biggest Customer Helped Us Improve Our Content Strategy**

*Caley Burton, Emerson, Test & Measurement Business Unit (NI), Austin*

*Ines Rubio San Martin, Emerson, Test & Measurement Business Unit (NI), El Campello*

We thought we were giving our #1 customer everything they wanted with their documentation. Instead, we created a painful user experience.

Our customer gave us an ultimatum: Fix the docs or else they go to a competitor with better documentation. We got the message loud and clear. Learn how we turned this multimillion-dollar problem into a winning content strategy that is helpful, scalable, and AI-ready.

*We want anyone who faces or has faced a content crisis to learn from our experience. We will not get too technical or deep into the details, as we intend to cover a project that took 1.5 years to complete. We want to give the audience hope that they, too, can turn bad customer experiences into winning ones.*

**Partnerpräsentation, Di, 09:00, Raum C6.2**



# Über 200 Vorträge,

Workshops, Tutorials und Meetups zu den aktuell relevanten Themen der Technischen Kommunikation.

## TERM Von DeepL bis ChatGPT 40: AI in Technischer Redaktion, Übersetzung und Terminologie sinnvoll nutzen

Prof. Dr. Rachel Herwartz, Internationale Hochschule SDI München, München

Was für die Technische Redaktion 2023 mit der Verfügbarkeit von ChatGPT begann, ist für ÜbersetzerInnen nicht neu. Mit der Integration der maschinellen Übersetzung in den ohnehin schon hochgradig digitalisierten und komplexen Übersetzungsprozess wandelte sich bereits 2019 das Verständnis der Anforderungen an die Übersetzungsumgebung. Durch den Einsatz von Large Language Models wandelt sich jetzt auch der Arbeitsplatz des Technischen Redakteurs. Als hätten wir alle plötzlich 20 neue Praktikanten bekommen ... Doch was bringen Prompting und das Training eigener Engines wirklich?

**Fachvortrag, Di, 09:00, Raum C4.2**

## LT Turn 'Uh-O' into 'Aha!' With AI-driven Quality Estimation in Machine Translation

Maria Martinez-Illeras, SeproTec Multilingual Solutions, Madrid

If "Uh-oh" is your first thought when using Machine Translation, come and learn about Automatic Quality Estimation (QE) in Machine Translation (MT) – the concepts, the technology behind it, and its wide-ranging benefits for corporate stakeholders.

Discover how AI-driven technology can predict the quality of machine-translated texts, providing real-time feedback on machine translation quality and supporting you to ensure the use of fit-for-purpose translation outputs.

For those more attracted to practice than theory, we will include samples and potential cases to illustrate how AI-driven QE of machine translation can help your organization become more efficient. For example, allowing language experts to focus on improving the text only when necessary, thereby delivering substantial benefits for your organization.



There's no doubt you'll transform those "Uh-oh" moments into "A-ha!" revelations after attending this presentation.

*Basic understanding of translation and general translation workflows.*

**Fachvortrag, Di, 09:00, Raum C7.1**

## SWD Let's GIT started – A novice's guide to version control and collaboration

Bergfrid Skaara Dias, SuperOffice AS, Frogner

Do you struggle with Git? Do you panic when "Automatic merge failed" flashes on your screen? Or are you procrastinating on using Git all together? You're not alone.

In this presentation, you'll learn the basics of Git, including what it is, why it's important for technical documentation, and how it tracks changes. We'll cover creating and managing repositories, the basic workflow, and essential Git commands. You'll also discover how to branch and merge, collaborate with your team, push and pull changes, and resolve merge conflicts. Finally, we'll share best practices for clear commit messages to streamline your workflow. By the end, you'll feel confident using Git in your projects. Join us to transform your Git experience from daunting to manageable.

*Any TC practitioner*

**Fachvortrag, Di, 09:00, Raum C7.2**

## VISU Sehen und Verstehen: Visuelle Vermittlung von Produktwissen

Matthias Gutknecht, STAR AG, Ramsen

Theresa Sibich, RENK Group, Augsburg

Visuelle Kommunikation prägt unseren Alltag durch Plattformen wie Snapchat, Instagram, YouTube und TikTok. Studien zeigen, dass Mitarbeiter Aufgaben mit visueller Kommunikation besser ausführen können, schneller arbeiten und weniger Fehler machen. Zudem bleiben visuelle Inhalte bleiben besser im Gedächtnis als Text. Neue Ansätze wie immersive Trainings mit 3D-

Modellen und -Animationen sowie visuelle Fernunterstützung gewinnen an Bedeutung und werden in der Präsentation mit kurzen Beispielen vorgestellt. Diese Methoden bieten Vorteile wie standortunabhängiges Lernen und Unterstützung, schnellere Anpassungsfähigkeit und Kosteneffizienz. Visuelles Produktwissen vereinfacht die Arbeitsvorbereitung und -durchführung, reduziert Fehler und ermöglicht weltweite Unterstützung. Ein Anwendungsbeispiel illustriert, wie Virtual Reality Trainings von einem europäischen Unternehmen für weltweite Trainings von Technikern genutzt werden. Zum Schluss wird gezeigt, wie Visualisierungen synchron mit der redaktionellen Inhaltserstellung in der Autorenumgebung erstellt werden können.

*Eigene Erfahrungen mit visueller Kommunikation (Video, Animationen, Virtual Reality) sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.*

**Partnerpräsentation, Di, 09:00, Plenum 2**

**DI 10:00**

## TERM Magic Cleanup – Terminologiebereinigung leicht gemacht

Jasmin Nesbigall, oneword GmbH, Worms

Egal ob als Teil des Wissensmanagements, als Glossar für maschinelle Vorübersetzungen oder als Input für einen LLM-basierten Chatbot: Terminologie bekommt aus unterschiedlichsten Gründen gerade den Stellenwert, den sie eigentlich schon lange verdient. Aber: Weder jahr(zehnt)elanges Schattendasein noch eine Ad-hoc-Neuerstellung zahlen auf die Nutzbarkeit eines Terminologiebestands ein. Wenn wichtige Infos fehlen, die Datenbankstruktur nicht den realen Anforderungen entspricht oder einen beim Öffnen der Datenbank ein leichter Schauer durchläuft, dann ist es Zeit für ein Magic Cleanup!

**Fachvortrag, Di, 10:00, Raum C4.2**

## CS Eine neue Informationsstruktur muss her? So führst du ein Content-Audit für Software-Doku durch

Jennifer Czeschka, STYRZ – Technische Redaktion e.K., Kirchheim

Sehr häufig ist Softwaredokumentation „historisch gewachsen“. Die Inhalte sind dann nicht nur komplex, sondern zudem besonders umfangreich und funktionszentriert gegliedert. Alle Produktfeatures werden gleichermaßen priorisiert und vollständig beschrieben. Die eigentliche Interaktion des Users mit der Software ist oft gar nicht dokumentiert.

Wenn die Dokumentation aus allen Nähten platzt, aber die wirklich wichtigen Inhalte nicht enthalten sind, wird es Zeit, die Informationsarchitektur zu untersuchen und neu zu strukturieren.

Im Vortrag wird erläutert, wie diese anspruchsvolle Aufgabe mittels Content-Audit vorzubereiten ist und wie die finalen Inhalte hierarchisch gegliedert werden können.

Vorkenntnisse über Use-Case-Szenarien, Metadatenklassifikation, Seitennavigation sind wünschenswert.

**Fachvortrag, Di, 10:00, Raum C6.2**

## AI Alles KI oder was? Ist KI die Wunderwaffe für die Technische Kommunikation?

Prof. Dr. Britta Görs, Hochschule Hannover, Hannover

Ulrike Parson, parson AG, Hamburg

Künstliche Intelligenz kann helfen, Inhalte zu schreiben, zu organisieren und abzufragen. Aber wofür wird KI am besten eingesetzt und wie verändert sie unsere Arbeit in der Technischen Kommunikation? Der Vortrag erläutert, wie Sie Anwendungsfälle für KI und Automatisierungspotenzial in der Content-Supply-Chain identifizieren und eine Technologie für die Lösung wählen. Außerdem geht es darum, wie sich Prozesse ändern (müssen), wenn wir KI nicht nur als Werkzeug einsetzen, sondern als Teammitglied betrachten. Wir diskutieren, welche redaktionellen Tätigkeiten ersetzt werden können. Dabei besprechen wir das s.g. Automatisierungsdilemma und überlegen, welche Auswirkungen die weitere Verdichtung der Wissensarbeit in der Technischen Redaktion haben kann.

**Partnerpräsentation, Di, 10:00, Plenum 1**

## LT Machine Translation „on-the-fly“ auf dem SAP Help Portal – Vortrag und Demo

Natalie Baganz, SAP SE, Walldorf

3 Milliarden Seiten Software-Dokumentation auf dem SAP Help Portal blieben bisher aus Budget- und Kapazitätsgründen unübersetzt. Mithilfe von SAPs AI-basierter Machine Translation eröffnen sich ganz neue Potenziale, sodass diese Inhalte nun augenblicklich und bedarfsspezifisch übersetzt werden können. Kunden wählen ihre bevorzugte Sprache für die Inhalte aus, die sie konsumieren möchten. Wann immer eine menschlich gefertigte Übersetzung vorliegt, wird sie im SAP Help Portal bevorzugt angezeigt. Mit dieser Funktionalität profitieren SAP-Kunden von einer

Jahrzehnte lang mit SAP-Terminologie trainierten Machine Translation Engine, die eine deutlich höhere Übersetzungsqualität für SAP-Inhalte liefert als Google Translate oder andere marktübliche Tools.

**Fachvortrag, Di, 10:00, Raum C7.1**

## SWD Die Softwareentwickler sind los – einfache Dokumentationsumgebung für komplexe Anforderungen gesucht

Marion Knebel, parson AG, Hamburg

Paula Thomsen, Finnova Bankware AG, Lenzburg

Finnova entwickelt seit 50 Jahren smarte Banking-Lösungen. Rund 100 Softwareentwickler schreiben in agilen Scrum-Teams die Finnova Produktdokumentation. Die Inhalte aus Word und Confluence werden teilautomatisiert verarbeitet und übersetzt. Dieses dokumentenbasierte Setup lässt jedoch autoren- und nutzerseitige Probleme ansteigen. Unser Projekt in Zusammenarbeit mit der parson AG soll eine zeitgemäße Redaktionsumgebung mit leistungsfähigem Content Delivery schaffen. Passende Konzepte und Systeme zu finden ist herausfordernd, denn Schreibende ohne redaktionelle Ausbildung benötigen einfache Systeme, Nutzer wünschen sich intuitives Finden von Informationen an zentraler Stelle, das Dokumentations-Management braucht modulare, standardisierte Inhalte. Nach umfassender Anforderungsanalyse konnte mithilfe von Sandbox-Tests die weitere Strategie für den anschließenden Proof-of-Concept festgelegt werden.

Wir berichten von unserem gemeinsamen Weg mit parson AG, der Vorgehensweise, den Schwierigkeiten unterwegs und von den wertvollen Learnings.

**Partnerpräsentation, Di, 10:00, Raum C7.2**

## IN Danfoss goes iIRDS – Moving to a standard-based metadata model – the journey continues

Frank Ralf, parson AG, Hamburg

Holger Thater, Danfoss Power Electronics A/S, Graasten

As a supplier for AC drives, the digital agenda is crucial for Danfoss Drives. That is why we are implementing digital product information delivery as close to industry standards as possible. Hence, we selected a DITA-based CCMS and based the metadata model on iIRDS right from the beginning. After we have demonstrated the metadata analyzing and definition phase in last year's presentation, we will present the implementation/usage of iIRDS elements in MadCap IXIA CCMS together with our partner parson AG, who helped us develop and implement the metadata model. Both the definition and the implementation phase were done as official iIRDS pilot projects.

Basic knowledge about metadata, CCMS and iIRDS.

**Partnerpräsentation, Di, 10:00, Raum C6.1**

## VISU How to Create an Effective 60 Second Video in 1 Minute

Matt Reiner, K15t, Stuttgart

With 2/3 of all learners saying they prefer video content, it's crucial that we have the skills to create effective educational videos. In the past, the challenge has always been production time, with many short videos taking 8+ hours to complete. Luckily, the team at K15t are both passionate about sharing our knowledge and also hyper-focused on efficiency.

In this talk, I'll share the tools, techniques, and setup we've discovered that enable us to produce technical videos at a rapid pace. I'll explore free and paid tools your team can use to make this happen, and highlight the skills you'll need to develop to maximize the effectiveness of your video content.

I'll explore the AI tools we've implemented into the process to speed up what used to be slow, human-powered jobs.

And, of course, you'll leave with the resources you need to create the same sort of setup and toolchain we've used so your team can create video content just as quickly.

**Fachvortrag, Di, 10:00, Plenum 2**

## NORM Ecodesign for Sustainable Products Regulation (ESPR) – Overview, Features and Outlook

Керим Zaidi, German Environment Agency (Umweltbundesamt – UBA), Dessau-Roßlau

What is Ecodesign anyway? Why is it relevant and what is its use? What is the overall context of the ESPR? What's the connection to the Green Deal, Right to Repair and Green Claims Directive? How is the transition from the Ecodesign Directive to the ESPR planned? What is the scope of the ESPR? Which products are affected, and which will or may be affected? How were these products selected, and how will they be selected and end up in the working plan? What does the ESPR regulate? Will things remain the same as under the Ecodesign Directive? What innovations does it bring, and which requirements are its focus? What do manufacturers need to prepare for, and what will they have to do? How can I get involved as a manufacturer? What are the options to get involved, and what obligations and deadlines exist? Everyone is talking about the Digital Product Passport, but what is it exactly? What does it look like? What information will it contain? What is there to say about labeling? Where are we now, and what will happen in the coming months or years?

No prior knowledge necessary but helpful

**Fachvortrag, Di, 10:00, Raum C5.2**

## CAR Aufbruch im Berufsfeld Technische Kommunikation

Isabelle Fleury, tekcom Deutschland e.V., Stuttgart

DEN Technischen Redakteur gibt es nicht mehr. Das Berufsfeld ist nämlich deutlich größer und komplexer geworden! Die nutzerseitigen, technischen, rechtlichen und inhaltlichen Anforderungen sind vielfältiger geworden. Dazu mehren sich die Themen der Technischen Kommunikation,

etwa durch neue EU-Verordnungen wie der Cyber Resilience Act oder der Green Deal. Um dies sinnvoll und effizient umzusetzen, werden Personen mit diversen Stellenprofilen benötigt, die die unterschiedlichen Kompetenzen und Fähigkeiten abdecken. Dies wiederum eröffnet Möglichkeiten, um das Berufsfeld attraktiv zu gestalten und Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Wir skizzieren die möglichen Jobprofile und besprechen Karrierepfade für Berufseinsteiger und spannende Entwicklungsperspektiven für alle.  
**Fachvortrag, Di, 10:00, Raum C5.1**

DI 11:30

### AI Fortschritte bei der maschinellen Übersetzung: ein Technologievergleich nMT vs. nMT+LLM

*Michael Schneider, beo Ges. f. Sprachen und Technologie mbH, Stuttgart*  
nMT Systeme sind in der Lage, überraschend gute Übersetzungsqualität zu liefern. Dennoch können diese Übersetzungen in der Regel nicht ohne Postediting und weitere Qualitätssicherung professionell verwendet werden. Seit kurzem drängen Systeme auf den Markt, die durch die Kombination von nMT und Large-Language-Modellen (LLM) weniger Postediting-Aufwand versprechen und eventuell sogar – je nach Einsatzfall – „ungeprüfte“ MT ermöglichen.

Wir haben es ausprobiert und präsentieren Ergebnisse eines Vergleichs. Ebenso werden Erfahrungen aus der QA-Praxis sowie ein paar Besonderheiten der Terminologiearbeit für ein nMT/LLM-System präsentiert.

*Arbeitsweise und Funktion von TM-System (Grundlagen), Einsatz von MT-Systemen (Grundlagen), Qualitätsanforderungen an technische Übersetzungen*

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C7.1**

### AI Let's Talk AI: Leveraging the Power of Large Language Models for Technical Communication

*Gabi Buchner, SAP SE, Walldorf*  
*Mira Vogel, SAP SE, Walldorf*  
Generative AI and large language models in particular can support technical writers and translators in many ways. In our talk, we'll discuss the variety of available large language models as well as ways to control the model's outputs through parameters. We'll also demonstrate how to build effective prompts using our custom modular approach that reduces onboarding time for new users and speeds up prompt iteration for experienced ones. In several practical examples for day-to-day use in writing and translation tasks, we'll compare model outputs for different prompts and show how to enhance documentation with AI-generated multimedia content.

**Fachvortrag, Di, 11:30, Plenum 1**

### IN Using Knowledge Graphs to Document Cloud Native Products

*Martin Blumbach, Ericsson, Herzogenrath*  
*Stefan Reinhardt, eccenca, Leipzig*  
Cloud native software products consist of individually life-cycled, frequently released, and flexibly assembled components called "microservices". This presentation explores how technical documentation for such products can be automated. The challenge for automation is that content must be life-cycled per microservice but must be presented from the perspective of the product user who "sees" functions and use cases, not microservices. We'll present our content delivery pipeline built around a "knowledge graph platform"; based on eccenca corporate memory. Knowledge is expressed in RDF knowledge graphs automatically instantiated from machine readable information "fragments"; and manually created DITA topics. For publishing, we automatically assemble DITA bookmaps including manually and automatically created DITA topics. We'll also present visualization of knowledge for SMEs and give an outlook on how to repurpose knowledge, for example for Generative AI.

*DITA basics; knowledge graphs (not necessary, but beneficial)*

**Partnerpräsentation, Di, 11:30, Raum C6.1**

### CS Modernizing Your Content Management System: The Challenges of Replatforming

*Bill Swallow, Scriptorium, Clifton Park*  
Many technical communication organizations have established processes inside a content management system (CMS) and a single source of truth for their content. But over time, business needs change, and the CMS chosen a decade ago may no longer be a good fit for the organization. At some point, it becomes necessary to change systems and replatform the content onto a new CMS.

Changing systems is a costly proposition, and one that needs to be assessed well. The more customization work that was done to meet your original requirements and the more content you have in the current system, the more complicated and expensive a replatforming transition will be. In this session, you'll learn about the business justification, the risks, and the benefits of a replatforming project.

*Audience should have an understanding of their systems architecture for content production and understanding of business drivers for making architectural changes.*

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C6.2**

### TERM Als ich meiner Oma KI erklären wollte, oder: Können jetzt alle mit KI Terminologie machen?

*Rebecca Gasper, berns language consulting GmbH, Düsseldorf*  
KI und LLMs sind mächtige Werkzeuge und können – richtig eingesetzt – eine große Unterstützung in der Terminologie darstellen. Doch können sie die hohen Erwartungen erfüllen?

In meinem Vortrag zeige ich, wie man das Potenzial von LLMs in der Terminologiearbeit optimal nutzt und was zu beachten ist. Zudem diskutiere ich die aktuellen Grenzen der KI und die Notwendigkeit menschlicher Expertise. Und ich verrate, wie ich meiner Oma KI erklärt habe.

*Kenntnisse in den Bereichen Terminologiearbeit und Terminologiemanagement*

*Grundlagenwissen in den Bereichen KI und LLMs (wünschenswert, aber nicht erforderlich)*

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C4.2**

### CAR Strategie in den Zeiten des Wandels

*Roland Schmelting, Schmelting + Consultants GmbH, Heidelberg*

Auf die Technische Kommunikation kommen gewaltige Veränderungen zu: Rechtsentwicklungen rund um die Produktsicherheit, Digitalisierung und Green Deal, Nachhaltigkeit, Cyber Security und Künstliche Intelligenz. Globale Märkte nutzen Produktanforderungen wieder verstärkt als politisches Mittel. Informationen gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung – sind sie doch leicht zu überwachen. Gleichzeitig nimmt die Zahl der digitalen Informationskanäle und ihre Verzahnung zu, weshalb auch interne Datenpools konvergieren und Verbindungen über Terminologie und Ontologien erfordern. Die Aufgaben und Rollen in der Technischen Kommunikation werden vielfältiger, doch zugleich ist schon jetzt der Fachkräftemangel stark zu spüren. Die Erwartungen an die Technische Kommunikation, genährt durch die digitale Transformation, steigen ebenfalls: Video, AR, CDP – wer soll das alles machen? Ist Information ein Geschäftsmodell? Ist die Redaktion eine Entwicklungsabteilung?

*Personen, die sich für die strategische Entwicklung der Technischen Redaktion interessieren oder deren Aufgabe dies ist*

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C5.1**

### VISU Was wir von unseren Anwender:innen über bessere Videos lernen können

*Anton Bollen, TechSmith Corporation, Berlin*  
Video ist in der Technischen Kommunikation allgegenwärtig und das Erstellen jener Videos gehört inzwischen zum Aufgabengebiet vieler Technischer Redakteur:innen. Dennoch ergeben sich häufig Fragen über den idealen Stil, die Videolänge, den Aufwand und die Umsetzung dieses Mediums. Was muss man beachten, damit Videos effektiv und zielführend sind?

Antworten auf diese wichtigen Fragen liefert eine große, brandneue Videostudie, deren Ergebnisse im Rahmen dieses Vortrags präsentiert werden und einen Einblick in die Erwartungen und

das Verhalten der Anwender:innen von Informations- und Anleitungsvideos ermöglichen. Die Daten werden praxisnah und aus Sicht der Anwender:innen präsentiert und aufbereitet, sodass sie für die Aufgaben der Vortragsteilnehmenden relevant sind und sich umsetzbare Erkenntnisse für die eigenen Videoprojekte ergeben.

**Fachvortrag, Di, 11:30, Plenum 2**

## SWD The many values of documentation in software lifecycles

*Richard Tatham, SimCorp Sp. z o.o., Warsaw*  
Many software companies and projects create documentation for their products towards the end of development and testing. Moving to software-as-a-service (SaaS) presents both a challenge and an opportunity for documentation: The challenge is that you need different types of documentation for additional stages in the software lifecycle. The opportunity is that this documentation can support and even drive an efficient SaaS organization. Technical communicators can apply their skills and processes of structured content for personas to ensure reliable operations across the entire SaaS value chain.

*Experience in software documentation is desired, understanding of software-as-a-service is helpful.*

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C7.2**

## NORM Fix the World: iFixit's Approach to Technical Writing for Repair Information

*Manuel Häußermann, iFixit, Stuttgart*  
*Sandra Hiller, iFixit, Stuttgart*

This presentation will introduce iFixit, the biggest online repair community, and its efforts in refining technical writing for repair guides that serve both beginners and professionals. We will discuss our guiding principles to enhance the clarity and effectiveness of repair documentation. The session will cover the development of our guide platform and its evolution into Dozuki, a versatile software application for creating detailed, user-friendly guides and documentation. We'll also explore the iFixit Technical Writing Project, where we partner with universities to advance technical writing skills, and the iFixit Translation Project. Additionally, we will illustrate how these initiatives align with iFixit's broader mission to help everyone fix everything.

**Fachvortrag, Di, 11:30, Raum C5.2**

DI 12:30

## MANA „Ihr und ich“ – gemeinsam effektiv im Team arbeiten

*Prof. Dr.-Ing. Michael Schaffner, BIOS consulting*  
*Prof. Dr.-Ing. Schaffner, Berlin*

Team-Effektivität ist die Fähigkeit einer Arbeitsgemeinschaft, Projektziele im Kollektiv und in Synergie zu erreichen. Dies wird aber nicht selten dem Zufall überlassen nach dem Motto „Das Team wird sich schon zusammenraufen“. Ohne professionelles Management degeneriert die Zusammenarbeit aber zu einem parallel nebenein-

anderher arbeiten von Einzelkämpfern. Das Team wird zu einer schlichten Arbeitsgruppe, das kaum Resilienz aufweist.

Äußere Einflüsse (z.B. Budgetdruck, virtuelle Arbeitswelten, ad-hoc-Anforderungen) haben dann leichtes Spiel, dieses nicht vernetzte und dadurch instabile Gefüge ins Wanken zu bringen. Die Projektziele können dann verfehlt oder nur auf Kosten anderer Ziele erreicht werden (z.B. Qualität, Budgets anderer Kostenstellen, Mitarbeiterzufriedenheit, Arbeitsklima). Vorgestellt und diskutiert werden Methoden zur Sicherstellung von Team-Effektivität.

**Fachvortrag, Di, 12:30, Plenum 2**

DI 14:00

## CS The DITA Tales – a bumpy ride of implementing DITA in a small documentation team

*Justyna Hietala, Beamex Oy Ab, Pietarsaari*  
Imagine that you are facing the challenge of moving to structured documentation. You have no idea how to do it or where to even to start... Maybe you have been doing documentation in Adobe InDesign or MS Word so far. You only heard about this "DITA" thing and heard it's quite cool but haven't done any work with it. Buckle up! You will learn that the process of implementing DITA is not an easy task, especially when it must be done alongside your daily tasks. The good news is that you will figure it out! Embark with me on this exciting journey of big successes and challenges faced. Come to hear about triumphant moments and regrettable mistakes. Whether you are a beginner or a seasoned professional, whether you are only thinking about moving to DITA or you have already moved – you will find something to take with you.

**Fachvortrag, Di, 14:00, Raum C4.2**

## CS Transformation einer Technischen Dokumentation durch CCMS

*Tim Busch, Smiths Detection, Wiesbaden*  
*Fabian Ermecker, DOCUFY GmbH, Bamberg*  
In meinem Vortrag über die Transformation Technischer Dokumentation durch ein Component-Content-Management-System (CCMS) erläutere ich die Vorteile eines CCMS, wie Wiederverwendbarkeit, Modularisierung und Multi-Channel-Publishing. Ich beschreibe die Ausgangsprobleme traditioneller Dokumentation und die Schritte zur erfolgreichen CCMS-Einführung: Analyse, Auswahl, Schulung, Erstellung, Migration, Integration, Testing und Rollout sowie Erfolgsfaktoren und Best Practices. Praxisbeispiele und realitätsnahe Tipps veranschaulichen den Prozess. Abschließend gehe ich auf zukünftige Entwicklungen und Trends im Bereich Technischer Dokumentation ein.

**Partnerpräsentation, Di, 14:00, Raum C6.2**

## VISU Psychological Analysis of the Video Manual

*Masayasu Watai, Japan Technical Communicators Association, Tachikawa-city, TOKYO*

In recent years, video manuals have become common in technical communication. Technical communicators need to be fully aware of the differences in characteristics (advantages, limitations, etc.) between video manuals and document manuals from the perspective of users' understanding of the content. This presentation will explain the following four topics regarding video manuals from the psychological perspective:

1) actual usage of video manuals in Japan, 2) findings from psychological research showing the superiority of video manuals over document manuals, 3) findings from psychological research showing the effectiveness of video manuals in building mental models, 4) points to note when creating video manuals. At the end of this presentation, suggestions for video manuals from a psychological perspective will be proposed.

**Fachvortrag, Di, 14:00, Raum C7.2**

## CAR Embarking on New Journeys: Late-Career Transitions

*Anna Cazzato, DuoCom, Malmoe*  
*Daniela Zambrini, eXeL8, Rome*

Anna transitioned from a career in engineering to technical writing, while Daniela added technical writing to her career in aviation and translation. Together, they offer insights into their backgrounds and motivations, detailing the journey of integrating technical writing into their professional lives. Through their experiences, they demonstrate how their different backgrounds and personalities influenced these transitions. Join Anna and Daniela as they share the challenges they faced, with mutual support playing a crucial role in navigating obstacles and achieving success.

**Partnerpräsentation, Di, 14:00, Raum C5.1**

## AI Mein Kunde (intern/extern) will den Chatbot – und jetzt?



*Dr. Michael Kröhn, SPIE Automation GmbH, Niedernberg*  
*Fabian Kuhn, SPIE Automation GmbH, Niedernberg*

Mit ChatGPT ist die Begeisterung für Chatbots neu entflammt. Damit lassen sich Dialoge führen. Sie stellen relevante Informationen bereit. Und sie senken die Hemmschwelle für „dumme Fragen“. Kein Wunder, dass immer mehr Unternehmen über den Einsatz von Chatbots für interne Prozesse nachdenken.

Was, wenn Vorgesetzte(r) oder Kunde/-innen mit dieser Anforderung auf Sie zukommen? Sie als Redaktionsdienstleister oder Technische Redaktion in einem solchen Unternehmen stehen also vor der Frage: Und jetzt?

Im Beitrag wollen wir einen kompletten Eindruck davon geben, wie ein solches Projekt umgesetzt werden kann und was dabei zu beachten ist. Beginnend mit der Frage „Selbst machen oder beauftragen?“ führen wir durch die Themen „Daten/Wissen sammeln“, „Technische Aspekte“, „Rollen im Projekt“, „Projekt-/Investitionskosten“

ten“ bis zum heiklen Thema „Datenschutz/Privatheit der Daten“.

Am Ende sind Sie in der Lage, ein solches Projekt intern anzugehen oder Ihren externen Partner besser zu steuern.

*Umgang mit ChatGPT*

**Fachvortrag, Di, 14:00, Plenum 1**

## AI Act und tekomp Europe position paper



*Dr Sean Power, TWI, Carrigaline*

In March 2024, a few days before the European Parliament endorsed the EU's AI Act, the tekomp taskforce on EU regulation sent a position paper to the the European Parliament. The paper represents tekomp's view of the Act in the form available at that time. Since then, we have been drafting a white paper on the Act for the tekomp community, written in response to the final version of the Act in July 2024.

Focusing on the material of the position paper in light of the final version of the Act, but also anticipating the white paper, this talks concerns the challenges and opportunities the Act has for the technical communications community, including:

- Quality standards for technical documentation and instructions regarding the use of generative AI (GenAI)
- Minimum requirements on how technical documentation and instructions for use shall be created for AI in general
- Requirements for the technical documentation and instructions for use of in-house, non-commercial AI
- More details of the simplified technical documentation form in the Act, including what is in it and who will create it.

**Fachvortrag, Di., 14:00, Plenum 2**

## IN Reisebericht aus dem Automatisierungs-Kosmos – mit Putzmeister durch die PLM-Galaxie

*Markus Fetzer, Putzmeister Engineering GmbH, Aichtal*

*Dipl.-Red. Pia Halim, Putzmeister Engineering GmbH, Aichtal*

Vom CAD-Modell durchgängig zum Ersatzteilblatt und zu 3D-Informationen. Wie sieht ein durchgängiger Prozess über mehrere Systeme unter den Anforderungen von unterschiedlichen beteiligten Fachbereichen aus? Welche Herausforderungen sind zu meistern, wenn mehrere Systeme in einem Prozess eingebunden werden müssen? Welche Synergien können aus der Entwicklung für die Technische Dokumentation gewonnen und weiterverarbeitet werden?

**Fachvortrag, Di, 14:00, Raum C6.1**

## MANA Das Siegener Modell zur Arbeitsteilung in der Technischen Kommunikation

*Maximilian Tauchnitz, Schmelting + Consultants GmbH, Heidelberg*

**Fachvortrag, Di, 14:00, Raum C7.1**

## UX Create Your Magic @ BERNINA – GUI-Texte, Onboard-Hilfe, Anleitung & Co. – alles aus einer Quelle

*Mirko Trepzik, BERNINA International AG, Steckborn*

Die Schweizer Nähmaschinenherstellerin BERNINA hat eine neue Top-of-the-Line-Nähmaschine auf den Markt gebracht - das heisst, die Erwartungen der Kund:innen waren entsprechend gross. Schwerpunkt, neben neuesten Technik- und Software-Funktionen, war eine State of the Art User Assistance. Dazu gehörten das gesamte User Interface inkl. GUI-Texten, eine in die Maschine integrierte Bedienungsanleitung, eine kontextsensitive Hilfe, eine gedruckte Anleitung und weitere Informationsprodukte für Marketing und Vertrieb.

Dazu hat das Dokumentationsteam von BERNINA fast jeden Stein umgedreht - von Inhalt und Struktur, über das Layout bis zur Datenverwaltung im CCMS, um die verschiedenen Informationsprodukte und Ausgabeformate aus einer Quelle bereitstellen zu können.

Der Vortrag zeigt im Detail, was BERNINA über den gesamten Projektverlauf unternommen und gelernt hat, um den verschiedenen Anforderungen der beteiligten Stakeholder gerecht zu werden, und wie die Dokumentation für die heutigen Ansprüche der Nutzer:innen und für Folgeprojekte entsprechend aufbereitet wurde.

**Fachvortrag, Di, 14:00, Raum C5.2**

DI 15:00

## CS Structured for Success: The Ins and Outs of Implementing DITA and Structured Authoring

*Dipo Ajose-Coker, MadCap Software, Gif sur Yvette*

A comprehensive guide to understanding and adopting structured authoring and DITA within your organization, highlighting the benefits such as improved content reuse, consistency, and efficient multichannel publishing. Implementing DITA (Darwin Information Typing Architecture) and structured authoring represents a strategic move towards more efficient and effective content management. This session will provide a comprehensive overview of the structured authoring process, focusing on the adoption of DITA—an XML-based standard for designing, writing, managing, and publishing content. We'll discuss the key benefits of this approach, such as enhanced content reuse, improved consistency across documentation, and streamlined localization processes. Attendees will gain insights into the best practices for implementing DITA and structured authoring within their organizations, including tool selection, team training, and workflow design, to achieve greater content agility and operational efficiency.

*No real prior knowledge required. This session will give writing professionals an explanation of the core concepts, and reinforce more experienced writers' prior knowledge*

**Fachvortrag, Di, 15:00, Raum C6.2**

## IN Automatisch erzeugtes DITA als Drehscheibe für IT-basierte Verteilung von Nutzerinformationen

*Christian Flierl, Siemens AG, Amberg*

*Dr. Hans Weber, portamis Software GmbH, Nürnberg*

Bei Siemens DI wird seit mehr als 20 Jahren mit strukturiertem Content im CMS gearbeitet und als PDF veröffentlicht. Neuerdings kommen immer mehr zusätzliche Inhalte von Entwicklern im Format Markdown hinzu.

Content aus dem CMS und Content als Markdown soll gemeinsam in einem Content-Delivery-System bereitgestellt werden.

Als Lösung hat sich der Einsatz von DITA und einer effizienten toXML-Mappingmethode herauskristallisiert. Content aus dem CMS und Markdown-Dateien aus der Entwicklung können wir automatisch nach DITA transformieren und im Content-Delivery-System veröffentlichen.

Mit dem Einsatz von DITA können wir flexibel und schnell auf zukünftige Anforderungen reagieren, da die toXML-Mappingmethode leicht an andere Dateiformate angepasst werden kann. Außerdem können wir flexibel in verschiedene Formate veröffentlichen z. B. i18n.

*CMS, DITA*

**Partnerpräsentation, Di, 15:00, Raum C6.1**

## TERM From dream to reality: Terminology management at MED-EL

*Valentina Goldin, MED-EL Elektromedizinische*

*Geraete Gesellschaft m.b.H., Innsbruck*

*Luisa Zimmermann, MED-EL*

*Elektromedizinische Geraete Gesellschaft*

*m.b.H., Innsbruck*

Many different glossaries across many different departments. Too many people without a background in languages involved in the translation process. The seemingly unachievable dream of creating one terminology database translated into all languages so materials become consistent. Does this sound familiar? At MED-EL, a highly regulated medical device company, we were facing these exact issues.

In our presentation, we will talk about how we implemented terminology management, from building a terminology team to all the challenges we uncovered, and how we creatively overcame those difficulties. We hope to provide insight into how terminology management can be done in a real-life setting using a CAT tool and a Terminology Management tool and highlight the benefits of collaboration among companies, language service providers, terminologists, and translators.

*Experience with CAT Tools*

*Basic knowledge about terminology*

**Fachvortrag, Di, 15:00, Raum C4.2**

## UX Barrierefreiheit in Desktop-CAT-Tools: Herausforderungen und Lösungsansätze

Daniel Brockmann, Trados GmbH (RWS Group), Stuttgart

Im Lichte des für 2025 vorgesehenen European Accessibility Act (EAA) und zunehmend inklusiven Unternehmensstrategien stehen Software-Anbieter in der Pflicht, ihre Produkte barrierefrei zu gestalten. In diesem Vortrag soll dieses Thema im Hinblick auf Software für Übersetzungsproduktivität auf dem Desktop beleuchtet werden, und dies ganz konkret aus praktischen Erfahrungen heraus. Welche Standards gibt es in puncto Barrierefreiheit? Können diese auf Desktop-Software angewendet werden? Welche Herausforderungen gibt es konkret bei der Implementierung von Barrierefreiheit in diesem Umfeld, und wie können diese angegangen werden? Über die Verwendung der Software hinaus soll zudem beleuchtet werden, wie es um weitere Aspekte steht: Ist der Kauf der Software barrierefrei? Steht nach dem Kauf barrierefreie Dokumentation zur Verfügung?

Keine besonderen Kenntnisse erforderlich, jedoch sind Grundkenntnisse in CAT-Tools von Vorteil.

**Fachvortrag, Di, 15:00, Raum C5.2**

## AI Lessons learnt from deploying multiple Gen AI use cases in large Technical Communications teams

Sam George, CISCO SYSTEMS, Bangalore

The transformative power of Generative AI is reshaping the entire content landscape, offering many applications tailored to our technical writing profession. We're being pushed to use Gen AI to demonstrate tangible effort savings. However, not all use cases have meaningful real-world applications. Amidst this maze of profound potential, towering claims, and lofty expectations, how do we identify what is relevant to technical writing teams? Join my session to see how the largest technical writing teams at Cisco Systems explored numerous technical writing Gen AI use cases, identified the most relevant ones, and implemented them across the organization, continuously monitoring results to measure return on investment.

**Fachvortrag, Di, 15:00, Plenum 1**

## NORM Healthcare TecDoc in the Wild: How Users Perceive What We're Offering Them

Stephanie Schwenke, Use-Lab GmbH, Steinfurt  
Torsten Gruchmann, Use-Lab GmbH, Steinfurt

The European Commission, ISO, IEC, FDA, MDCG and others put a lot of work into regulating and guiding the documents available to medical device users. But do users want what regulators do? We explore this question along three examples: A longitudinal study on how healthcare professionals interact with instructions for use – what they want to see, why they use the IFUs, what formats they prefer – starts us off. (An update to data presented 2023 in our presentation „Feedback aus dem Feld.“)

We then turn to a new-ish EU document: The SSCP (summary of safety and clinical performance). The MDCG 2019-9 gives us a framework for producing the document, but no information on how users will interact with it. We asked users about their expectations before and after interacting with an SSCP to better understand how the document can be improved with in the given framework. Symbols, like documents and text are subject to regulation and guidance, but not necessarily usable. We finish with a look at the „blue man reading“ symbol. Healthcare professionals in a recent study gave feedback on their interpretation of this symbol.

We end with a discussion of what the data from all three studies means practically. How can we use this knowledge to make documents that support users.

**Fachvortrag, Di., 15:00, Raum C5.1**

## LT Frischer Wind mit dem neuen Übersetzungsmanagement bei ENERCON

Iris Düwel, ENERCON Global GmbH, Aurich  
Ulrike Mibs, Trados, Stuttgart

ENERCON hat in den letzten Jahren konsequent und strukturiert sein Übersetzungsmanagement optimiert. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf die Analyse des Bedarfs gelegt. Dieser wurde in einem umfangreichen Lastenheft erfasst und in einem Pilotprojekt getestet.

Im Vortrag erfahren Sie, welche Schwerpunkte Sie bei einem Systemwechsel beachten sollten und welche Effekte die Einführung hinsichtlich Kosten, Effizienz und Prozessen sowie der Qualität der Übersetzungen hatte.

Wir beleuchten die Herausforderungen des alten Systems, die Ziele und Überlegungen, die zur Entscheidung für die neue Plattform führten sowie den Implementierungsprozess und die Integration der bestehenden Systeme.

Die Partner zeigen, wie sich durch den Einsatz moderner Technologien die Qualität und Effizienz der Übersetzungsprozesse maßgeblich verbessert haben. Dieser Vortrag bietet wertvolle Einblicke und Best Practices für Unternehmen, die ähnliche Herausforderungen bewältigen möchten.

Sie erfahren, wie zukünftig die Übersetzungsprozesse kontinuierlich optimiert und durch neue Funktionen in enger Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Kunde umgesetzt werden.

Funktion von Übersetzungsmanagementsystemen und den dazu gehörenden Begrifflichkeiten, wie Translation Memory und Termbanken

**Partnerpräsentation, Di, 15:00, Raum C7.1**

## AI Get AI-ready: Practical tips for consolidating knowledge for your AI applications

Joe Gelb, Zoomin, Tel Aviv

AI applications are only as good as the knowledge they're fed with. And herein lies the problem:

Enterprise knowledge is scattered, written in various formats and silos, and often includes sensitive content which, if not handled correctly, poses security and compliance risks.

This is where you come in to save the day.

Join this session where we will explore:

- How to consolidate and secure knowledge so your team can take a leading role in getting content AI-ready
- How to build AI applications that easily connect to any knowledge source you may have
- How to ensure compliance and security with full access control and sanitized PII information

**Fachvortrag, Di, 15:00, Plenum 1**

## NORM Aktuelle Rechtentwicklungen

Jens-Uwe Heuer-James, Luther  
Rechtsanwaltsgesellschaft, Hannover

Die rechtlichen Anforderung an die Technische Dokumentation und damit letztlich auch an die Arbeit des Technischen Redakteurs wandeln sich beständig. Es ist „lebenswichtig“, die aktuellen Rechtentwicklungen zu verfolgen – ansonsten besteht die Gefahr, Nutzerinformationen zu erzeugen, die nicht den Anforderungen entsprechen und damit ein potenzielles Haftungsrisiko darstellen. Treiber der Entwicklung ist dabei zum einen die Rechtsprechung und zum anderen der Gesetzgeber. Dieser Vortrag gibt einen aktuellen Überblick zu Gerichtsurteilen im Zusammenhang mit der Technischen Dokumentation aus den Bereichen Vertragsrecht, Produkthaftungsrecht und Produktsicherheitsrecht vor allem in Kombination mit dem Recht gegen unlauteren Wettbewerb, da das Produktsicherheitsrecht eine Marktverhaltensregel darstellt, bei deren Verstoß gegen Mitbewerber vorgegangen werden kann. Weiter wird über aktuelle Rechtentwicklungen vor allem aus dem Bereich des Produktsicherheitsrechts berichtet, z.B. über den Stand der Revision der EG-Maschinenrichtlinie.

**Fachvortrag, Di, 15:00, Plenum 2**

DI 16:30

## MANA Eine neue Doku bitte. Wie viel wird das kosten?

ZINDEL AG Stefan Zindel, ZINDEL AG, Hamburg  
Gerade junge Technische Redakteur\*innen stehen oft vor dieser Herausforderung – bevor es an die eigentliche Arbeit geht, muss eine Kostenkalkulation erarbeitet, vorgelegt, verteidigt und abgesegnet werden. Aber auch erfahrene Redakteure werden von der Kostenfrage immer wieder vor eine eher ungeliebte Aufgabe gestellt. Die Auftraggeber – egal ob interne Abteilungen oder externe Kunden – stellen dabei stets diese Fragen: „Wie lange brauchen Sie für die Erstellung der Technischen Dokumentation? Was wird das alles zusammen kosten? Was kommt preislich noch hinzu?“

Der Vortrag zeigt detailliert auf, wie man systematisch die zu erwartenden Arbeiten strukturiert und die jeweiligen Aufwände stückchenweise berechnet, um daraus den Gesamtaufwand zu summieren. Es geht dabei nicht um „schätzen“, sondern darum, den Aufwand belastbar und nachvollziehbar zu kalkulieren.

Ein entscheidender Punkt dabei sind die Rahmenbedingungen, die durch zentrale Fragen an den Auftraggeber geklärt und auch festgehalten werden müssen, damit Sie Ihre Kostenaussage verantworten können.

*Erfahrung mit der Erstellung von Technischer Dokumentation*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Raum C5.1**

## TERM In Wellen zur Zielsprachen-Terminologie – ein Kunden-Use-Case aus der Automobilindustrie

Sophia Ackermann, berns language consulting GmbH, Düsseldorf

Jenny Seidel, berns language consulting GmbH, Düsseldorf

In der Vergangenheit wurde der Terminologieprozess bei unserer Kundin aus der Automobilindustrie systematisch neu aufgerollt. Im Zuge dessen wurde die Ausgangssprachliche Terminologie extrahiert, bereinigt und zusammengeführt. Auch Workflows zum Einsteuern neuer Terminologie wurden aufgesetzt. Doch was ist mit der Zielsprachlichen Terminologie, die in ganz unterschiedlichen Listen bei diversen Übersetzungsdienstleistern kursiert? Wie bekommt man sie sinnvoll in bestehende Begriffe integriert? Wie wird dabei die Qualität gesichert? Und was hat Wellenreiten damit zu tun? Eine Computerlinguistin und eine Terminologin von berns language consulting veranschaulichen anhand eines konkreten Use Cases, wie sie es geschafft haben, Terminologie wellenweise in den Zielsprachen anzureichern und zu optimieren – und die Kundin damit glücklich zu machen.

*Kenntnisse in den Bereichen Terminologiearbeit und Terminologiemanagement, Grundkenntnisse der Statistik*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Raum C4.2**

## AI Durchblick im KI-Dschungel: Technologien und ihre Herausforderungen für die Übersetzungsindustrie

Daniel Brockmann, Trados GmbH (RWS Group), Stuttgart

Im Zeitalter rasanter technologischer Fortschritte verändert künstliche Intelligenz (KI) die Übersetzungsindustrie tiefgreifend und nachhaltig. Doch wo stehen wir im KI-Dschungel und wie können wir einen klaren Blick behalten? In diesem Vortrag wird der aktuelle Stand der KI-Technologien und deren Einfluss auf die Übersetzungsbranche beleuchtet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem European AI Act und dessen Rolle bei der Regulierung und Förderung verantwortungsvoller KI-Nutzung in Europa.

Wir betrachten die neuesten Technologien und Trends, die die Übersetzungsprozesse verändern: von vorgelagerten Technologien wie generativer KI, Machine Translation Quality Estimation und LangOps bis hin zu nachgelagerten Anwendungen wie AI-Assistenten in CAT-Tools.

Abschließend werfen wir einen Blick auf die tiefgreifenden Veränderungen im Berufsumfeld des Übersetzers:innen im Zeitalter der KI? Der Vortrag liefert einen umfassenden Überblick und gibt Einblicke in die Zukunft der Übersetzungsindustrie. *Grundkenntnisse in gängigen Technologien in der Übersetzungsindustrie*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Raum C7.1**

## AI Why AI and “one right answer” don’t get users to their end goals

Joe Pairman, Tridion (RWS), Sutton

Delivery of tech docs often focuses on search — getting users to a good starting place. But users often have goals that a single page can’t cover. Serious tasks can require reference info, scenarios, and guidance. Users may need information in different media. Each user’s goal depends on their specific context, and they need to follow a unique path through the information. Writers cannot possibly design content for all of those users with all of their unique paths.

Many of the attempted technical solutions in the field have been at best a partial success. At various times, tech docs have relied more on search, or more on manual hyperlinks, or taxonomy. Pages have been long or short, and other media have come and gone. Now AI offers easier ways to map content together, but even that’s not enough. Why?

Only a combination of techniques will give you the information model that you need. And the techniques on their own won’t get you all the way — you need an integrated design to bring your solution together. Learn how in this talk.

*The audience should have some experience with online content delivery.*

*It may also be helpful (but is not necessary) to have some experience with search applications, or taxonomy/ontology, or natural language processing and AI.*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Plenum 1**

## CS Anforderungen managen: Warum, wie und wie genau

Marco Hattemer, Schmeling + Consultants GmbH, Heidelberg

Roland Schmeling, Schmeling + Consultants GmbH, Heidelberg

Betriebsanleitung, Display-Meldung, Ersatzteil-Information, App mit Instruktionsvideo, digitaler Produktpass – die Informationslandschaft als Ganzes muss den Anforderungen entsprechen: Anforderungen aus der Risikobeurteilung sowie rechtlichen und normativen, kundenseitigen und technischen. Für alle Varianten. In allen Versionen. Für alle Märkte. Schon eine nicht erfüllte Anforderung kann den Handel behindern oder die Haftung begründen. Dabei steigen die Anforderungen: Neue Verordnungen zur Produktsicherheit, Digitaler Produktpass, Anforderungen an Informationen zur Reparatur, Normen für neue Medien. Hinzu kommt der zunehmende Trend der globalen Märkte, Produktanforderungen als politisches Mittel zu nutzen. Geschäftsführungen erwarten Governance: Dass ihr Unternehmen die Flut an Anforderungen beherrscht. Die Zeit ist gekommen für ein zentrales Anforderungsmanagement nicht nur in der Technischen Kommunikation!

*Vertraut mit den Grundlagen und Trends der Technischen Kommunikation und den typischen Prozessen*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Raum C6.2**

## NORM tekomp Praxisleitfaden Sicherheits- und Warnhinweise

Matthias Schulz, HiQ text Gesellschaft für technische Übersetzung und Dokumentation mbH

Im April 2024 hat die tekomp die Neufassung des Leitfadens „Sicherheits- und Warnhinweise“ veröffentlicht. In dieser Präsentation erfahren die Teilnehmer etwas über die Motive für die Neufassung, die wesentlichen Änderungen und den Nutzen des Leitfadens. Außerdem wird eine Auswahl von Beispielen zur Umsetzung der Anforderungen präsentiert. Der Fokus liegt dabei auf der zielgruppengerechten Gestaltung von Sicherheitskapiteln.

Abschließend wird erläutert, wie Technische Redaktionen den Leitfaden anwenden können. *Die Teilnehmer sollten bereits verstehen, dass sicherheitsbezogene Informationen in Nutzungsinformationen in Sicherheits- und Warnhinweise unterschieden werden. Sie kennen auch die wesentlichen Anforderungen an beides und können daher den Ausführungen zu Veränderungen der Anforderungen folgen.*

**Fachvortrag, Di, 16:30, Plenum 2**

## UX Interaktion mit einem sozialen Roboter

Jörg Matthäi, BTU Cottbus-Senftenberg, Dresden

Eine Pilotstudie an der BTU Cottbus-Senftenberg untersuchte, wie die Interaktionsmodalitäten des sozialen Roboters Pepper das Engagement und die Wahrnehmung der Probanden beeinflussen. Die qualitative Analyse basierte auf Holstes Modell der automatisierten Wissenskonstruktion (2024). Objektbereich der Untersuchung war eine pflegetypische Situation von Senioren. Eine Übertragung auf Technische Dokumentationen wurde mitgedacht.

**Fachvortrag, Di, 16:30, Raum C5.2**

## IN Alte Daten auf neuen Wegen: Wartungsinformationen mit iIRDS nutzbar machen

Julia Scheibe, Liebherr-IT Services GmbH, Kirchdorf an der Iller

Lena Wenner, ICMS GmbH, Karlsruhe

In diesem Vortrag zeigen wir einen praxisnahen Ansatz zur maschinellen Verarbeitung von Wartungsinformationen in iIRDS bei Liebherr. Wir erläutern, wie Bestandsdaten als Grundlage für effiziente, digitale Wartungsprozesse dienen. Dabei gehen wir auf die Herausforderungen und Lösungen ein, die bei der Implementierung solcher Prozesse auftreten können. Der Einsatz von iIRDS ermöglicht es, Wartungsinformationen strukturiert und standardisiert darzustellen, was die maschinelle Verarbeitung und Nutzung der Wartungsinformationen erheblich vereinfacht. Anhand konkreter Beispiele demonstrieren wir die Transformation von Wartungsinformationen aus einem CMS in das iIRDS-Format.

*Der Vortrag richtet sich an Personen, die: Grundkenntnisse in Instandhaltungs- und Wartungsinformationen erfasst in einem CMS haben; Interesse an der Optimierung von Datenprozessen durch digitale Lösungen besitzen; bereits Erfahrung im Umgang mit iIRDS oder ähnlichen Ansätzen haben.*

**Partnerpräsentation, Di, 16:30, Raum C6.1**

DI 17:30

## TERM Managing terminology processes with a cloud-based task management tool in a DITA environment

Stefan Jung, Dometic, Emsdetten

Daniela Matuszczak, tecteam, Dortmund

The use of countless various tools for different tasks in everyday editorial work can drive technical writers to despair. Dometic has found a way to intuitively integrate terminology work into existing systems. Terminology processes are implemented with the Wrike project and task management tool. An open source terminology solution based on DITA XML is used to generate exchange formats such as MARTIF/TBX, Oxygen XML termchecker files, and a terminology browser. The company-specific terminology style guide describes theoretical foundation and – among other things – provides assistance with the creation of database entries. The terminology

authoring support in Oxygen XML ensures standardized terminology based on the database entries.

*Knowledge about terminology management and XML*

**Partnerpräsentation, Di, 17:30, Raum C4.2**

## CS Moving from monolithic to modular documentation

Julia Faltenbacher, SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

Tanja Roth, SUSE Software Solutions Germany GmbH, Nürnberg

At SUSE, an open-source company, we maintain the software documentation and decided to move from writing huge guides towards a modular approach. We kept our established and self-maintained DocBook XML toolchain and XSLT stylesheets to publish PDF and HTML documentation variants. The switch to topic-basic authoring brings new challenges in content organizing and publishing. We are still in the transition phase and want to share our experience.

*Basic knowledge of software documentation and Single Source Publishing*

**Fachvortrag, Di, 17:30, Raum C6.2**

## MANA Digitalisierung und KI – gibt es Technische Redakteurinnen und Redakteure zukünftig noch?

Rainer Börsig, Fischer Information Technology GmbH, Radolfzell

Keine Sorge! Technische Redakteurinnen und Redakteure wird es auch in Zukunft geben. Aber es bleibt kaum ein Stein auf dem anderen. Welchen Einfluss haben Wissensmanagement, KI, Automatisierung und Integration auf die Neupositionierung der Technischen Kommunikation? Was verändert sich mit der digitalen Bereitstellung intelligenter Informationen für den Nutzer? Welche Auswirkungen hat das auf die Prozesse? Der Vortrag zeigt auf, welche neuen Möglichkeiten und gravierenden Veränderungen die neuen Anforderungen an die Technische Kommunikation mit sich bringen. Es werden Praxisbeispiele vorgestellt und konkrete Vorschläge für die Transformation der Technischen Dokumentation in die digitale Welt unterbreitet. Sicher ist, die Attraktivität der Technischen Redaktion steigt!

*Dieser Vortrag richtet sich an Teilnehmende, die sich mit den Veränderungen durch KI und Digitalisierung in der Technischen Redaktion und ihre sich daraus ergebende neue Rolle und neue Aufgaben auseinandersetzen wollen.*

**Fachvortrag, Di, 17:30, Raum C5.1**

## LT Artgerechte Leopardenhaltung – Herausforderungen der QA von S1000D-Dokumentation

Johannes Bald, KNDS Deutschland GmbH & Co. KG, München

Von der Drohne bis zur Fregatte: Auch Produkte aus dem Defence-Sektor benötigen Handbuch, Bedienungsanleitung und Co. Dabei unterliegen diese Informationsprodukte wie ihre zivilen Pendanten den üblichen Schwierigkeiten Technischer Dokumentation: nachvollziehbare Struktur, Verständlichkeit, Konsistenz, Übersetzungsgerechtigkeit.

Darüber hinaus muss Defence-Dokumentation einer Reihe von Punkten gerecht werden, die aus der Eigenart der beschriebenen Produkte resultieren: Wie gehe ich mit sicherheitsrelevanten Informationen um? Wie vermindere ich die Auswirkungen von Fachsprache auf nachgelagerte Prozesse? Wie setze ich die Vorgaben internationaler Standards um?

Der Vortrag soll einen Einblick geben, wie sich das QA-Aufgabenspektrum im Bereich Defence gestalten kann. Er soll Lösungsansätze, Denkanstöße und Werkzeuge vorstellen, um den hohen Anforderungen an Doku zu genügen, die zur Einhaltung von Einsatzfähigkeit und Sicherheit der Systeme nötig sind.

*Keine. S1000D hilfreich, aber nicht notwendig.*

**Fachvortrag, Di, 17:30, Raum C7.1**

## UX Neuroinclusive Content – Tips, Tricks, and All that Jazz.

Gergely Garai, memoQ, Budapest

Monika Skoneczna, memoQ, Łódź (Łódź-Bałuty)

Creating content for one of the most demanding audiences in the world (translators and localization professionals) can be a wild ride—all the grammatical construction, easy language, style, format, and possible typos are here to remember. And neurodiversity is often not among those things. Which is a huge mistake—at least, it was for us. Let us tell you how we discovered that our users have different difficulties and how we approached this new information and made it part of the process of content creation. We want to tell you more about writing and recording short instructional videos for people with ADHD, autism, AuDHD, dyslexia, and dyspraxia—tips and tricks we discovered ourselves on the way, but most importantly, the ones that we got from our users.

**Fachvortrag, Di, 17:30, Raum C5.2**

## IN KI-basiert zum Smart Troubleshooting

Elmar Baumgart, T3 GmbH, Erlangen

Maschinenstillstand, Fehlermeldungen und Störungen sind ein Albtraum für Betreiber und Nutzer. Smarte, modulare Troubleshooting-Informationen in Apps, in Remote-Support-Plattformen oder auf der Steuerungssoftware schaffen da schnell Abhilfe. Im Vortrag erfahren Sie, wie typische Troubleshooting-Tabellen KI-basiert und automatisiert in klassifizierte Symptom-, Ursache- und Lösungsbeschreibungen zerlegt werden und als Smart Troubleshooting Content in die Software-Oberfläche von anderen Anwendungen in-

tegiert werden können. Dabei wird GenAI auch dazu genutzt, aus den stichwortartigen Inhalten der Fehlertabellen strukturierte Beschreibungen und Anleitungen zu generieren.

*iiRDS, intelligente Information*

**Fachvortrag, Di, 17:30, Raum C6.1**

## NORM Instruktionsvideos: Normentwurf 26516 und Praxis

*Prof. Sissi Closs, Hochschule Karlsruhe, Ctopic Consulting GmbH, Berg*

*Florian Kadelbach, yntro GmbH, Nürnberg*

Die ISO/ISO/IEEE 2651x Normenreihe entwickelt sich weiter. Als jüngste Norm in der Reihe entsteht seit ca. 3 Jahren die ISO/IEC 26516 für Instruktionsvideos. Die Norm 26516 stellt Anforderungen für die effektive Planung, Gestaltung und Entwicklung von Instruktionsvideos zusammen, die dazu dienen, Software und physische Produkte zu erklären.

In unserem Vortrag stellen wir den aktuellen Stand vor und zeigen die Anwendbarkeit der Norm in der Praxis. Schlüsselthemen werden herausgegriffen und gezeigt, wie die Normenvorgaben in der Praxis umgesetzt werden können. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Präsentation von Best Practices bei der Anwendung der Interaktionsprinzipien.

Der Norm-Entwurf DIS (Draft International Standard) ist für Juni 2025 geplant. Bis dahin ist die inhaltliche Beteiligung von vielen möglich und sehr erwünscht.

**Partnerpräsentation, Di, 17:30, Plenum 2**

MI 9:00

## CS Mastering Content Design and Information Architecture

*Paula Stern, WritePoint Ltd., JERUSALEM*

The session will navigate through core principles and practical strategies essential for creating user-centric technical content. From understanding user needs and structuring content effectively to designing intuitive navigation systems and optimizing information architecture, attendees will be offered real case studies and best practices.

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Plenum 2**

## CC Nutzbarkeit und Weiterentwicklung (vorhandener) Dokumentation erleichtern

*Bernd Schwennicke, JustOn GmbH, Jena*

Was als einfache, leichtgewichtige Online-Dokumentation für ein Softwareprodukt begonnen hat, ist im Lauf der Zeit stark gewachsen: Die Software hat neue Funktionen erhalten, neue Softwareprodukte sind hinzugekommen, die den ursprünglichen Anwendungsbereich ergänzen und erweitern, neue Zielgruppen mit eigenen Anforderungen wollen bedient werden. Mit der zunehmenden Komplexität haben negative Rückmeldungen zugenommen: Es sei schwierig, relevanten Inhalt zu finden, es gebe hohe Hürden für Zulieferungen, es fehle Transparenz bei der Weiterentwicklung.

Der Vortrag zeigt, wie JustOn vorgegangen ist, die Probleme zu analysieren und Lösungen zu finden, welche Ideen entwickelt, getestet, verworfen und schließlich umgesetzt worden sind.

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C6.1**

## AI Killt KI Dein Redaktionssystem? 🤖

*Sebastian Göttel, Quanos Solutions GmbH, Nürnberg*

Steht uns ein Kräftemessen zwischen der sich rasant entwickelnden KI und den etablierten Redaktionssystemen bevor? Während im letzten Jahr noch die Angst umging, dass die generative KI die Redakteure vollständig ersetzt, hat sich diese Sorge als unbegründet erwiesen. Stattdessen entpuppt sich die wahre Bedrohung als eine schleichende Übernahme der Redaktionssysteme selbst. Im Vortrag werden die Zuschauer auf eine Reise durch die sich verändernde Landschaft der Technischen Redaktion mitgenommen. Die Protagonisten, die RedakteurInnen, verbringen den Großteil ihrer Zeit nicht mehr mit der eigentlichen Inhaltserstellung, sondern mit der Verarbeitung im Redaktionssystem – ein Kampf gegen unsichtbare Gegner. Doch wie in jedem guten Thriller gibt es Hoffnung. Innovationen wie nicht-programmierte Layouts oder Plug&Play-Automatisierung haben gezeigt, dass Veränderungen im Redaktionssystem die Arbeit revolutionieren können. Die Grenze zwischen Mensch und Maschine verschiebt sich stetig, und es gilt abzuwägen, wie eine ausgewachsene KI das Redaktionssystem übernehmen und fernsteuern könnte. *grobes Verständnis für den Sinn und Zweck von Redaktionssystemen in der Technischen Dokumentation*

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C4.2**

## CD GenAI Reality Check – Insights from Content Delivery Implementations

*Fabrice Lacroix, Fluid Topics, Lyon*

Almost two years after Generative AI made its frantic debut, we can now evaluate the first outcomes of early GenAI projects in technical communication. Applications to Content Delivery in particular seemed to offer some of the most promising use cases, but which ones lived up to expectations and delivered the expected outcomes? It's time for a reality check. Which challenges were solved, and which technological and organizational questions still stand in the way of GenAI adoption? Which areas of business see tangible benefits from GenAI applications? What are the key metrics to evaluate the success of these initiatives, and what does success actually look like?

We've been helping our customers implement a growing number of GenAI-powered content delivery projects. So now, we're gathering first-hand data, insights, and findings from these early adopters to share this must-know information for anyone starting or involved in a GenAI initiative.

*Good knowledge of content operations.*

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C5.1**

## AI Mastering AI Prompt Development: Best Practices and Testing Strategies 🤖

*Alexandru Jitianu, Syncro Soft, Craiova*

Generative AI has become a permanent fixture in the tech landscape, with a growing number of companies eager to incorporate it into their operations. However, the specific needs and expectations of these companies vary widely. Some seek AI to assist in reviewing processes, while others are interested in AI for generating early-stage drafts. Ultimately, the key question that all organizations face is: "How can we effectively instruct AI to perform a task and produce accurate results?" This is where prompt engineering becomes essential. By meticulously crafting prompts and ensuring they yield optimal outcomes across diverse scenarios, businesses can harness the full potential of generative AI. Join me as we delve into the intricacies of prompt engineering and discover how it can revolutionize your AI initiatives.

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C6.2**

## GALA Things We Learned at the Gala Automation and Process Design Academy

*Nenad Andricsek, István Lengyel, BeLazy Technologies, Gyula*

The GALA Automation and Process Design academy ran in February 2024, with approximately 70 automators both from the enterprise and the LSP side. We have reviewed API types and usage, API capabilities, several low-code and no-code solutions, robotic process automation, and the return on investment of automation, and we also discussed the tools that enable automation capabilities at an organization, process design, and the shift-left approach. This presentation, held by the moderator and a participant/contributor, will recap the main findings with a special emphasis on the "a-ha moments".

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C7.2**

## NORM The new tekomp Guide "Safety Notes and Warning Messages"

*Matthias Schulz, HiQ text GmbH, Lütetsburg*

In April 2024, tekomp published a revision of its guide "Safety Notes and Warning Messages" in German. The English version of the guide is being published during the present tcworld conference. This presentation outlines tekomp's motivation for revising the guide, the major changes and the benefits offered by it. Additionally, ways to practical application of the requirements for safety notes and warning messages will be presented based on examples. The focus will be on target group-oriented structure and design of safety-related information both in "safety notes" sections and in warning messages relating to a particular context.

The contents, structure, and benefits of the guide will be explained and suggestions will be offered on how to make best use of the guide.

*Participants should understand the differences between the two main aspects of safety-related information, safety notes and warning messages. They should also know the main requirements for both so they are able to follow information on changes of the requirements.*

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C5.2**

## DERCOM Trends in der Technischen Redaktion – alles KI oder was?

Andreas Bauer, DOCUFY GmbH, Bamberg  
Dr. Holger Rath, DOCUFY GmbH, Bamberg

Seit ChatGPT 3 ist künstliche Intelligenz in aller Munde. Das geht auch im Geschäftsleben nicht spurlos an uns vorbei. Sie wollen wissen, wie Sie mithilfe künstlicher Intelligenz die Arbeit in der Technischen Redaktion revolutionieren und damit Qualität steigern, Effizienz erhöhen und damit Kosten sparen können? Und das ohne wochenlange Workshops zu Metadaten, Konzepten und Co.? Wir zeigen es Ihnen!

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Raum C7.1**

## TERM And so, my fellow knowledge engineers: Ask not what AI can do for terminology – ask what terminology can do for AI

Tom Winter

Das Aufkommen von generativer KI ist gleichzeitig eine Sternstunde für die Terminologiearbeit, denn strukturierte und kuratierte Sprachdaten sind ein Schlüsselement für die Qualität des Outputs. Aber wie kommen die Daten in die KI? Und: Was muss ich dafür bei der Datenpflege beachten? Der Vortrag beleuchtet:

- Möglichkeiten der Integration von Terminologiedaten
- Auswirkungen auf die Terminologiearbeit. Und auf „Terminologie“ an sich
- Konkrete Anwendungsbeispiele und Visionen.

**Fachvortrag, Mi, 09:00, Plenum 1**

MI 10:00

## CC Lessons learned from transforming authoring processes with Generative AI

Kees van Mansom, Accenture, Almere

Imagine a world without technical authors, illustrators, and translators, where large cloud-based computers produce tons and tons of technical information. No more deadlines, no more tedious review processes and no more worries about translations: It's all in the machine!

Is this a nightmare scenario or simply a utopia created by technology companies?

I was once in a meeting where one of our technology leaders suggested this scenario. I only needed one question to make him change his mind: Did you know that 85% of the work of most technical authors at our clients is in maintaining existing documentation? There is no business case for using GenAI to blindly create new content. But there are many other opportunities

to use Generative AI (and other forms of AI) to empower technical authors to achieve more. In this session, I will share my experiences from the past year and perhaps throw in a demo or two to illustrate how we can prepare for the future of technical publications.

*Structured content authoring*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C6.1**

## CS So much waste, so little strategy: The reality of enterprise customer content

Sarah S. O'Keefe, Scriptorium Publishing Services, Inc., Durham, NC

For your customers to effectively use your products and services, it's critical that technical, learning, and support content are fully integrated across content types. This "enabling" content helps your customers get their work done. Inside your organization, you almost certainly have three (or more!) organizations that are producing this content. Most likely, they each use a content authoring system that is optimized for their specific use case. And those content authoring systems work in isolation. This is unacceptable.

We need to build out unified content operations so that we can single-source content components in a repository. Content objects such as instructions, definitions, and assessments can then be assembled from this single source of truth. Additionally, we must create shared infrastructure to deliver a unified customer experience; for example, enterprise taxonomy, localization, and design systems.

Unfortunately, we currently don't have a solution for unified content. Instead, we must combine incompatible software systems. This presentation is a call to action to start working on an enterprise content operations approach.

*General tech comm expertise*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Plenum 2**

## CD Optimale Wissensverknüpfung für erstklassige Content-Delivery: Praxisbeispiel Audi Knowledge Tank

Kevin Johnson, Noxum GmbH, Würzburg

Technische Redakteure stehen oft vor der Herausforderung, umfangreiche und komplexe Informationsmengen effektiv zu managen und zielgerichtet zur Verfügung zu stellen. In diesem Fachvortrag wird die transformative Kraft moderner Content Delivery beleuchtet, mit einem speziellen Fokus auf die „Audi Knowledge Tank“-Plattform, die als Best-Practice-Beispiel dient. Der Audi Knowledge Tank adressiert diese Probleme durch die Implementierung einer innovativen Content-Delivery-Lösung, die eine nahtlose und effiziente Bereitstellung und Aktualisierung von Inhalten ermöglichen. Die Plattform integriert Content Management und Product Information Management, die es ermöglichen, Inhalte effizient zu organisieren und über verschiedene Kanäle hinweg konsistent zu publizieren. Weiterhin präsentiere ich in diesem Kontext einen Proof of Concept (PoC) zur Evaluierung der Effektivität

eines KI-gesteuerten Chatbots bei der Beantwortung technischer Fragen.

*Die Zuhörer:innen sollten mit den Grundprinzipien von CMS vertraut sein, einschließlich der Erstellung, Verwaltung und Publikation von Inhalten.*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C5.1**

## AI Hallucination Hunters, Dream Architects: From Content Creators to Guardians of Trustworthy GenAI

Toni Ressaire, Technically Write IT, Cork

While machine learning researchers explore techniques like "Chunk Dreaming" to solve the scourge of LLM hallucinations, the true solution lies in the hands of content experts to empower language models to dream, not hallucinate. Join me as I share how technical communicators and localization specialists can transform themselves into indispensable leaders while ushering in a new era of trustworthy, AI-powered intelligence.

Today, the technical application of generative AI content solutions remains the domain of system architecture and machine learning experts. But trustworthy AI lies in the hands of content experts who can structure and contextualize information to empower language models to dream, not hallucinate. By leveraging existing expertise and retraining on emerging concepts, techniques, and methodologies, technical communicators and localization specialists can play a pivotal role in transforming the landscape of intelligent content.

Get ready to unlock your superpowers and redefine your value proposition!

*This presentation is tailored for technical communicators and localization specialists interested in future-proofing their knowledge and skills. No prior knowledge of the topic is required.*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C6.2**

## AI GenAI in der Technischen Kommunikation: Welche Use Cases setzen sich durch?

Kevin Karn, Empolis Intelligent Views GmbH, Darmstadt

Franz Stötzner, Empolis Information Management GmbH, Würzburg

Generative KI (GenAI) ist ein vielversprechendes Werkzeug für die Technische Kommunikation. Dieser Vortrag widmet sich den vielfältigen Potenzialen von GenAI im Kontext der Technischen Redaktion und des Content Delivery.

Der Vortrag behandelt die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von GenAI im Redaktionssystemen bis zu Auslieferungsportalen für Endanwender. Dabei werden nicht nur die technologischen Aspekte beleuchtet, sondern auch die strategische Ausrichtung, die erforderlich ist, um GenAI effektiv in bestehende redaktionelle Prozesse zu integrieren.

Zusammen mit einer Einordnung der letzten Entwicklungen wird kritisch reflektiert, welche der seit Beginn des Hypes rund um GenAI aufkommenen möglichen Einsatzfelder sich tatsächlich langfristig durchsetzen werden und welche dauerhaft keinen Nutzen stiften werden.

*Grundlagen der Technischen Dokumentation*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C4.2**

## NORM Technische Dokumentation und Produktsicherheit aus Sicht des Gutachters

Ralf Hiddessen, Sachverständigenbüro Ralf Hiddessen, Lehrte

Die Herstellung und der Vertrieb von Maschinen innerhalb der Europäischen Union (EU) unterliegen strengen gesetzlichen Anforderungen, die die Sicherheit der Maschinen und deren Konformität mit EU-Richtlinien und Verordnungen sicherstellen sollen. Die CE-Konformität ist ein zentrales Element dieses Systems, das signalisiert, dass eine Maschine die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen erfüllt. Ein tiefes Verständnis dieser Zusammenhänge und eine sorgfältige Dokumentation sind für Hersteller unerlässlich, um rechtliche Herausforderungen erfolgreich zu meistern und die Sicherheit ihrer Produkte zu gewährleisten.

Der Vortrag beschreibt Tätigkeiten mit Beispielen sowohl eines vom Gericht bestellten Gutachters als auch die eines Privatgutachters bei außergerichtlicher Beauftragung durch Versicherungen und Wirtschaftsunternehmen. Schwerpunkt bei diesen Betrachtungen sind die Fragestellungen zur CE-Konformität unter Berücksichtigung der Risikobetrachtungen, der Dokumentation, der harmonisierten Normen und des Stands der Technik.

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C5.2**

## TERM Mehrsprachige Terminologiearbeit – Grundsätze und Methoden

Prof. Dr. Petra Drewer, Hochschule Karlsruhe, Karlsruhe

Prof. Dr. Klaus-Dirk Schmitz, Saarbrücken

Der Vortrag vermittelt Grundsätze und Methoden der mehrsprachigen Terminologiearbeit, indem er unter anderem auf kulturelle Unterschiede, Äquivalenzprobleme und terminologische Lücken eingeht. Es werden Methoden und Lösungsmöglichkeiten bei der Verwaltung der mehrsprachigen Terminologie und die Weiterverwendung der terminologischen Daten in anderen Systemen aufgezeigt. Er richtet sich an alle, die in Unternehmen und Organisationen an mehrsprachigen Terminologieprozessen beteiligt sind.

*Grundkenntnisse Terminologiewissenschaft, Terminologiearbeit und Terminologieverwaltung (Termbanken).*

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Plenum 1**

## GALA Tech Comm Meets Localization: Navigating AI and Automation Challenges

Agenor Hofmann-Delbor, ,

Tech Comm and Localization often seem like a chicken-and-egg problem: where one ends, the other begins. The last couple of years have changed this paradigm. With docs-as-code, single-sourcing, and several layers of automation in the publishing process, both domains cooperate more closely than ever. Consequently, the drive to automate and apply AI is solid, and many routes exist. However, while business usually needs everything done ASAP, taking shortcuts may backfire very quickly. Planning automation

begins with a deeper understanding of the touchpoints between the authoring and localization teams. We no longer live in a world of source content and target moving in cascade processes. In addition, popular authoring and translation environments were designed years ago and are therefore losing many of the GenAI revolution's benefits. But beware: some quick LLM-based wins come at a price. The presentation will look at certain automation areas: creating, moving, localizing, and maintaining multilingual content while using the capabilities of several automation tools and GPTs.

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C7.2**

## DERCOM Redaktionssysteme in der Technischen Redaktion – unverzichtbar oder mit Kanonen auf Spatzen schießen

Matthias Bretschneider, Acolada GmbH,

Entdecke die Welt der Redaktionssysteme! In diesem Vortrag beleuchten wir, warum diese Systeme für die Technische Dokumentation von großer Bedeutung sind. Ob unverzichtbar oder eher überdimensioniert? Wir finden es gemeinsam heraus! Vom Content-Management bis hin zu Single Source Publishing, die wichtigsten Grundlagen und Features von Redaktionssystemen werden im Überblick erläutert.

**Fachvortrag, Mi, 10:00, Raum C7.1**

MI 11:30

## IN iIRDS: Latest Developments

Dr. Michael Fritz, tcworld GmbH,

Anne Kuhsen, SEW-Eurodrive, Bruchsal

Dr. Harald Stadlbauer, Ninfefeb Technical Documentation GmbH, Wien

Dr. Ing. Achim Steinacker, Empolis Intelligent Views GmbH, Darmstadt

What's new with iIRDS? What progress has been made in the further development of iIRDS and its standardization? What tools have been released this year, and how do you use them?

The iIRDS Consortium, with the conveners of the working groups "Development", "Tools – Validation – Content" and "Standards", present the developments of iIRDS in 2024, such as the plugin for the DITA Open Toolkit, the iIRDS Request API and the ongoing work on the taxonomy and on links to top-level ontologies. The Consortium also discusses the revision of IEC PAS 63485:2023 and the work on the New Work Item Proposal to make iIRDS an international standard, as well as other projects to integrate iIRDS into Industry 4.0.

*A basic understanding of iIRDS. Participants can acquire basic knowledge by reading the free iIRDS whitepaper, which is available at [tek.com.de](http://tek.com.de) and [iirds.org](http://iirds.org).*

**Partnerpräsentation, Mi, 11:30, Plenum 1**

## NORM Maschinen-VO: Umsetzung des digitalen Betriebshandbuchs für E-Bikes

Tim Salatzki, Zweirad-Industrie-Verband

Bislang wurden Betriebsanleitung von Elektrofahrern für die nichtgewerblichen Kundinnen und Kunden in gedruckter Form beigelegt. Da solche Fahrräder in verschiedenen Ländern der EU inverkehr gebracht werden, beinhalten diese Betriebsanleitungen häufig viele Sprachen mit einem entsprechend großen Umfang gedruckter Seiten.

Mit Veröffentlichung der neuen Maschinenverordnung VO 1230/2024, die für Elektrofahräder gilt, können nun auch digitale Betriebsanleitungen für nichtgewerbliche Kundinnen und Kunden bereitgestellt werden. Dies ist aber nur zulässig, sofern Sicherheitsinformationen für die Inbetriebsetzung und Nutzung des Produktes in gedruckter Form mitgeliefert werden. Die Maschinenverordnung enthält keine Hinweise, was unter genau Sicherheitsinformationen zu verstehen ist und in welcher Detailtiefe Informationen bereitgestellt werden müssen. Die Regelungen der Maschinenverordnung wurden auch in den Guide zur aktuell noch gültigen Maschinenrichtlinie übernommen. Somit ist es ab sofort zulässig, digitale Betriebsanleitungen für Elektrofahräder unter der Maschinenrichtlinie bereitzustellen.

Die Fahrradindustrie hat sich gemeinsam mit weiteren interessierten Institutionen, Verbänden und Behörden zusammengesetzt und den möglichen Inhalt von Sicherheitsinformationen für Elektrofahräder erarbeitet. Das Dokument dient als Hilfestellung für Inverkehrbringer von Elektrofahräder, die digitale Betriebsanleitungen bereitstellen wollen.

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C5.2**

## CD MS Sharepoint als Content Delivery Portal? Ein bisschen geht immer!

Lisa Hager, Körber Supply Chain Logistics GmbH, Nürnberg

Ralf Robers, Körber Supply Chain Logistics GmbH, Konstanz

Die Headline klingt zunächst komisch, denn wenn es um Content Delivery geht, ist Sharepoint bestimmt nicht die erste Wahl. Allerdings steht vielen Firmen mit Microsoft 365 und Sharepoint eine kostengünstige Web-Plattform zur Verfügung, die sich im ersten Moment nicht für den Einsatz im CDP-Umfeld anbietet. Im konkreten Fall wurde eine Lösung entwickelt, die die Lücke bis zum Einsatz eines vollwertigen CDP schließen kann.

In diesem Vortrag soll anhand eines Praxisbeispiels aus dem Maschinen-/Anlagenbau gezeigt werden, wie mit konsequenter Nutzung der vorhandenen Features eine wesentliche Verbesserung der Bereitstellung von Dokumenten erzielt werden kann. Es wird das zugrunde liegende Datenkonzept erläutert und was man beim Aufbau einer Bereitstellungs-Webseite beachten sollte. Eine Live-Demo ist vorgesehen.

*Erste Erfahrungen mit MS Sharepoint, Metadaten-Konzepten, grundlegendes Verständnis von Daten-Modellierung*

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C5.1**

## CC The 10 Best and the 10 Worst Things Technical Writers Can Do

Paula Stern, WritePoint Ltd., JERUSALEM

Technical writing is a multifaceted discipline crucial for conveying complex information effectively. In this presentation, we'll explore the pivotal factors that can either advance or impede your career as a technical writer. We'll examine ten best practices that foster career growth and ten common pitfalls to avoid, empowering you to excel in your role.

Adopting best practices and avoiding common pitfalls empowers technical writers to thrive in their careers and deliver impactful documentation that meets the needs of stakeholders and end users alike while avoiding embarrassing and even career-ending pitfalls.

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C6.2**

## CC From Solo Scribe to Writing Dynamo: How I Cultivated a Company-Wide Writing Culture

Christina Ausley, Camunda, Charleston

In this talk, I'll share my journey as the sole technical writer at Camunda, and how I spearheaded the creation of a Writing Center of Excellence to encourage each and every employee in their abilities to write great content, no matter their experience level or native language. Through workshops, training sessions, and accessible writing resources, I empowered individuals to hone their writing skills and embrace the art of communication.

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C6.1**

## CS Alles im Blick! Mit dem Reifegradmodell zur Content-Strategie

Prof. Dr. Martin Ley, Hochschule München/PANTOPIX, München

Technische Informationen intelligent bereitstellen, wollen wir (fast) alle. Aber wo und wie fangen wir damit eigentlich an? Mit der Anschaffung eines Content-Delivery-Portals (CDP)? Oder mit der Auswahl eines geeigneten Content-Management-Systems (CCMS)? Oder muss womöglich auf der Prozessseite die eine oder andere Voraussetzung geschaffen werden, bevor wir überhaupt erst an das intelligente Bereitstellen von Informationen denken können? Auf Basis eines ganzheitlichen Ansatz beschreiben wir den Weg zu einer umfassenden Content-Strategie. Wir zeigen, dass Redaktionsprozess, CCMS und CPD zusammen gedacht werden müssen, jede isolierte Betrachtung zu kurz greifen muss. Dabei ist es einerlei, ob Sie heute schon an die Einführung eines CDP denken und/oder noch Dokumente ausliefern. Eine langfristige, erfolgreiche Content-Strategie beginnt heute mit den richtigen Maßnahmen. Falsch gestellte Weichen hingegen können morgen weitreichende Folgen haben!

*Kenntnisse Redaktionsprozess, Content Management und Content Delivery wünschenswert*  
**Fachvortrag, Mi, 11:30, Plenum 2**

## AI OpenAI Moved Our Cheese: Future-Proofing Technical Communicators Amidst AI Advancements



Jason Kaufman, DoEasy.ai, Plano

We'll explore how technical communicators can thrive in an era of rapid AI evolution. This session acknowledges the inevitability of change and emphasizes the importance of adaptability, continuous learning, and strategic planning. Attendees will learn to anticipate industry shifts, overcome fears related to AI displacement, and foster personal and professional growth. Practical strategies for incorporating AI into workflows and letting go of outdated practices will be discussed. This presentation aims to equip technical communicators with the tools and mindset needed to stay ahead in the ever-evolving landscape of AI-driven technology. Attendees will gain insights that will help them foster a culture of innovation, enhance their roles, and ensure future-proof careers in technical communication.

*No prior experience with Generative AI systems like ChatGPT is necessary. Attendees should have a basic understanding of technical communication and an interest in how AI can enhance content creation and management. Familiarity with content management systems and documentation standards is helpful but not required.*

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C4.2**

## GALA TechDoc & Terminology: With AI, they can be best friends

Klaus Fleischmann, Kaleidoscope GmbH, Wien  
Mikael Lundahl, Fodina Language Technology AB, Linköping

Consistent and accurate terminology is a must for multilingual TechDocs. But time and budget constraints often work against our best intentions. Enter AI and the perspective may change: In our presentation, we show you some real-world applications: We can use AI to harvest terminology from source texts and even automatically cluster it into concepts with "rejected" terms. After review, we can use AI again to correct our source content automatically. With even more AI, we can extract the correct target-language equivalents and pass them on to the translation supply chain. And if you are already using AI to generate or translate content, we can also feed terminology into those processes to make the output linguistically correct.

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C7.2**

## DERCOM Vom Chaos zur Struktur: Erfolgreiche Einführung eines Redaktionssystems

Tobias Kreimann, gds GmbH, Sassenberg

In einer Welt, in der die Erstellung und Verwaltung von Inhalten immer komplexer wird, kann ein gut eingeführtes Redaktionssystem den entscheidenden Unterschied machen. Unser Vortrag „Vom Chaos zur Struktur: Erfolgreiche Einführung eines Redaktionssystems“ führt Sie Schritt für Schritt durch den Auswahl- und Implementierungsprozess. Erfahren Sie, wie

Sie die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens ermitteln, passende Systeme bewerten und eine reibungslose Integration in Ihre Arbeitsabläufe sicherstellen. Mit praxisnahen Beispielen und erprobten Best Practices zeigen wir Ihnen, wie Sie Fallstricke vermeiden und die Effizienz Ihres Content-Managements nachhaltig steigern. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um wertvolle Einblicke zu gewinnen und Ihre Content-Prozesse zukunftssicher zu gestalten. Lassen Sie uns gemeinsam den Weg von chaotischen zu strukturierten und optimierten Content-Management-Prozessen gehen.

**Fachvortrag, Mi, 11:30, Raum C7.1**

MI 12:30

## IN Wenn der digitale Zwilling die Dokumentation steuert

Ulrike Parson, parson AG, Hamburg

Thomas Ziesing, Endress+Hauser Group Services AG

In einem digitalen Zwilling eines Produkts wird die genaue Produktkonfiguration abgebildet. Dazu sollen auch passende Informationen der Technischen Dokumentation ausgeliefert werden. Aber wie erzeugt man passgenaue, modulare Informationen? Endress+Hauser hat sich entschieden, bereits in der Erstellung von Dokumentation die Produktkonfiguration als führendes Element zu verwenden. Dazu werden Produktdaten aus SAP und PIM sowie ein iIRDS-basiertes Informationsmodell der Technischen Kommunikation in einem Knowledge-Graphen zusammengeführt. Basierend auf der Produktkonfiguration stellt der Knowledge-Graph eine Anfrage nach passenden Informationseinheiten für das Redaktionssystem zusammen. So erstellen die Redakteur:innen von Anfang an Inhalte und Varianten, die zur Produktkonfiguration passen. Der Vortrag erläutert das technische Konzept der produktdatengetriebenen Dokumentation und berichtet von Erfahrungen und Hindernissen aus dem Projekt, das vom iIRDS-Konsortium als Pilotprojekt gefördert wurde.

*Grundkenntnisse in Metadaten; Verständnis für modularisierte Dokumentation und intelligente Informationen*

**Partnerpräsentation, Mi, 12:30, Plenum 1**

MI 14:00

## CD Dynamic content delivery for major airport and logistics projects

Mathias Refsgaard, BEUMER Group A/S, Aarhus N

Join us and experience BEUMER Group's eDoc platform. Designed specifically to optimize operational and maintenance documentation delivery for major sortation and transport systems for airports and logistic centers worldwide. Discover the advantages and challenges of eDoc and the challenges we've overcome. Experience a live showcase of eDoc and see the practical value of eDoc.

We find eDoc immensely useful. Perhaps you will too!

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C5.1**

## NORM Recent Legal Developments

Jens-Uwe Heuer-James, Luther  
Rechtsanwalts-gesellschaft, Hannover

The legal requirements for technical documentation, and consequently for the work of technical writers, are constantly evolving. It is „vital“ to stay informed about current legal developments—otherwise, there is a risk of producing user information that does not meet the necessary standards, thus posing a potential liability risk. The driving forces behind these changes are both case law and legislative action. This presentation provides a current overview of court rulings related to technical documentation in the areas of contract law, product liability law, and product safety law, particularly in combination with laws against unfair competition, since product safety law is a market conduct regulation, violations of which can lead to actions against competitors. Additionally, the presentation will cover recent legal developments, especially in the field of product safety law, such as the status of the revision of the EU Machinery Directive.

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C5.2**

## CC Strategies for Interviewing Subject Matter Experts (SMEs)

Nicky Bleiel, Innovative Systems, Inc.,  
Pittsburgh, PA

Interviewing subject matter experts (SMEs) is an important skill technical communicators need to master to do our jobs effectively. We can learn a great deal on our own about new features through research and testing, but sometimes that isn't enough to get the answers we need. In this talk, we will discuss strategies you can use during all three stages of an interview – preparing, conducting, and following up. We will discuss how to use the principles of both journalism and technical communication for an efficient and productive interview — whether the interview is in person, virtual, or asynchronous.

Please come to the session with your challenges with interviewing subject matter experts, and I will do my best to provide useful strategies. We can also share solutions with each other.

*Those who are currently working with SMEs or will be soon.*

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C6.1**

## AI Schnell, gut & smart: KI-basierte User-Assistance-Lösungen bei SAP für Text- und Mediaproduktion

Dr. Axel Luther, SAP SE, Walldorf

Bei SAP UA werden KI-basierte Lösungen getestet und produktiv eingesetzt. In diesem Vortrag geben wir einen Einblick in unsere Projekte und ihre technische Umsetzung.

Wir stellen den bei uns entwickelten „UAI Booster“ vor, mit dem Autoren ihre Texte analysieren lassen können. Das Tool editiert Texte, extrahiert Terminologie, erstellt Kurzbeschreibungen oder schlägt ergänzende Multimedia-Inhalte vor (um nur ein paar der eingesetzten Prompts zu nennen). Zusätzlich setzen wir kommerzielle

GenAI-Anwendungen ein, um mehrsprachige Voice Recordings und animierte Avatare für Talking Head Videos zu generieren.

Wir stellen den Ablauf und die Realisierung der KI-Projekte vor und zeigen, wie wir speziell im Fall des UAI Boosters intensiv mit der Autoren-Community bei SAP zusammenarbeiten, um Qualität und Umfang der UA-spezifischen Prompts zu verbessern.

Mit Live-Demos der drei Anwendungen erhalten Sie praxisnahe Einblicke, die Sie von den Vorteilen der KI-basierten Lösungen im Bereich User Assistance begeistern und inspirieren sollen.

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C4.2**

## IN Die Reise zum Mittelpunkt der intelligenten Information: Abenteuer auf der Fragment-Ebene

Edgar Hellfritsch, doctima GmbH, Fürth

Die Spezifikation von iIRDS beschreibt Fragmente als „a piece of information that a reader understands only if additional context information is provided“. Die dort angeführten Beispiele zeigen den primären Use Case, einen Einsprung-Punkt zu einer bestimmten Stelle im Content eines Dokuments anzubieten. Aus Retrieval-Sicht interessant ist ein anderer Typ von Fragmenten. „Inline-Fragmente“ bzw. Datenwerte bieten eine Vielzahl von Verwertungsoptionen. Beispiele sind im Fließtext eingebettete Materialnummern, Wartungsintervalle oder Bemaßungen. Solche Daten sind in Redaktionsumgebungen verfügbar, verlieren bei der Publikation aber oft ihre Bedeutung. Intelligente Anwendungen wie KI-Bots, Dispositions- oder Manufacturing-Systeme könnten mit diesen Daten Verknüpfungen schaffen oder interaktive Funktionen anbieten. Der Vortrag zeigt Use Cases und in welcher Form iIRDS die Verarbeitung solcher Datenfragmente bereits unterstützt und gibt Anregungen für die Weiterentwicklung.

*Klassifikation von Content*

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Plenum 1**

## CAR TecCOMFrame revisited: Updating an academic competence framework for technical communication

Dr. Yvonne Cleary, University of Limerick,  
Dr. Joyce Karreman, UNIVERSITY OF TWENTE,  
Prof. Dr. Birgitta Meex, KU Leuven, Brasschaat

The TecCOMFrame project, which ran from 2015 to 2018, was funded by Erasmus+ and coordinated by tekomp Europe. The project consortium involved academic partners from eight European countries. Project outputs included an academic competence framework for technical communication, several prototype curricula based on this framework, and a project website (<https://www.teccom-frame.eu/teccomframe>). Notwithstanding the level of consultation and research that led to these comprehensive outputs, in the intervening six years since project completion, several significant events and developments have changed how work is practiced and how content is researched, developed, and used.

In this presentation, we:

– summarize the TecCOMFrame project and the outputs (competence framework and curricula);

– present an overview of research about changes to work practices, content development, and user evaluation;  
– discuss how the outputs can be updated based on this research;  
– discuss how the outputs can be updated based on insights from practitioners, including the participants in the audience.

*Interest in technical communication competencies. Interest in technical communication trends. Interest in technical communication training and education.*

**Partnerpräsentation, Mi, 14:00, Raum C6.2**

## GALA From GIGO to IQO: Shifting Left to Boost Localization Quality

Ramona Wühle, Coupa Deutschland GmbH,  
Stuttgart

In today's global marketplace, delivering high-quality software across different languages is key. And shifting left can help to achieve this. The concept is not new. Many companies already shift left in their traditional software cycle. The teams collaborate early in the process, at the initial stages of coding, to catch issues sooner and to ensure a sound final product. Wouldn't it be great if we could use this in localization as well? If we could integrate internationalization (i18n) and localizability considerations early in the dev process, from the design stage through implementation, we could go from GIGO to IQO (quality in, quality out), improving localization output and the experience for end users. In this talk, we will look at 3 „magic“ ingredients to maximize the value-add of localization in creating multilingual software. We will explore how design-stage localization, internationalization, and UX writing as pre-localization steps can lead to a more efficient localization practice and an enhanced global user experience. We will look at examples of right and wrong ways to do this, and we will dig into why this approach hasn't become a best practice yet.

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C7.2**

## DERCOM Publizieren und Content Delivery in Zeiten von TouchPoints

Dr. Achim Steinacker, Empolis Information  
Management GmbH, Darmstadt

In den letzten Jahren wurden vermehrt Content Delivery Portale eingeführt, die Publikationen aus der Technischen Kommunikation so aufbereitet und zur Verfügung gestellt haben, dass sie für verschiedene Zielgruppen einfach und schnell zugreifbar waren. Aktuell etabliert sich jetzt ein Trend zu Systemen, die erst bei Bedarf den Inhalt individuell zusammenstellen. Damit rücken jetzt auch beliebige und insbesondere GenAI-basierte Systeme (TouchPoints) in den Fokus als Zielsysteme für die Publikationen der Technischen Kommunikation. In diesem Vortrag betrachten wir die Auswirkungen auf die zukünftige Publikation von Informationen in Redaktionssystemen und anderen Autorenwerkzeugen.

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Raum C7.1**

## **NORM Status of the new EU legislation: What information is relevant for technical writers?**

Susanna Akdut, Maldegem

EU legislation is in development. Technical writers are facing a number of challenges. Which technical information must be supplied to whom? What needs to be on paper? What about the digitalization of instructions, safety information and other data? How do you keep the information up to date?

**Fachvortrag, Mi, 14:00, Plenum 2**

**MI 15:00**

## **CC Role of technical writers in building trust into GenAI-based system responses**

Dr Selvaraju Murugesan, Document360, Canberra

GenAI-based systems, including assistive search, chatbots, and agents, are built upon the organization's knowledge base content. Technical writers' meticulously crafted content is now utilized by these systems to generate responses to customer queries. However, technical writers lack direct control over the responses generated by GenAI-based systems, raising concerns about the potential for misinformation and erosion of trust in the content. This presentation addresses the evolving role of technical writers in ensuring the accuracy of responses produced by GenAI-based systems and in building and maintaining trust with customers.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C6.1**

## **NORM New ISO 42001 and ISO 5392 standards for AI: Pointers and learnings for technical communication**

Dr. Thomas Zschocke, Center for International Forestry Research – World Agroforestry (CIFOR-ICRAF), Indonesien, Hamburg

This presentation reviews the pivotal role technical communication plays in the context of new ISO standards for artificial intelligence (AI), that is, ISO/IEC 42001 for AI management systems and ISO/IEC 5392 for knowledge engineering in AI, released in December 2023 and March 2024 respectively. As knowledge bases for AI rely on knowledge acquired not only from domain experts, but also increasingly on information extracted from other knowledge sources through AI, documented technical information is required throughout the AI lifecycle to demonstrate compliance and responsible use, manage risks, and enhance transparency. We will describe AI systems from user and functional views as well as the stakeholder roles of technical communication therein, especially as knowledge service provider and knowledge applier. In particular, we will look at opportunities to leverage these ISO standards as a reference framework to accommodate the growing interest in and increasing use of AI in technical communication as a vital partner in the knowledge ecosystem.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C5.2**

## **AI Autonomous Agents and GenAI: the collaborative revolution in TC projects**

Dr. Tiziana Sicilia, Chairperson of tekomp Europe and COM&TEC, Federico Cussigh, R-Tree Technologies

Autonomous agents based on GenAI are rapidly emerging as key tools to revolutionise office work, including in the field of Technical Communication. These agents not only perform repetitive tasks, but can adapt and collaborate with humans, enhancing the capabilities of teams and improving business productivity, particularly when interacting with organisations' knowledge. This talk explores how the synergy between AI and human input leads to a more efficient and creative working environment.

We'll analyse concrete use cases and future perspectives, highlighting how intelligent automation changes working habits and office collaboration, including in the field of technical communication and documentation.

This talk also shows how to interact with ITSy, the Chatbot facilitator of repeatable activities to optimise effective and simplified technical communication projects.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C5.2**

## **CS Content Strategy Checklist: Score Your Efficiency**

Elena Fedotova, Intel, München

This presentation delves into developing a measurable content strategy, crucial for new projects or managing substantial legacy content. It covers the essential criteria for evaluating how well your current content aligns with business objectives, the implementation of Zero-Based Budgeting to effectively scope and prioritize efforts, and strategies for collaborating with product management to improve the content development lifecycle. You'll gain insights and tools to assess current content, allocate resources efficiently, and ensure your strategy adapts to the evolving digital landscape.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C5.1**

## **IN Ihr Content geht auf Reisen – wie Sie DITA-Topics in Lernumgebungen nutzen können**

Mag. Barbara Kalous, NINEFEB GmbH, Wien  
DI (FH) Martina Schmidt, NINEFEB GmbH, Wien  
Informationen über ein Produkt werden für die Technische Dokumentation und Training oft separat erstellt. Dies führt dazu, dass Handlungsanweisungen unterschiedlich dargestellt werden, und erzeugt im schlimmsten Fall sogar Haftungsrisiken. Wir zeigen, wie diese klassischen Informationssilos aufgebrochen werden können, und wie aus einem DITA-Topic ein DITA-Learning-Object erstellt werden kann. Dies ermöglicht die Wiederverwendung von Informationsobjekten aus der Technischen Dokumentation im E-Learning. Wir zeigen auch, wie die so erzeugten Lerninhalte in ein LMS überführt werden können. Durch die Nutzung von gemeinsamen Inhalten ergeben sich Vorteile wie Effizienzsteigerung, Konsistenz, Skalierbarkeit und Zugänglichkeit.  
Grundlagen CCMS; Grundlagen DITA-Standard; Grundlagen LMS

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Plenum 1**

## **GALA AI and Automation – Yes, Please, but With a Pinch of Salt!**

Kerstin Bier, SAP SE, St. Leon-Rot

At SAP, we are very familiar with the challenges that come with being a global company with a linguistically diverse employee, customer, and partner base.

Several years ago, we started working into our own machine translation, specialized in SAP-related content. It is being used in several different products and processes with different aims in mind: dynamic or instant translation, interim translation, basis for post-editing... Over the years, we have consulted different teams that want to use our technology. In the current AI wave, in many cases we need to start projects with expectation management about what is possible, advisable or feasible. In most cases, we can apply some best practices that we have developed over time, such as quality testing, feedback process, and correction workflows. In this session, we want to share some of what we've learned.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C7.2**

## **DERCOM Effiziente Zusammenarbeit und nahtlose Integration: Die Rolle von Content Management Systemen (CMS)**

Ingrid Lenz, Fischer Information Technology GmbH, Radolfzell am Bodensee

Der redaktionelle Erstellungsprozess von Produktinformationen, Handbüchern oder Online-Hilfen mit Hilfe eines Content Management Systems ist vor allem durch eines geprägt: der digitalen Brücke. Am Erstellungsprozess sind mindestens so viele Personen beteiligt, wie Tools dabei im Einsatz sind. Vom ERP-System, über 3D-CAD-Modelle, PDM-/PIM-Software oder einfach FileShares, um nur einige zu nennen. Welche Redaktion kann schon von sich behaupten, den Redaktionsprozess von A wie Auftragsingang bis Z wie Zulieferdokumentation in oder zumindest in Anbindung des CMS zu bestreiten? Hier zeigen wir Ihnen des Redaktionsprozess, wie er in einer idealen Welt aussieht. Damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können Content erstellen und Informationen modellieren.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C7.1**

## **NORM Die „Bestimmungsgemäße Verwendung“ in Anleitungen**

Roland Schmelting, Schmelting + Consultants GmbH, Heidelberg

„Bestimmungsgemäße Verwendung“ und „Vorhersehbarer Fehlgebrauch“ sind Überschriften in den Anleitungen viele Produkte. Einer konzeptionellen Prüfung halten diese Abschnitte nicht stand. Und auch mit produktsicherheitsrechtlicher und haftungsrechtlicher Brille stellen sich viele Fragen. Was also ist zu tun? Der Vortrag hinterfragt Zweck und Zielgruppen und ihre Bedeutung für den Prozess der Risikobeurteilung. Mit überraschenden Ergebnissen.

**Fachvortrag, Mi, 15:00, Plenum 2**

## IN Bereitstellung von Nutzerinformationen mit digitalem Zwilling – die Zukunft der Gebäudedokumentation

Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach, Technische Hochschule Aschaffenburg

Marc Wohlfart, TH Aschaffenburg

Erleben Sie in unserem Vortrag die faszinierenden Möglichkeiten der digitalen Gebäudedokumentation in einem digitalen Zwilling. Aufgrund der hohen Investitionen und der langen Lebensdauer sollten Gebäude professionell technisch dokumentiert werden. Besonders die komponentenübergreifende Beschreibung von Systemen und Anlagen bietet zahlreiche Informationsfälle, deren detaillierte Beschreibung unverzichtbar ist. In der Gebäudedokumentation kommen etablierte Prinzipien wie Modularisierung, Single Sourcing und Wiederverwendung, die wir aus der modernen Technischen Redaktion kennen, bislang noch nicht ausreichend zum Einsatz. Wir zeigen, wie die genannten Methoden genutzt werden können, um die relevanten Nutzerinformationen effizient und zielgerichtet bereitzustellen. Entdecken Sie, wie der digitale Zwilling das Management und die Nutzung von Gebäuden maßgeblich verbessern können.

Interesse am digitalen Zwilling und den Herausforderungen der Gebäudedokumentation

Fachvortrag, Mi, 15:00, Raum C6.2

MI 16:30

## AI User-Centric AI: Defining Usability for Product Information Assistants



Elzbieta Wiltenburg, Aleido, Tullinge

The emergence of generative AI has increased chatbot use for product information. While inspiring and impressive, many current systems do not optimally support users. To create systems that seamlessly integrate into workflows and boost efficiency, we must understand users and their challenges. Finally, we need to ask ourselves which challenges can be solved by implementing an AI system.

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C4.2

## CC Moving with the times: Refreshing the HERE developer documentation website

Nick Hill, HERE, Berlin

Recently, HERE replaced its previous developer documentation site with a new Zoomin-based solution.

This presentation presents the new features we unlocked along the way, the lessons we learned in the migration, and how things are going so far. While the Documentation & Internationalization team at HERE focuses on developer documentation and, while we use a specific solution, this presentation will focus on the topics of general interest to those delivering their information via a website.

Topics covered include using GPT as a delivery

channel for natural language queries for our customers, leveraging analytics to make data-driven decisions, and making our content more dynamic. We also focus on a rapid publication cadence.

*This presentation is targeted at people without extensive experience in website development. However, those who are involved in designing how information gets to their users via a website will benefit most*

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C5.1

## CC Sicherheitshinweise als Schnittstelle zwischen Risikobeurteilung und Technischem Redakteur

Felix Eifert, SL innovativ GmbH, Dinkelsbühl

Sicherheitshinweise erfahren häufig eine unzureichende Berücksichtigung oder werden gar übersehen, obschon die Risikobeurteilung sämtliche potenziellen Restgefahren des Produkts akribisch betrachtet. In meiner Präsentation soll insbesondere die essenzielle Verbindung zwischen der Risikobeurteilung und dem Technischen Redakteur hervorgehoben werden. Denn die Risikobeurteilung ist keinesfalls nur ein statisches Dokument, das erst im Falle eines Unfalls zur Anwendung kommt. Der Wandel zu multimedialer Dokumentation stellt Technische Redakteure zusätzlich vor neue Herausforderungen bei Sicherheitshinweisen. Die Integration von Videos, Animationen und Augmented Reality erfordert Anpassungen in der Kommunikation. Mein Vortrag wird diese Herausforderungen aufgreifen und bewährte Methoden für moderne Sicherheitshinweise vorstellen.

Redakteurinnen und Redakteure mit Vorkenntnissen im Bereich Risikobeurteilung

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C6.1

## NORM Bauprodukte: Bausteine des Grünen Deals

Susanna Akdut, Maldegem

Die heutige Bauprodukteverordnung wird aktualisiert. Was kommt auf die Technischen Redaktionen zu? Bleibt es bei Papier? Wie steht es mit der Digitalisierung von Anleitungen, Sicherheitsinformationen, Leistungserklärungen, Publizierung und Aktualisierung von Daten und Informationen? Welche andere Bausteine des Grünen Deals sind relevant für die Technische Dokumentation?

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C6.2

## GALA Being Global & Local: Challenges and Opportunities of a Multicultural Company

Gergana Toleva

This presentation will focus on the challenges and opportunities faced when working in a diverse environment on the inside and speaking the same language to all our customers. Being located in the US, Europe, and Asia, we are both local and global. This brings cultural differences, technology deployment, legislation, and complex workflows all at the same time.

We will start by defining the main goal: building a sustainable culture and why we need it. We'll share what we faced along the way and how we

decided we needed a global approach versus being completely local. We'll show examples of what goals we set, the strategy we took, where it went wrong, and where it went right. We'll outline management challenges and where the opportunities are when you are local and global.

– Grand Picture: The management role in deploying the company goals.

– Clockwork Goal: Bring everyone together and build multiple teams operating on a 24-hour workflow without a hitch.

– Culture, Geography

– Technology: Creating a strong team culture in an organization that is spread around the world.

A Session: Engage with the audience for further insights and discussions.

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C7.2

## DERCOM Publishing war morgen: was produziert ein Redaktionssystem?

Florian Ziche, Noxum GmbH, Würzburg

Bei der Einführung eines Redaktionssystems steht oft die Anforderung im Mittelpunkt, existierende Ausgabeformate wie Datenblätter, Printkataloge oder Preislisten möglichst exakt zu reproduzieren. Die spezifischen Stärken von Content-Management-Systemen (Modularisierung, Metadatenverwaltung) ermöglichen es dann, modernere Kommunikationskanäle zu bedienen, die granularer, individueller und dynamischer sind. Typischerweise werden aber weiterhin sowohl „alte“ als auch „neue“ Formate nachgefragt, und es ist die Aufgabe von Systemanbietern und Consultants, Systeme zu konfigurieren, die diesem doppelten Anspruch gerecht werden. Aus unserer Projekterfahrung tragen wir Hinweise zusammen, wie diese Gratwanderung gelingen kann.

Fachvortrag, Mi, 16:30, Raum C7.1

## NORM iIRDS meets DDCC: Collaborating on a standardization project

Dr. Michael Fritz, tcworld GmbH,

Christoph Attila Kun, Digital Data Chain

Consortium (DDCC), Ludwigshafen am Rhein

Since May 2024, the Digital Data Chain Consortium (DDCC) and the iIRDS Consortium have joined forces to develop a New Work Item Proposal (NP) to anchor iIRDS and VDI 2770 in international standardization in a meaningful bundle with reference to the respective submodels for the asset administrative shells (AAS). What is the scope of this project? What is being combined? What advantages does this provide for companies? This and more details of the what, why and how of this standardization initiative will be discussed by VDI expert Christoph Attila Kun and iIRDS expert Dr. Michael Fritz. What is the aim and benefit of this standardization initiative? What will be standardized? What advantages and clarity will this bring for companies? What related standardization initiatives are currently on the way?

Fachvortrag, Mi, 16:30, Plenum 1

MI 17:30

## CC Revolutionizing Technical Writing: Building AI Assistants for Quality Checks and Content Organization

Alexandru Jitianu, Syncro Soft, Craiova

Over the last few years, the use of Artificial Intelligence (AI) in software development tools has seen significant advancements. One notable example is the development of GitHub Copilot, a software developer assistant. Through real-world examples and case studies, we will demonstrate how AI assistants can simplify complex topics, enhance the clarity of difficult content, and identify and correct quality issues. Additionally, we will investigate how AI assistants can be integrated into Continuous Integration (CI) processes to automate tasks and improve workflow efficiency. Finally, we will demonstrate how to interact with AI assistants using Python and GPT functions, providing practical insights into implementing AI technology in technical writing.

Fachvortrag, Mi, 17:30, Raum C6.1

## NORM Digitaler Produktpass – DPP – Regulatorik und Normung

Richard Merkel, VDMA e.V., Frankfurt

Mit der neuen Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte sowie der Batterie-Verordnung wird neues Werkzeug zur Dokumentation, Berichterstattung und Erfüllung von Informationspflichten auf europäischer Ebene eingeführt. Dieses Werkzeug soll zukünftig durch den Digitalen Produktpass repräsentiert werden. Die Umsetzung des Digitalen Produktpasses (DPP) soll durch die Normung und Standardisierung erfolgen. Präsentiert werden die Grundlagen:  
– Wo kommt der DPP her?  
– Für was/welche Produkte wird ein DPP benötigt?  
– Wer ist für den DPP verantwortlich?  
– Welche Anforderungen werden an den DPP gestellt?  
– Welche Besonderheiten müssen beim DPP beachtet werden?  
– Wie erfolgt die Entwicklung des DPP?  
– Welche Daten sind verpflichtend?

Fachvortrag, Mi, 17:30, Raum C5.2

## DERCOM Niemand ist eine Insel – ohne Schiffbruch aus dem Übersetzungsdilemma

Petra Dutz, Quanos Solutions GmbH, Nürnberg

Ach, die lieben Übersetzungen! Sie verschlingen unser Geld und unsere Zeit, als gäbe es kein Morgen. Und wofür? Um uns unsere eigenen Unzulänglichkeiten vor Augen zu führen. Fehler der Überblick, der wie eine Nebelbank über der See alles verschleiert, und manuelle Arbeiten, die sich anfühlen wie das Rudern mit einem Zahnstocher. Aber halt! Es gibt Hoffnung. Redaktionssysteme und Translation Memories, vereint durch den praktischen DERCOM-Standard COTI, werden zu unserem Rettungsanker. Sie reduzieren das Übersetzungsvolumen, optimieren Prozesse und minimieren die Plackerei. Neugierig? Dann

lassen Sie sich von Petra Dutz erzählen und zeigen, wie mit Redaktionssystemen Dokumentation in vielen Sprachen ihren Schrecken verliert.  
Fachvortrag, Mi, 17:30, Raum C7.1

## AI Revolutionizing DEI and Regulatory Compliance in Global Tech Communication

Leena Peltoma, Acolad, Helsinki

Discover how our AI-driven content assessment tool transforms content compliance, addressing DEI principles and regulatory frameworks with precision. By harnessing advanced AI algorithms, we automate validation processes, identifying gaps and providing actionable insights. This empowers businesses to navigate global standards efficiently.

Our tool stands out for its use of cutting-edge AI technology, enabling quick, accurate, and unbiased text evaluations. Unlike manual methods, it offers scalable solutions for diverse global teams, elevating communication standards and compliance across industries. Its unique ability to assess text against DEI principles and local regulations streamlines validation, saving time and ensuring respectful and engaging content for global audiences.

Fachvortrag, Mi, 17:30, Raum C4.2

DO 9:00

## MANA Internes Marketing – wie du deine Technische Redaktion vermarktest und endlich mehr Budget bekommst

Marleen Probian, STYRZ Technische Redaktion e. K., Kirchheim unter Teck

Jaqueline Probian, STYRZ Technische Redaktion e. K., Kirchheim unter Teck

Die Technische Redaktion tut sich leider oft noch schwer, ihre Relevanz und ihre enorme Kompetenz im Kosmos des Unternehmens zu präsentieren – genauer gesagt aktiv zu vermarkten. Dabei laufen in der Technischen Redaktion viele Schnittpunkte von unterschiedlichen Abteilungen und Stakeholdern zusammen. Es gibt also großes Potenzial, sich bei diesen Schnittpunkten durch aktive Anpassung der Prozesse und psychologische Kommunikationsprinzipien mit den Skills und eben auch den Bedürfnissen der eigenen Redaktion zu präsentieren. Es geht um internes Marketing! So bekommst du endlich das Budget, das du verdienst!

Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C7.2

## IN Extraktion technischer Daten aus Dokumenten: Herausforderungen, Erfahrungen und Methoden

Daniel Nägele, plusmeta GmbH, Karlsruhe

Calvin Smyk, plusmeta GmbH, Wehrheim

Wie können technische Daten aus Dokumenten für die intelligente Informationsnutzung extrahiert werden? Für viele moderne Anwendungsfälle wie Product Information Management, Content Delivery oder die Verwaltungsschale werden digitale Produktinformationen und technische Daten in strukturierter Form benötigt. Wenn die Daten nicht digital oder strukturiert vorliegen, gibt es mehrere Methoden, diese zu gewinnen.

In diesem Vortrag werden Herausforderungen, Erfahrungen und bewährte Methoden zur Extraktion von technischen Daten aus der Praxis beleuchtet. Es werden die folgenden intelligenten Methoden vorgestellt und ihre Chancen und Grenzen eingeordnet: kontextabhängige Extraktoren, Analyse von Seitenbereichen, Large-Language-Modelle sowie semantische Tabelleninterpretation.

Grundkenntnisse: Technische Dokumentation, strukturiertes Informationsmanagement und Metadatenkonzepte

Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C6.1

## NORM Produktsicherheit und Produkthaftung

Jens-Uwe Heuer-James, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft

In der Diskussion der rechtlichen Anforderungen für die Technische Kommunikation fallen häufig die Schlagworte „Produkthaftung“ und „Produktsicherheit“. Die Verwirrung ist häufig groß – ist dasselbe gemeint? Gibt es da eigentlich Unterschiede? Nehme ich mir ein Thema vor und habe das andere mit erledigt? Wenn das Produkt die Anforderungen aus der Produktsicherheit erfüllt, droht mir trotzdem Produkthaftung? Dieser Vortrag möchte hier für die erforderliche Klarheit sorgen und erläutern, wie die Themen ineinandergreifen. Welche Konsequenzen dies für die Arbeitspraxis in der Technischen Kommunikation hat, wird ebenfalls dargestellt.

Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C5.2

## UX Vom Grobkonzept zur Serie – wie wir bei Porsche Fahrzeugsoftware betreten

Cassandra Demir, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Weissach

Ira Rotzler, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Weissach

Wie entstehen die Texte für die Fahrzeugdisplays? Und wie kommen sie in die Software? Antworten darauf geben wir in unserem Vortrag. Dabei werfen wir einen Blick auf unser aktuelles Projekt und zeigen, wie wir mithilfe einer neuen Toolchain den bisherigen Betextungs- und Übersetzungsprozess effizient umgestalten. Wir beleuchten auch, für welche Themen wir diese Toolchain über den Softwareverbau hinaus einsetzen und die Qualität im Auge behalten.

Fachvortrag, Do, 09:00, Plenum 1

## LT Unlocking the Value: Measuring Localization ROI in Technical Documentation

Christiane Schaeffler, Translate.One, Ross-on-Wye

In this session, we will explore the process of measuring the return on investment (ROI) of localization in technical documentation. We'll start by breaking down what localization ROI really means, defining both quantitative and qualitative metrics that are crucial for its assessment. Drawing from our extensive experience in the field, we'll share real-life examples, providing attendees with practical insights into how companies are effectively evaluating their localization ROI. From cost vs. benefit analysis to continuous improvement strategies, we'll explore every

facet of localization ROI and its alignment with broader business goals. By the end of the session, attendees will leave equipped with a comprehensive understanding of localization ROI measurement techniques and actionable strategies to enhance their own localization efforts. *Any audience member will need to have a basic understanding of localization. It will be of particular benefit for them if they are involved in the localization process – on some level – with the organization that they are associated with.*  
**Fachvortrag, Do, 09:00, Plenum 2**

## VISU Screenshots im Kontext von Use Cases, Softwaretests und Datensch(m)utz

*Melanie Blauburger, Neustadt a.d. Aisch*  
Was haben Use Stories, Softwaretests und das Schützen sensibler Daten mit dem Erstellen von Screenshots zu tun? Wie erstelle ich qualitativ hochwertige Screenshots und welche Informationskraft haben Screenshots? Um diese Fragen zu beantworten, werden Use Stories, Softwaretests, das Überprüfen auf sensible Daten und die Anleitung selbst als Qualitätsprüfinstrumente vorgestellt. Dabei wird auch darauf eingegangen, wie man das Erstellen von Screenshots derart meistern kann, dass sowohl interne als auch externe Interessengruppen davon profitieren. Außerdem wird ein Ausblick darauf gegeben, welchen weiteren Nutzen eine detaillierte Prüfung der Screenshots hat, abgesehen von der Optimierung der Qualität der Screenshots selbst. Konkret geht es dabei um Faktoren wie Arbeitszeit und Wiederverwendbarkeit.  
*Der Vortrag eignet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Es ist von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig, dass die Teilnehmer:innen bereits erste Erfahrungen mit der Erstellung von Screenshots für Anleitungen haben.*  
**Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C5.1**

## AI Dr. Prompting oder: Wie ich lernte, LLMs zu lieben

*Dr. Jan Oevermann, plusmeta GmbH, Karlsruhe*  
Im Vortrag wird auf die Eigenheiten von LLMs im Kontext der Technischen Dokumentation aus Sicht eines Skeptikers eingegangen. Die Besonderheit des Vortrags liegt darin, dass ein LLM selbst in Form eines „virtuellen“ Co-Referenten zu Wort kommen wird, um die Gegenseite zu vertreten. Inhaltlich werden insbesondere typische Schwachstellen präsentiert, aber auch praktische Ansätze zur Automatisierung und zur Verifizierung von generativer KI vorgestellt. Die Rolle von Metadaten und Knowledge Graphen wird untersucht und anhand von Beispielen gezeigt. Halluzinationen und Mittel zur Vermeidung werden exemplarisch dargestellt. Es wird auf typische Probleme beim Einsatz von LLMs in einem strukturierten Umfeld eingegangen sowie die Stärken und Schwächen der verfügbaren Modelle aufgezeigt. Die Fähigkeiten im Umgang mit Mehrsprachigkeit werden verdeutlicht sowie die Kombinationsmöglichkeiten mit bestehenden Systemen und Informationen aus der Technischen Dokumentation.  
*Grundwissen KI & Metadaten*  
**Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C6.2**

## ES 2024 Technical Content Benchmark Report: What the data tells us about content performance

*Joe Gelb, Tel Aviv*  
The technical content you produce can have a significant impact across a range of different areas of your organization. It's impossible to underestimate the value of good content, whether it's saving support costs or boosting leads and increasing NPS scores. The question is: how do you measure what's working? How can you evaluate how your team's work is faring against industry standards?  
In the 2024 Technical Content Benchmark Report, we meticulously analyzed the content interactions of over 97.6 million user sessions from 136 countries to provide a detailed overview of the technical content landscape for 2024. In this session, we'll share unique data-driven insights around the most essential KPIs to track, as well as industry benchmarks for each KPI and tips for improvement.  
**Fachvortrag, Do, 09:00, Raum C4.2**

DO 10:00

## UX Enhancing customer content experience by shifting left

*Daniela Fleck, Philips Medizin Systeme Böblingen GmbH, Böblingen*  
*Valentina Turra, Philips, Milano*  
Building on the insights from our last presentation, "The intersection of UX and localization: Crafting a great customer content experience," this session continues to explore the complex interplay between user experience and content in a highly regulated industry. Central to our approach is improving the customer content experience by shifting left and ensuring quality and consistency from the outset.  
We will discuss how enhanced internal processes have significantly improved our operations, fostering better communication and achieving greater transparency and consistency across the board. We will also discuss our contributions to the protocol of a medical device usability study and how the localization team's evaluation of the content led to adjustments in UX strategies, making the content clearer and more translatable.  
This reflection on our continuous improvement underscores our commitment to advancing the integration of UX and localization to optimize the customer experience. Despite the challenges, our journey reflects meaningful progress, and we are happy to share insights into overcoming challenges with resilience and positivity.  
**Fachvortrag, Do, 10:00, Plenum 1**

## LT Reality Bytes: Die Chancen und Risiken automatisierter MT-Evaluation

*Dr. Juliane Schwab, oneworld GmbH, Böblingen*  
Die Qualität maschinell erzeugter Übersetzungen unterscheidet sich nicht nur von Engine zu Engine bzw. Anbieter zu Anbieter, sondern bereits von Tag zu Tag. Denn maschinelle Übersetzungssysteme entwickeln sich dank fortlaufendem Training und rasanter technischer Fortschritte im Bereich neuronalen maschinellen Lernens ständig weiter. Wie können Unternehmen die Qualität ihrer maschinellen Übersetzungen unter diesen Umständen dauerhaft sinnvoll und effizient verfolgen? Wie können sie schnelle, aber fundierte Entscheidungen über die Auswahl der Engine für ihre Übersetzungsbedürfnisse treffen? Automatisierte Evaluationen setzen genau hier an und bieten Unternehmen die Möglichkeit, mit geringen Kosten- und Zeitaufwänden die Output-Qualität von MT-Systemen zu prüfen und zu vergleichen und so Aufwände für Nachbearbeitungen zu senken. Ob sich jedoch auch Risiken hinter automatisierten Evaluationen verbergen und wie sie dennoch erfolgreich eingesetzt werden, wird in diesem Vortrag beleuchtet.  
*Von Vorteil sind Erfahrungen im Einsatz maschineller Übersetzung.*  
**Fachvortrag, Do, 10:00, Plenum 2**

## CS Best Practices for Implementing Your Content Management and Content Automation Initiatives

*Alex Masycheff, conceito GmbH, Berlin*  
The Gospel of Luke says something that we can use when implementing content management initiatives: "And no one puts new wine into old wineskins; or else the new wine will burst the wineskins and be spilled, and the wineskins will be ruined. But new wine must be put into new wineskins, and both are preserved."  
The same can be said about new ways to manage and deliver content. Combine a new technology with an old content, and the customer's experience will be ruined.  
At this session, we'll talk about the lessons we've learned when implementing content management and delivery solutions at companies in various industries.  
You'll learn:  
– What happens when companies try to wrap old content into a new technology without redesigning content  
– How your content should change  
– What you should take into account when migrating to a new technology  
– What roles are required to support implementation of a new technology  
– Why content should be validated before it's delivered to customers  
**Fachvortrag, Do, 10:00, Raum C4.2**

## AI Product ontologies as backbone for GenAI



Max Gärber, PANTOPIX GmbH & Co. KG, Lindau  
Prof. Dr. Martin Ley, Hochschule München/  
PANTOPIX, München

Product ontologies without GenAI are frozen – GenAI without product ontologies is blind! In this talk, we will outline our approach where a set of product ontologies is the backbone for LLM-based chats. Taking into consideration that LLM-based chats still tend to be error-prone in 3 out of 10 prompts, we developed several product ontologies as the core of our knowledge graph, thus extending the iIRDS ontology for technical information. By representing product portfolios, products and/or product variants, and product properties, a knowledge graph provides the context for LLM-based chats and allows powerful, reliable applications such as product or service recommenders.

iIRDS, Ontologies, Wissensmodellierung,  
Produktwissen

Partnerpräsentation, Do, 10:00, Raum C6.2

## IN Metadaten und lineare Algebra – eine Einführung

Dr. Fritz Adrian Löff, Melle

Daten über Datenobjekte sind allgegenwärtig und tragen wesentlich zum Finden und zum Verstehen von Informationen bei. Geschickt gewählte Metadaten leiten Erstellende und Benutzende von Informationen zielgerichtet und effizient. Die grundlegenden Konzepte der linearen Algebra – Raum, Basis, Vektor und Orthogonalität – bieten einen intuitiven Zugang zu Metadaten, denn sie erlauben eine überraschende Brücke von unserer alltäglichen Erfahrung – dem Raum, in dem wir uns bewegen – zu den eher abstrakten Überlegungen zu Metadaten in einer Datenbank für Content Management oder Content Delivery. Mit dem kurzen (und überhaupt nicht mathematischen) Umweg über die lineare Algebra und dem dabei entwickelten intuitiven Verständnis für Vektoren, Orthogonalität und Eineindeutigkeit ist es möglich, sich genauso sicher und kollisionsfrei durch den Metadatenraum zu bewegen wie durch das eigene Wohnzimmer.

Fachvortrag, Do, 10:00, Raum C6.1

## VISU Grafiken nach S1000D, für alle

Marco Jänicke, IBJ, Leipzig

Die S1000D erscheint, mit ihren 3500 Seiten, wie ein nicht zu bändigendes Monster. Immerhin noch knapp 100 Seiten beschäftigen sich direkt mit technischen Illustrationen. Angenehm praxisrelevant wird auf diesen 100 Seiten beinahe ein sofort anwendbarer Styleguide bereitgestellt, der auch andere Branchen nicht im Regen stehen lässt. Zum Beispiel helfen die konkretesten Angaben zur Darstellung von Objekten in Illustrationen, Orientierung im 3D-Raum und dem Einsatz von Farbe auch dem unentschlossensten Illustrationsteam auf die Sprünge. Das macht die S1000D „International specification for technical publications“ zum Standard für alle.

Fachvortrag, Do, 10:00, Raum C5.1

## MANA Nicht nur der Hamster in der Mikrowelle – Dokumentation im Land der unbegrenzten Möglichkeiten

Dirk Frede, PINTSCH GmbH, Dinslaken  
Lucia Gefken, CE-CON GmbH, Bremen

Ihr Produkt ist in der EU gut eingeführt und entsprechend gut dokumentiert? Was kann denn dann in der USA anders sein? Nun, so einiges. Am Beispiel dieses wichtigsten nicht-EU Außenhandelspartners wollen Dirk Frede und Lucia Gefken zeigen, auf was so alles geachtet werden muss. Von der Auftragsanbahnung über Lasten- und Pflichtenhefte bis hin zur Benutzerinformation und der dokumentierten Abnahme und dem Haftungsübergang ist so ziemlich alles anders – oder kann es zumindest sein. An Praxisbeispielen und aus ihrer eigenen Erfahrung zeigen sie mögliche Fallstricke auf und geben Empfehlungen.

Produktentwicklungsprozess aus eigener Anschauung kennen; Grundverständnis der EU-Verhältnisse zum Vergleich kennen

Partnerpräsentation, Do, 10:00, Raum C7.2

## NORM Instructional videos: Draft standard 26516 and its applicability in practice

Prof. Sissi Closs, Hochschule Karlsruhe, Ctopic Consulting GmbH, Berg

Florian Kadelbach, yntro GmbH, Nürnberg

The ISO/ISO/IEEE 2651x series of standards continues to evolve. The latest standard in the series, ISO/IEC 26516 for instructional videos, has been in development for around 3 years. 26516 sets out requirements for the effective planning, design and development of instructional videos used to explain software and physical products. In our presentation, we will present the current status and show the applicability of the standard in practice. Key topics will be highlighted and shown how the standard specifications can be implemented in practice. One focus will be on the presentation of best practices in the application of the interaction principles.

The draft standard DIS (Draft International Standard) is planned for June 2025. Until then, the participation of many is possible and very welcome.

Fachvortrag, Do, 10:00, Raum C5.2

DO 11:30

## SWD Endlich Schluss mit CHM – die besseren Alternativen von heute

Marc Achtelig, indoition, Zirndorf

Unter Windows dient das CHM-Format seit dem Ende des letzten Jahrtausends zur Anzeige von Onlinehilfen. Ja, wirklich schon so lange! Seitdem hat sich sowohl am Viewer als auch an der Erstellungstechnik kaum etwas verändert. In den letzten Jahren ist die Weiterentwicklung nahezu ganz zum Erliegen gekommen. Dies liegt nicht zuletzt an der immer stärkeren Verbreitung von WebHelp in ihren unterschiedlichen Ausprägungen. Trotzdem zögern noch immer viele Softwarehersteller mit einem Umstieg auf eine zeitgemäße Alternative. Dabei gibt es neben WebHelp auch interessante lokal installierbare Lösungen, die keinen Zugang der Benutzer ins Internet voraussetzen.

Idealerweise die Zuhörenden mit dem Erstellen von Onlinedokumentation bereits vertraut.

Fachvortrag, Do, 11:30, Plenum 1

## LT LangOps – the next step in the language industry and its introduction at Roche Diagnostics

Jochen Hummel, Coreon GmbH und EStEAM AB, Berlin

Vivien Krämer, Roche Diagnostics Int. AG, Rotkreuz

Language Operations (LangOps) combines multilingual communication and artificial intelligence (AI), ensuring that businesses interact effectively across global markets by managing and utilizing multilingual textual data. It leverages high-quality multilingual content and domain knowledge, aiding in the creation and maintenance of tools like large language models and multilingual knowledge systems. These tools, embedded in AI applications, navigate through diverse language landscapes, ensuring coherent and contextually relevant communication. LangOps enhances global communicative strategies and supports customer interaction and global operational efficiency. In this presentation, the Language Operations concept, its benefits, and its impact are explained. In a second step, its implementation at Roche Diagnostics is presented, and experiences from the daily business are shared.

Partnerpräsentation, Do, 11:30, Plenum 2

## Nutzer Design Thinking in Aktion: Verbesserung von Projekten durch innovative Methoden

Sophie Bauer, yntro GmbH, Nürnberg

In diesem Fachvortrag tauchen wir in die Welt des Design Thinking ein und beleuchten, wie dieses Konzept in der Technischen Kommunikation genutzt werden kann, um Projekte effektiver zu gestalten. Wir beginnen mit einer Einführung in die Grundlagen von Design Thinking, erkunden spezifische Methoden und deren Anpassungen für Online- und Präsenzumgebungen und vertiefen das Verständnis durch eine konkrete Fallstudie. Ein Beispiel eines Kundenprojekts bei yntro illustriert die praktische Anwendung, die Herausforderungen und die gewonnenen Erkenntnisse, die zu spürbaren Verbesserungen in zukünftigen Projekten führen. Abschließend bieten wir eine offene Diskussionsrunde für Fragen und Austausch.

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C7.1**

## VISU Nutzerzentrierte Instruktionvideos: Interaktion als Schlüsselement

Florian Kadelbach, yntro GmbH, Nürnberg

Die Benutzerfreundlichkeit von Instruktionvideos hängt nicht nur von der Qualität der Informationen ab, sondern auch von der Interaktion mit dem Videoplayer. In dieser Präsentation zeigen wir, wie wir die Benutzerfreundlichkeit von Instruktionvideos durch die Entwicklung eines angepassten Videoplayers grundlegend verbessert haben. Darüber hinaus erläutern wir, wie die Umsetzung der sieben Interaktionsprinzipien die Bedienbarkeit intuitiver macht und einen umfassenderen Informationstransfer ermöglicht. So können die Nutzer die gewünschten Informationen im Video schneller finden und verarbeiten. Durch die universellen Prinzipien und Erkenntnisse kann das Publikum seine eigenen Projekte für digitale Informationsprodukte verbessern und benutzerfreundlicher gestalten.

*Erste Erfahrungen in der Produktion von Instruktionvideos wünschenswert*

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C5.1**

## IN Einführung eines Content Delivery Portals – ein Praxisbericht

Christoph Beenen, kothes GmbH, Kempen  
Christian Schmithüsen, TROX GmbH, Neukirchen-Vluyn

In diesem Vortrag teilen wir unsere gemeinsamen Erfahrungen aus der Einführung eines Content-Delivery-Portals bei Trox. Praxisnahe Einblicke zeigen den Projektverlauf von der Planung bis zur Umsetzung. Der Fokus liegt auf echten Lessons Learned:

– Welche Herausforderungen gab es?

– Welche Best Practices haben sich bewährt?

Wir präsentieren eine Live-Demo des Portals, erläutern Funktionen und Vorteile und geben einen Ausblick auf künftige Entwicklungen.

*Dieser Vortrag richtet sich an Informationsarchitekten, Projektleiter und Content Manager und alle, die an der Implementierung und Optimierung von Content Delivery Lösungen interessiert sind.*

**Partnerpräsentation, Do, 11:30, Raum C6.1**

## AI Unstrukturierte Zulieferdokumente effizient mit KI verarbeiten

Gerhard Glatz, plusmeta GmbH, Karlsruhe

Eva-Maria Wolf, plusmeta GmbH, Karlsruhe

Die automatisierte Verarbeitung unstrukturierter Lieferantendokumentation stellt für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar. Von der Identifikation der enthaltenen Informationen bis hin zur Aufbereitung für den schnellen Informationszugriff sind oft viele manuelle, manchmal auch nervenaufreibende Schritte notwendig. Der Vortrag beleuchtet innovative Ansätze und Technologien zur Bewältigung dieser Problematik mittels Künstlicher Intelligenz (KI).

Es wird aufgezeigt, welche KI-Methoden zur automatisierten Extraktion, Klassifizierung und Aufbereitung von Daten aus unstrukturierten Dokumenten genutzt werden können. Praxisnahe Beispiele verdeutlichen den Nutzen dieser Methoden. Die Vorteile reichen von mehr Transparenz in der Lieferkette bis hin zu einer effizienten Qualitätskontrolle.

*Erweiterte Kenntnisse zu Technischer Dokumentation und strukturiertem Content Management sind sinnvoll.*

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C6.2**

## MANA Prokrastination im Home-Office – individuelle und unternehmerische Herausforderungen

Hans Pich, Trados GmbH / RWS, Berlin

Viele kennen das: Prokrastination. Es geht um das Aufschieben von Aufgaben. Dieses weit verbreitete Phänomen beeinflusst sowohl die individuelle als auch die betriebliche Effizienz und Produktivität. Besonders in Zeiten, in denen Home-Office und flexible Arbeitsmodelle immer mehr an Bedeutung gewinnen, rücken die Fragen und Herausforderungen rund um dieses Thema in den Vordergrund.

Wir beleuchten die komplexen Facetten der Prokrastination sowohl in der individuellen als auch in der unternehmerischen Perspektive. Was begünstigt Aufschiebverhalten bei Mitarbeitern? Wie können Unternehmen proaktiv Maßnahmen ergreifen, um Prokrastination zu reduzieren und die Produktivität zu steigern?

Inhaltliche Schwerpunkte:

– Definition und Formen der Prokrastination und Auswirkungen auf die Arbeitsleistung

– Psychologische und organisatorische Ursachen und wie beeinflusst die Arbeitsumgebung dieses Verhalten?

– Auswirkungen auf die Produktivität und die Teamdynamik

– Strategien und Lösungsansätze

*Berufserfahrung*

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C7.2**



## CS Your AI Isn't Broken, Your Content Is: How to Maximize Your Investment in Emerging Technologies

Regina Lynn Preciado, Content Rules, Inc., Windsor

Windsor

If your content ecosystem consists of unstructured, long-form content, chances are high that (a) people are spending hours trying to find information and (b) your organization is looking to AI solutions to help people find answers faster. Most enterprise content is full of inaccuracies, inconsistencies, and redundancies that have interfered with findability for decades. Now, AI solutions are shining a spotlight on those issues by providing wrong or contradictory answers. When the AI can't find an answer, it hallucinates in an attempt to provide you with something, anything at all. The problem is that even AI, despite its ability to process information at unprecedented speed, cannot make up for issues in the source content.

All those steps you should take to make content findable and usable for humans are the same steps you must take to prepare your content for retrieval-augmented generation (RAG) and generative AI (GenAI) solutions.

*Familiarity with structured / component-based content is a plus. No prior AI knowledge is necessary*

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C4.2**

## NORM Andere Länder andere (Un-)Sitten – und wie sich diese Regularien auf die TD auswirken

Torsten Gruchmann, Use-Lab GmbH, Steinfurt

Stephanie Schwenke, Use-Lab GmbH, Steinfurt

Die gesetzlichen Anforderungen an die Technische Dokumentation sind in den letzten Jahren um ein Vielfaches gestiegen. Gerade im Bereich der Medizinprodukte hat die neue Medizinprodukteverordnung eine umfangreiche Palette an Anforderungen definiert. Zudem sind produktspezifische Standards veröffentlicht worden, die spezielle Anforderungen an die mit dem Produkt bereitgestellten Informationen definieren. Aufgrund ihres IEC- oder ISO-Charakters gelten viele Normen zwar international, jedoch haben einige Länder weiterführende Anforderungen an die Inhalte, das Layout aber auch die Überprüfung der Einhaltung der Anforderungen in sogenannten Guidance Papers definiert. Diese gelten zusätzlich zu den internationalen Standards. In den USA übernimmt dies die FDA (Food and Drug Administration) als oberste Gesundheitsbehörde und in China die NMPA (National Medical Products Administration). Im Rahmen des Vortrags werden spezifische Anforderungen der Guidance Papiere vorgestellt und interpretiert.

*Regulatorische Grundlagen für die Technische Dokumentation*

**Fachvortrag, Do, 11:30, Raum C5.2**

DO 14:00

## MANA Customizing and optimizing DITA DocOps for corporate teams

*Dia Daur, A-Jour-Net Inc., Magdeburg*

Customized DocOps can improve a corporate technical writing team's experience with standardized tools and processes, especially when migrating from one documentation base to another. I will share how a DocOps specialist can optimize DITA-based content creation and delivery processes, create tailored tools and streamline chores, leaving authors enough time to do what they enjoy – writing the docs.

*Some experience with DITA is nice but not necessary. I think this presentation is for team leaders and managers.*

**Fachvortrag, Do, 14:00, Raum C7.2**

## CS Unlocking the Power of Data: How to Improve Documentation with a Data-Driven Approach

*Rachael Hewetson, SAP, Galway  
Sophie Sofce Kohl, SAP, St. Leon-Rot*

Our presentation shows how technical writing – also known as user assistance (UA) – teams can use a data-driven approach to create and improve their web content. Using the analytics life cycle as a basis, we show what aspects of quality in documentation can be measured, and we provide use cases of how concrete actions can be taken based on the data gathered. We will be showing that the data you gather presents only part of the overall picture, and you will often need to use additional sources of information, both qualitative and quantitative, to build context and understanding so that you can interpret the data correctly, gain useful insights, and take meaningful action.

Working with these different sources of information and bringing different data sets together can pose challenges, and we will look at some of these in our presentation and discuss possible solutions.

**Fachvortrag, Do, 14:00, Raum C4.2**

## VISU Nur ein Pfeil

*Otto Salzer, Salzer 3D, Ludwigsburg  
Marco Jänicke, IBJ*

Ein Pfeil-Symbol, eine der ältesten und universellsten Metaphern der Semiotik. Dementsprechend mächtig könnte der Einsatz eines Pfeil-Symbols sein. Könnte? Ja, wenn wir mit diesem Symbol nicht so leichtfertig umgehen würden. Beliebige Bedeutung erhoffend, wandeln wir durch die mitgelieferten Pfeilbibliotheken der Softwarehersteller. Auf Basis von standardisierten Konventionen macht diese Partnerpräsentation Schluss mit diesen babylonischen Zuständen. Steht das Fundament, geht es an die Umsetzung. An anschaulichen Beispielen werden Arbeitsweisen in 3D und 2D gezeigt, Vor- und Nachteile besprochen und konkrete Empfehlungen gegeben.

**Fachvortrag, Do, 14:00, Raum C5.1**

## IN Ja nichts ändern oder alles auf links? Neue Produktgeneration, neue Chancen und Risiken für die Doku

*Dr. Birgit Witte, Eteplan Germany GmbH, Dortmund*

*Falk Walter, Agilent Technologies*

Eine neue, intelligente Produktplattform bietet Chancen für einen Innovationsschub in der Dokumentation. Was tun? Vorsichtige Erneuerung oder trotz herausforderndem Zeitrahmen der große Wurf?

Dieser Vortrag zeigt in einem Praxisbeispiel anhand von neu konzipierten Troubleshootings, wie es gelingt, alles auf links zu drehen und dennoch termingerecht die neuen Informationsprodukte liefern zu können. Stichworte sind Topic-orientiertes Informationsmodell, Content Delivery, UX Design, Digitale Dokumentation im Rahmen der neuen Maschinenverordnung.

*Einsatz eines CCMS, Topic-basiertes Informationsdesign*

**Partnerpräsentation, Do, 14:00, Raum C6.1**

## AI KI und der Wizard of Oz oder Generative AI in realen Test Cases

*Jörg Schmidt, RWS plc, München  
Igor Velickovic, NINEFEB Technical Documentation, Wien*

Überall wird GenAI als Allheilmittel präsentiert. Werden wir Technische Redakteure noch einen Job haben? Wie unterscheidet sich für den Technischen Redakteur ChatGPT von einem privat aufgesetzten Enterprise LLM?

Wir zeigen anhand realer Beispiele aus der Bahntechnik und dem Mining Business die 5 Kriterien (Nachvollziehbarkeit, Priorisierung sicherheitskritischer Aspekte, Wiederholbarkeit, Erkennung des richtigen Intent, Schreibstil), außerdem wo LLMs aufgrund ihrer Struktur versagen müssen und wie dieses Problem durch RAG lösbar wird. Reale Beispiele (basierend auf DITA und iIRDS) anhand eines Bolter Miner zeigen, wie sich gute vertrauenswürdige Ergebnisse erzielen lassen.

*Grundlagen CCMS, Grundlagen Taxonomie, Grundlagen genAI*

**Fachvortrag, Do, 14:00, Raum C6.2**

## LT Bedeutung der Ausgangstextqualität beim Einsatz maschineller Übersetzung

*Marina Oreškovic, Across Systems GmbH, Karlsbad*

In diesem Vortrag wird untersucht, inwieweit die Qualität des Ausgangstextes die Ergebnisse der maschinellen Übersetzung beeinflusst. Beispiele aus der Praxis zeigen, ob ein gut geschriebener Text zu zuverlässigeren Übersetzungen führt.

Es werden praxisorientierte Methoden zur Erstellung hochwertiger Texte vorgestellt, die ideal für maschinelle Übersetzungen geeignet sind. Der Vortrag demonstriert, wie sorgfältige Textvorbereitung die Genauigkeit der Übersetzungen verbessert und den gesamten Übersetzungsprozess effizienter gestaltet.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Vergleich der Ergebnisse verschiedener Lösungen maschineller Übersetzung. Detaillierte Untersuchungen und praktische Beispiele zeigen bemerkenswerte Unterschiede in den Übersetzungsergebnissen, die bei der Auswahl geeigneter Workflows helfen können.

*Der Vortrag richtet sich an alle, die regelmäßig mit maschineller Übersetzung arbeiten und ihre Texte optimieren möchten, um bessere Ergebnisse zu erzielen.*

**Fachvortrag, Do, 14:00, Plenum 2**

## CC AI Won't Fix Your Product Information Problems, but Here's How Your Team Can

*Matt Reiner, K15t, Stuttgart*

AI-powered tools are magical, helpful, and sometimes just... wrong. Only with good information can AI truly amplify the value of your product. As a product grows, so must the amount of information to be managed. No matter how much you hope it will, AI will never understand which of that information has true value, and why. That's why manual intervention is needed in the process to ensure the right high-quality content is fed to the AI.

I'll walk you through deliverables of the product development lifecycle and where your team must extract the valuable information that has long-term impact.

- Decisions
- User stories
- Test plans
- User feedback

**Fachvortrag, Do, 14:00, Plenum 1**

## TERM Visuelle Terminologie – ein Vorschlag

*Daniel Briem, Friedrich Lütze GmbH, Weinstadt*  
Visuelle Terminologie ist ein neues Forschungsgebiet, das in dieser Form noch nicht genutzt wurde. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung als visueller Gestalter und Technischer Redakteur habe ich eine visuelle Terminologie und Methoden entwickelt, die nun weltweit verständlich eingesetzt werden können. In einem interessanten, unterhaltsamen und bilderreichen Vortrag werden die visuellen Text-Bild-Beziehungen und deren Möglichkeiten beleuchtet.

**Fachvortrag, Do, 14:00, Raum C5.2**

DO 15:00

## MANA „Doku liest doch eh keiner!“ Wie Sie das interne Standing der Technischen Redaktion verbessern

Katharina Boehm, SEEBURGER AG, Bretten  
Wladimir Otto, SEEBURGER AG, Bretten

Netzwerker, Informationsaufbereiter, Konzeptionisten, Technik-Versteher, Sprachverliebte, Wissensvermittler – ziemlich cool, was der Beruf als Technischer Redakteur alles beinhaltet, oder? Doch warum wird das von anderen Abteilungen nicht so wahrgenommen? Warum wird die Doku immer noch auf Aussagen wie „Ist doch nur Doku!“ oder „Das kann doch jeder!“ reduziert und was für Probleme entstehen daraus?

In solch einem Umfeld sind Budgetfreigaben, Neueinstellungen, Prozessveränderungen und nicht zuletzt qualitativ hochwertige Arbeiten oft nahezu unmöglich. Wir glauben, dass sich das ändern lässt! Zusammen nehmen wir dieses Phänomen genauer unter die Lupe und zeigen auf, was uns als Technische Redakteure ausmacht und warum unsere Kompetenzen oftmals nicht wahrgenommen werden. Aus eigener Erfahrung berichten wir, wie Sie das Standing in Ihrem Unternehmen verbessern und Ihre Entscheider für sich gewinnen können.

**Fachvortrag, Do, 15:00, Raum C7.2**

## CAR Digitalisierung, here we go! Wie Sie durch Marketing in Ihrem Unternehmen sichtbar werden

Robert Hacker, Quanos, Nürnberg

Ständig ist die Rede von Unternehmen, die Technischen Redaktionen nicht die notwendige Aufmerksamkeit schenken. Aber wie kriegt man die eigentlich? Antworten auf diese Frage liefert das Marketing. Sie werden in diesem Vortrag erfahren, warum genau jetzt der richtige Zeitpunkt ist, sich im Unternehmen als der Ansprechpartner in Sachen Digitalisierung zu positionieren und warum Sie, bzw. die Technische Redaktion, dafür genau die Richtigen sind.

**Fachvortrag, Do, 15:00, Plenum 2**

## NORM Die Verordnung (EU) 2023/988 „Allgemeine Produktsicherheit – EU-Produktsicherheitsverordnung“

Gerhard E. Lierheimer, SL innovativ GmbH,  
Dinkelsbuehl

Die Verordnung (EU) 2023/988 über die „Allgemeine Produktsicherheit – EU-Produktsicherheitsverordnung“ deckt die Sicherheit aller Produkte ab, die außerhalb des geregelten Bereichs, auch im Bereich des Fernabsatzes, gehandelt werden. Der internationale Handel (Fernabgabe) fordert hier seitens der EU bessere Kontrollmöglichkeiten, um für „nichtsichere“ Produkte den Marktzugang zu erschwerern oder zu verhindern und damit den EU-Binnenmarkt zu schützen.

Mit Inkrafttreten der EU-Produktsicherheitsverordnung am 13.12.2024 sind alle Marktbeteiligten dazu aufgerufen, dem Verbraucher/der Verbraucherin nur sichere Produkte zu überlassen und dies anhand einer Prozesskette auch nachzuweisen. Dies gilt für alle Marktbeteiligten – also innerhalb und außerhalb der EU – gleichermaßen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Inhalte der Verordnung, stellt die Pflichten der Marktbeteiligten dar und arbeitet Schnittstellen und Überschneidungen mit anderen Verordnungen oder Richtlinien heraus.

*Sie sollten im Bereich der rechtlich relevanten Themen etwas „vorgebildet“ sein und grundlegende EU-Richtlinien/EU-Verordnungen kennen.*

**Fachvortrag, Do, 15:00, Raum C5.2**

## CS The „Green“ UX: Revisiting content design techniques

Nolwenn Kerzreho, MadCap Software, Rennes

To control the carbon footprint of technical content, we must better understand what and why content is delivered, to whom, and in which formats and channels. That does not mean we need to compromise with our audiences' requirements. For example, designing answers that are easy to find will improve our footprint and will also provide a better User eXperience to our end users.

*Especially targeted to new comers and students are welcome to this session. People who has attended the Green presentation before will enjoy this one too.*

**Fachvortrag, Do, 15:00, Raum C4.2**

## MANA How culturally competent are you? Exploring technical communicators' cultural competence

Dr Saul Carliner, Concordia University, Montreal  
Instructional designer

Yes—you recognize that your content must be prepared for translation and localization. But believe it or not, those are just two aspects of culture that affect the work of professional and technical communicators. This session walks you through an interactive self-assessment of your cultural competence in all areas required on the job—when interacting with colleagues within your workplace, when creating content for users, when interacting with peers outside of your workplace, and when interacting with customers and clients. For example, how strong is your ability to assess organizational culture? To respond to pressures of occupational culture? To address colleagues of diverse national backgrounds in your workplace? Personal backgrounds? Based on an extensive review of the research on culture in professional and technical communication, this session provides specific insights into these and other aspects of cultural competence and, at the end of this session, you will have a general assessment of the areas in which you have strong cultural competence and those requiring further development.

*Basic knowledge of technical communication and cultures.*

**Fachvortrag, Do, 15:00, Raum C5.1**

## AI Der Wahrheit auf der Spur: Können Wissensgraphen generative KI verlässlich machen?

Karsten Schrempp, PANTOPIX, Bodnegg  
Jonathan Schrempp, PANTOPIX, Bodnegg

Gardner attestiert: Der Hype um Generative KI hält an. Wissensgraphen hingegen versinken im Tal der Tränen. Überlassen wir das Feld also ChatGPT & Co. trotz offensichtlicher Schwächen hinsichtlich Korrektheit, Verlässlichkeit und Datensicherheit? Oder gibt es doch noch Hoffnung auf faktenbasierte, verlässliche und brauchbare Aussagen? Wir sind von letzterem überzeugt – und zwar durch die Kombination von Sprachmodellen auf der einen und Wissensgraphen auf der anderen Seite. Sie wollen wissen, wie das praktisch geht? In unserem Vortrag zeigen wir Ihnen an einem konkreten Beispiel, wie es geht.

**Fachvortrag, Do, 15:00, Raum C6.2**

## CC ASD-STE100 Simplified Technical English in the era of AI: what do we need to write correctly in STE?

Jennifer Bendor, Vestas Deutschland GmbH,  
Hamburg

Orlando Chiarello, STEMG, Golasecca (VA)

An informative overview of ASD-STE100, a controlled natural language originally crafted for aircraft maintenance documentation. The presentation outlines the structure and core principles of Simplified Technical English (STE). STE offers significant advantages for both readers and technical authors. Its writing rules and controlled vocabulary have been selected to improve comprehension and reduce human-factor risks. In the era of AI, STE users are looking for new technologies that support them in the creation of technical documentation. We will discuss the needs and constraints of using software products for the content creation in STE and explain why brainpower is still very necessary to write in STE.

**Partnerpräsentation, Do, 15:00, Raum C6.1**

## Workshops

DI 9:00

### CS Content Operations Workshop: How to find, quantify, and present operational efficiencies

Rahel Bailie, *Technically Write IT, Carrigaline*  
Corporations are looking for all sorts of ways to reduce content costs and shorten production cycles. They are looking to AI as the magic bullet, but the actual content creation is a small part of the overall operating model. This workshop looks at ways to find waste in production processes and present the results in compelling ways to decision-makers.

The dirty little secret of our industry is that the maintenance of content maintenance is where significant overhead is incurred. Organizations rarely look at the operational efficiency of content production, often because the executive suite vastly underestimates the complexity and resource intensity of the production process. To put it bluntly, they focus on the last mile and ignore the blocks and bottlenecks that happen upstream. How do you figure out where to focus when trying to optimize the right operating model for your content team? Rahel takes the audience through the content-ops landscape, providing guidance to help organizations identify problem areas and calculate the ROI of fixing them.

*Responsible for managing content production or influencing processes and operating budget.*  
**Workshop, Di, 09:00, Raum C4.1**

### VISU ISO- und ANSI-Sicherheitszeichen, gezaubert aus einem Hut

Marco Jänicke, *IBJ, Leipzig*  
Sicherheitszeichen nach ISO und ANSI scheinen einfach nicht zusammenzupassen. Auf der einen Seite abstrakt und zum Teil verharmlosend und auf der anderen Seite dramatisch, fast bildhaft und hochindividuell. Sicherheitszeichen müssen aber dennoch praktisch weltweit funktionieren, denn oft ist für den Hersteller und Inverkehrbringer nur schwer zu kontrollieren, wo und von wem die Produkte eingesetzt werden. Nutzen wir die Aktualisierung von 2022/2023 der Normenreihe ANSI Z353 und die neue Ausgabe von 2024-05 der ISO 3664-3, um unsere Nutzer mit funktionierenden Sicherheitszeichen zu verblüffen wie der Zauberer mit dem weißen Kaninchen aus seinem Hut.

**Workshop, Di, 09:00, Raum C9.3**

### AI Conquer RAG Hell: Content Structure Strategies for Reliable AI

Toni Ressaire, *Technically Write IT, Cork*  
Retrieval Augmented Generation (RAG) is an AI architecture that allows LLMs to retrieve information from an external source. Rather than relying on the inherent knowledge of the LLM that comes from training data or access to the Internet, RAG architecture relies on domain knowledge – the content stored in your business repositories. “RAG Hell” refers to that moment when the tech doesn’t work, and someone is left trying to unravel what went wrong. That’s where you come in.

In this interactive workshop, leverage your content expertise and gain knowledge to design RAG-ready content that drives reliable, intelligent experiences. You’ll learn basic RAG architecture and related concepts, such as embedding model and LLM selection for optimal retrieval, chunking techniques, and how to provide guardrails using prompts.

What you’ll do: Use a simulated RAG environment to practice and test these concepts. You won’t build an actual RAG, but you’ll use GenAI and your documents to practice and test.

What you’ll need:

- Computer/Internet access
- One or more documents (nothing private, proprietary, or personal)
- Email access to sign up for a tool (web-based; no installation required)

*The session is designed to benefit anyone interested in understanding the principles of RAG and how to leverage their expertise to drive reliable, accurate, AI-driven content experiences. A strong foundation in content structure and a desire to master the principles of Retrieval Augmented Generation are helpful. Prerequisites: Basic understanding of content structure and generative AI. Familiarity with RAG and its applications is not required, but a willingness to learn is essential!*  
**Workshop, Di, 09:00, Raum C9.2**

### CC Sound like a Pro: Wie bekommt mein Video den richtigen Sound

Dr. Axel Luther, *SAP, Germersheim*  
Obwohl Videos oft eine Komposition aus visuellen und akustischen Elementen sind, halten die meisten ein Video für ein rein visuelles Medium. Dabei wird bei Videos die Wirkung bis zu 80 % vom Sound bestimmt. Wer Sprache, Ambient Sound oder Musik richtig einsetzt, kann die Wirkung eines Videos erheblich steigern. Guter Sound fesselt und bleibt hängen, schlechter Sound zerstört ein Video.  
**Workshop, Di., 09:00, Raum K1 + K2**

DI 11:30

### CC Wie komme ich von bestehenden mäßigen Texten auf benutzerfreundliche Inhalte?

Anna Lehmann, *Handbuch Experten GmbH, Eckental*

Häufig gibt es bestehende Anleitungen, die im Lauf der Zeit ergänzt wurden und inzwischen nicht mehr konsistent sind. Oder Texte, die Fachabteilungen formuliert haben, um uns Redakteuren Input zu geben. Diese Texte zu hinterfragen und nur als Informationsquelle zu betrachten, fällt im Alltag oft schwer. Doch wenn man sich vom Ausgangstext lösen kann und die Intention dahinter erkennt, können aus mäßigen Texten benutzerfreundliche Inhalte werden. Lassen Sie uns gemeinsam an Ihren Beispielen sehen, wie diese Inhalte wirklich benutzerfreundlich werden. Zudem erarbeiten wir ein paar Knackpunkte, die Sie als Liste mitnehmen können, um bei künftigen Input schneller zu guten Ergebnissen zu kommen.

*Es sollten schon Texte erstellt worden sein und auch die generellen Typen der Informationsarten bekannt sein und wie man diese umsetzt.*

**Workshop, Di, 11:30, Raum C9.3**

### CC How to do (more) things with FrameMaker

Jang Graat, *Smart Information Design, Amsterdam*

FrameMaker comes loaded with tools that most users never even see. With over three decades experience in using FrameMaker and never taking “no” for an answer when asking “Can I do this with FrameMaker?”, I have created tons of solutions for real-life authoring problems that usually surprise even the development team of this amazing product. Using all my knowledge, experience and imagination has allowed me to create solutions to many problems, both in authoring and delivery of FrameMaker-based content, both structured and unstructured.

This workshop shows how to use the full potential of this exceptional authoring environment. Do bring your own problems and see how easy solutions can be created. The workshop is completely driven by your problems and has proven to be quite effective in finding instant solutions in the past. Come and learn from the one and only Frame Tamer.

*Using FrameMaker – bringing actual productivity or layout problems.*

**Workshop, Di, 11:30, Raum C9.2**

## IN Your way to iIRDS – Playing with the DITA Open Toolkit

Dr. Martin Kreutzer, Empolis Information Management GmbH, Kaiserslautern  
Mark Schubert, parson AG, Hamburg

Bring your DITA files and we'll build an iIRDS package. We will use the new iIRDS plugin for the DITA Open Toolkit and learn how it processes your DITA content to generate an iIRDS package. Then we'll dive right into your iIRDS package and see how iIRDS metadata annotates your content. We will show you how the plugin extracts metadata from your DITA files and discuss potential use cases for content delivery. And for added fun, there's going to be a raffle! You might be lucky and see your DITA files in a content delivery portal today.

Bring your laptop! You can bring your DITA files or use our sample files.

*DITA basics; content delivery basics*

**Workshop, Di, 11:30, Raum K1 + K2**

## AI KI-Rollenspiel-Abenteuer

Prof. Dr. Constance Richter, Hochschule Aalen, Aalen

Im Rahmen des Workshops nehmen die Teilnehmenden an einem Rollenspiel teil, bei dem eine KI die Spielleitung übernimmt und den Teilnehmenden verschiedene Aufgaben stellt. Ziel des Workshops ist es, mithilfe der KI zielgruppenspezifische Instruktionen für einen 3D-Stift zu erstellen. Das Produkt kann während des Workshops von den Teilnehmenden getestet werden. Die KI unterstützt als Spielleitung, indem sie zusätzliche Anweisungen gibt und den Prozess begleitet. Zum Abschluss des Workshops reflektieren wir gemeinsam über die gemachten Erfahrungen und diskutieren die ethischen Fragestellungen, die sich im Umgang mit KI ergeben.

*keine, Teilnehmende müssen ihre eigenen Laptops mitbringen, pro Gruppe wird ein Laptop benötigt. Accounts werden zur Verfügung gestellt*

**Workshop, Di, 11:30, Raum C4.1**

DI 14:00

## AI Content Audit for GenAI Readiness

Dr Selvaraju Murugesan, Document360, Canberra

In the present scenario, technical writers encounter a dual challenge: crafting technical content that caters to both human readers and GenAI-based systems. The content necessitates restructuring to facilitate GenAI systems in effectively utilizing it to provide precise responses to customer queries. This workshop offers a hands-on approach to conducting a content audit, assessing the readiness of your knowledge base content for AI utilization. It will explore several best practices, accompanied by metrics for evaluating content quality, to equip participants with actionable insights.

**Workshop, Di, 14:00, Raum C9.3**

## MANA Redaktionsprozesse erfolgreich gestalten

Birgit Fuhrmann, ZHAW – Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur  
Christopher Rechten, kothes GmbH, Bremen

Technische Redaktionen stehen stetig vor neuen Herausforderungen. Doch wie können diese in echte Chancen umgewandelt werden? In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie effektive Methoden kennen, um den Redaktionsprozess zu optimieren.

In kleinen Gruppen von 3–5 Personen werden Sie anhand einer fiktiven Technischen Redaktion den Redaktionsprozess in mehreren Phasen analysieren und optimieren. Dabei kommen Methoden aus dem Design Thinking zum Einsatz, die Sie idealerweise auch in Ihren eigenen Redaktionen einsetzen können. Immer wieder während des Workshops haben Sie die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und Ihre Ergebnisse mit denen anderer Gruppen zu vergleichen. Ergänzt wird der Workshop durch zwei kurze Impulsvorträge dazu, wieso Veränderung überhaupt notwendig ist und wie diese mit einem gelungenen Change Management gelingen kann. *Grundsätzlich kann jeder teilnehmen, den das Thema interessiert. Am ehesten dürften Redaktionsleiter:innen oder vergleichbare Rollen von dem Thema profitieren.*

**Workshop, Di, 14:00–18:00, Raum K1 + K2**

## CC Animierte SUI-Grafiken selbst erstellen

Anton Bollen, TechSmith Corporation, Berlin  
Vereinfachte Screenshots, oft auch als Simplified User Interface (SUI) Design bezeichnet, kommen in der Softwareentwicklung und Dokumentation oft zum Einsatz und werden in animierter Form gerne für Tooltips, Feature-Highlights und kurze Anweisungen verwendet. In diesem Workshop lernen Sie zunächst die Vorteile von Animationen und dem SUI-Design kennen und werden dann am eigenen Laptop das Erstellen solcher animierter Clips anhand gegebener Beispiele erlernen und üben. Die Erkenntnisse lassen sich auf eigene Softwaredokumentationen anwenden. Im Workshop wird u.a. die Testversion von Camtasia als Animationssoftware verwendet, die Konzepte lassen sich leicht auf andere Programme übertragen.

*Die Session richtet sich an Anfänger:innen mit keinerlei Vorerfahrung mit Animationen.*

**Workshop, Di, 14:00, Raum C4.1**

## CC „Word reicht für die Doku?!“ Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen

Anna Lehmann, Handbuch Experten GmbH, Eckental

Im Rahmen des Workshops „Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen“ wollen wir uns um Einstellungen und Vorgänge in Word kümmern, die das Erstellen der Doku erleichtern. Idealerweise bringen Sie einen Laptop mit, um die einzelnen Schritte nachzuvollziehen.

Wir werden exemplarisch das Menüband anpassen, über hilfreiche Formatvorlagen und Schnellbausteine sprechen und davon ein paar konkret als Beispiel erstellen, außerdem welche hilfreichen Mittel es geben kann, um eine konsistente Dokumentation mit Word zu erreichen.

Außerdem können Sie gerne vorab oder im Workshop Fragen einreichen, die bei der Erstellung der Doku mit Word bei Ihnen auftreten.

Wie lässt sich Technische Dokumentation effizient mit Word umsetzen? Wir erarbeiten Rahmenbedingungen, die das effiziente Doku-Erstellen in Word ermöglichen und reißen an, welche weiteren Hilfsmittel eingesetzt werden können.

**Workshop, Di, 14:00, Raum C9.2**

DI 16:30

## MANA Time Management for Tech Writers: Maximizing Efficiency and Productivity

Paula Stern, WritePoint Ltd., JERUSALEM

Are you a documentation manager looking to improve the productivity of your team? A tech writer looking to improve your time management skills? This workshop is perfect for you! Learn valuable tips and tricks from industry experts on how to effectively manage your time as a tech writer. The workshop will focus on the following:

**Increasing Productivity:** Implementing effective time management strategies will boost your productivity, allowing you to accomplish more in less time. **Enhancing Work-Life Balance:** Learn how to strike a balance between meeting deadlines and maintaining a healthy work-life balance. Avoid burnout and achieve long-term success in your technical writing career.

**Professional Development:** Acquire skills that are not only beneficial for your current projects but will also contribute to your overall professional development. Stay ahead in the ever-evolving landscape of technical communication.

**Workshop, Di, 16:30, Raum C9.1**

## NORM 3D Lernwelt zur Produktkonformität – adaptive digitale Lernräume in einer Open-Source-Umsetzung

Prof. Dr.-Ing. Jens Elsebach, Technische Hochschule Aschaffenburg, Aschaffenburg  
Luisa Marie Gennrich, TH Aschaffenburg, Aschaffenburg

Erleben Sie, wie Sie innovative digitale Lernräume gestalten und umsetzen können! In unserem zweigeteilten Workshop stellen wir Ihnen die Open-Source-Initiative AdLer vor und zeigen Ihnen, wie Sie damit interaktive Lernwelten kreieren können.

Teil 1: Einführung in AdLer Im ersten Teil des Workshops lernen Sie AdLer kennen. Mit dem AdLer-Autorentool können Sie digitale Lernelemente in Räumen anordnen und über Lernpfade zu übergeordneten Lernwelten zusammenstellen. Diese Lernwelten werden in einer 3D-Lernumgebung für die Lernenden erlebbar gemacht. Außerdem werden verbindliche Lernziele mit einem Lernzielkonfigurator beschrieben, um den Lernerfolg zu sichern.

Teil 2: Praktische Anwendung von AdLer Im zweiten Teil des Workshops lernen Sie AdLer praktisch kennen. Anhand der beispielhaften Lernwelt „CE und Produktkonformität bei elektrischen Konsumgütern“ zeigen wir Ihnen, wie Sie spielerisch die wichtigsten Grundlagen der CE-Produktkonformität vermitteln können. Sie erfahren, wie Sie adaptive Lernpfade erstellen und Lernziele effektiv integrieren, um ein spannendes und lehrreiches Erlebnis zu schaffen.

Workshop, Di, 16:30, Raum C9.3

## CAR From Writer to Speaker: Presentation Skills for TechComm Professionals

Leah Guren, Cow TC, Haifa

Do you want to boost your career? One of the best skills you can learn is public speaking. If you can stand up and present your ideas clearly and competently, you'll open the door to new connections and opportunities. The best part is that many of the skills you already have as a TechComm professional translate to presentation skills.

In this workshop, learn how to apply your existing knowledge to become a confident and effective speaker.

Workshop, Di, 16:30, Raum C4.1

MI 9:00

## CC One size fits no one

DAWN MARIE STEVENS, Comtech Services, Littleton

To improve the customer experience through our content, we must fully understand who our customer is and what it is they need and expect. Often, however, technical communicators are forced into a “one size fits all” approach to content. We appeal to the unknown masses, attempting to meet the needs of any person of any experience in any context, but in reality leaving it up to the individual to find their specific needle in our haystack of information. We must face the fact that one size fits no one.

With that acceptance, however, comes the question: how then do we adapt to the customer, rather than making the customer adapt to us? What parts of audience profiling really affect our approach? How do we gather that information? How can we accommodate different audience profiles without breaking the bank? What is the impact of leaving someone out of the equation? This workshop explores these questions through a variety of interactive exercises using Legos and the other participants to identify user analysis techniques that get to the critical, and addressable, audience differentiators and subsequent approaches to structure our content accordingly.

Workshop, Mi, 09:00, Raum C4.1

## UX Klarheit im Cockpit – praxisorientierte Anwendung des Leitfadens UX-Writing im Automotive-Kontext

Laura Hoffmann, Spiegel Institut Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Tanja Wiedenmann, Spiegel Institut Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Gemeinsam werden wir den Leitfaden UX-Writing der German UPA im Automotive-Bereich praktisch anwenden, um verständliche und nutzerfreundliche Texte zu erstellen. Die Teilnehmenden lernen die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen beim Schreiben von Texten für Fahrzeug-Infotainmentsysteme kennen. Wir werden an realen Beispielen arbeiten und dabei die besten Praktiken für die Erstellung von UX-Texten im Automotive-Kontext anwenden. In einer abschließenden Diskussion können Erfahrungswerte ausgetauscht und Beispieltex-te der Teilnehmenden gemeinsam bearbeitet werden.

Workshop, Mi, 09:00, Raum C9.3

## AI Real World Prompt Engineering for Technical Communicators

Jason Kaufman, DoEasy.ai, Plano

We'll delve into the sophisticated techniques and best practices for crafting AI prompts that enhance the quality and efficiency of automated content generation in technical communication. This session covers the fundamentals of prompt engineering, highlighting its importance and specific role in technical communication. Attendees will learn about the key components of effective prompts, including role definition, context setting, and format specification, with practical examples tailored for technical writing tasks. Advanced techniques such as prompt chaining, iterative refinement, and feedback loops will be explored, demonstrating their impact on improving AI output quality. The presentation will address common challenges in prompt engineering and provide practical solutions. This session equips technical communicators with the knowledge and tools to leverage AI for superior content creation and management.

*This session is suitable for all levels, from beginners to experts in technical communication. No prior experience with Generative AI systems like ChatGPT is necessary. Attendees should have a basic understanding of technical communication and an interest in how AI can enhance content creation and management. Familiarity with content management systems and documentation standards is helpful but not required. Everyone will walk away with new insights and practical knowledge applicable to their roles.*

Workshop, Mi, 09:00, Raum C9.2

## SWD Astro Masterclass: Crafting Seamless Techdocs with Cosmic Precision

Bergrid Skaara Dias, SuperOffice AS, Frogner

Want to propel your docs to new horizons? In this guided hands-on installation and setup session, you will learn what Astro is and leave with a running, customized website.

Astro is a fast, easy-to-use, all-in-one web framework, and it excels at content-rich websites—which we need for software documentation.

Unravel the celestial mysteries that make Astro an indispensable force in crafting seamless and impactful documentation.

Take a hands-on plunge into the installation and setup, unlocking the potential of Astro to transform your documentation process.

Bring order to chaos with smart folder structures and even smarter content collections.

Join us in this cosmic exploration—crafting seamless tech documentation has never been more empowering. Elevate your skills, embrace the tools at your disposal, and become a true master of the Astro universe!

*Basic understanding of Markdown, HTML, and CSS*

Workshop, Mi, 9:00, Raum K1 + K2

MI 11:30

## CC „Word reicht für die Doku?!“ Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen

Anna Lehmann, Handbuch Experten GmbH,  
Eckental

Im Rahmen des Workshops „Effizientes Arbeiten mit Word und passenden Vorlagen“ wollen wir uns um Einstellungen und Vorgänge in Word kümmern, die das Erstellen der Doku erleichtern. Idealerweise bringen Sie einen Laptop mit, um die einzelnen Schritte nachzuvollziehen.

Wir werden exemplarisch das Menüband anpassen, über hilfreiche Formatvorlagen und Schnellbausteine sprechen und davon ein paar konkret als Beispiel erstellen, außerdem welche hilfreichen Mittel es geben kann, um eine konsistente Dokumentation mit Word zu erreichen.

Außerdem können Sie gerne vorab oder im Workshop Fragen einreichen, die bei der Erstellung der Doku mit Word bei Ihnen auftreten. *Erstellte Dokumente in Word, die ggf. gleich mitgebracht werden können*

Workshop, Mi, 11:30, Raum C9.3

## CC Why is review so challenging? Will generative AI make it worse – or could AI offer solutions?

Jeanine Shepstone, DEIF, Skive

This hands-on workshop explores why getting good review input is so hard. Thanks to content reuse and generative AI, there will be much more content to review in the future. Can we get better review input by improving content development processes? And can we use AI to help human reviewers focus their efforts better?

*No prior experience required. However, the more experience that participants have, the more they will be able to get out of the workshop.*

Workshop, Mi, 11:30, Raum C4.1

## CC Move it! How to Animate SUI- Graphics and Screenshots

Anton Bollen, TechSmith Corporation, Berlin

Small software animations are effective elements for showing and explaining software steps and processes. When the concept gets paired with a design style known as Simplified User Interface (SUI), these little moving graphics become a powerful element for enhancing tooltips, feature highlights, help articles, and short instructions. Join this workshop to learn more about the benefits of creating and using simplified (SUI) graphics, and then use various tools and techniques to turn these simplified screenshots into moving, impactful animations that can be used across many languages and versions. This is a hands-on workshop in which attendees will work on their own laptops and create their own animated graphics. The workshop will use Camtasia as its animation tool, but the skills learned are easily transferable to other animation software.

*The session is aimed at beginners. Some previous experience with animation or video is helpful, but not required.*

Workshop, Mi, 11:30, Raum C9.2

## AI Einem möglichen „AI model collapse“ mit Weisheit begegnen

Eva Tenschert, tecteam GmbH, Dortmund

Was ist der sogenannte „AI model collapse“, dieses „Zusammenbrechen“ der KI und welche Konsequenzen hat es? Können ein „model collapse“ und andere Nachteile aus der Anwendung von KI-Werkzeugen verhindert werden? Wenn ja, mit welchen Kenntnissen und Handlungen können wir in der Branche solchen Phänomenen schon im Vorfeld begegnen? Diese Fragen stehen im Fokus des Workshops. Begriffsklärungen und Szenarien veranschaulichen das Thema und sensibilisieren für die Risiken im Umgang mit den Leistungen und Ergebnissen aus der typischen Arbeitsweise von KI-Werkzeugen.

Der Schwerpunkt des Workshops liegt jedoch darauf, wie ein guter Nutzen der Leistungen und Ergebnisse von KI-Werkzeugen erreicht werden kann. Dies geht nur, wenn wir die Fähigkeiten und die Arbeitsweise des menschlichen Geistes betrachten und anwenden. Das bedeutet, dass wir uns mit Aspekten wie Qualität, Originalität, Sinnerfassung und Sinnschöpfung, Kontext und Kreativität beschäftigen.

Workshop, Mi, 11:30, Raum K1+K2

MI 14:00

## CC „Personas“ als Schlüssel zur Benutzerzentrierung in der Technischen Redaktion

Claudia Hagendorfer, text-it  
Produktdokumentation GmbH, Wien

In der Welt der Technischen Redaktion eröffnet die Verwendung von Personas eine faszinierende Perspektive: Sie sind nicht nur fiktive Charaktere, sondern der Steckbrief zur Benutzerzentrierung und Beschreibungstiefe.

Dies hilft bei der Kommunikation innerhalb des Redaktionsteams und dient zur Verbesserung der Dokumentationsqualität.

*Teilnehmende, die in ihrer Praxis schon Erfahrung mit der Formulierung von Texten für unterschiedliche Zielgruppen gesammelt und über die Beschreibungstiefe nachgedacht haben.*

Workshop, Mi, 14:00, Raum K1 + K2

## CAR Personal Branding for Technical Communicators

Kees van Mansom, Accenture, Almere

What do enterprises like Coca Cola, Heineken, Nike, Philips, Volkswagen, Apple and Microsoft have in common? Different types of companies with different types of products and different types of employees, but with one thing in common: a strong brand. Just as in enterprise or product branding, personal branding is all about defining how you want to be seen. This pressure-cooker workshop specifically targeting technical communicators can be the first step towards building up your own brand, taking control over how people perceive you, and taking steps to dramatically increase your professional network. You are in control!

*Some experience working in the technical communication profession*

Workshop, Mi, 14:00, Raum C9.2

## CAR Future Skills für Technische Redakteure: Mit Lego® Serious Play® in die Zukunft

Pia Halim, Putzmeister Engineering GmbH,  
Aichtal

Prof. Dr. Constance Richter, Hochschule Aalen,  
Aalen

Wie und was arbeiten Technische Redakteure in Zukunft? Wie sehen unsere Aufgaben aus? Wie unser Arbeitsplatz? Welche Rolle nehmen wir zukünftig ein? Welche Future Skills (<https://www.future-skills.net/>) brauchen wir, um Informationsprodukte und Services von morgen zu gestalten? Wir visualisieren unsere Gedanken mit Hilfe von Lego® Serious Play®.

Was ist Lego® Serious Play® (LSP)? Wikipedia beschreibt LSP als „ein moderierter Prozess, der Spiel und das Modellieren mit Legosteinen mit den Belangen der Geschäftswelt verbinden soll. LSP kann in Unternehmen, Teams und auch mit Einzelpersonen eingesetzt werden und soll laut dem Marketing neue Ideen fördern, die Kommunikation verbessern und Problemlösungen beschleunigen.“

*Es können und sollen sowohl Studierende als auch Experten teilnehmen.*

Workshop, Mi, 14:00, Raum C9.3

## LT Translation Management Strategy in the Age of AI

Azadeh Eshaghi, Azadeh Eshaghi Consulting,  
Zürich

In this workshop, participants will engage in a dynamic learning experience combining expert presentations and interactive group activities. First, participants will receive a presentation covering key topics related to translation estimation in the era of AI and technology. Following the presentation, participants will work in small groups to delve deeper into specific aspects of the topic, fostering rich discussion and knowledge sharing. Each group will then have the opportunity to present their results to the larger group, encouraging further conversation and insight during the collective discussion session. Through this structured format, participants gain valuable insights from the presentations and benefit from collaborative learning and peer exchange, maximizing the value of the workshop experience.

Workshop, Mi, 14:00, Raum C4.1

MI 16:30

## CC Stein auf Stein – wir bauen Ihre Dokumentation modular um

Lukas Jetzig, parson AG, Hamburg

Patrick Schedlbauer, parson AG, Hamburg

Technische Dokumentation wird oft mit dem Gedanken an ein zusammenhängendes Dokument erstellt. Moderne Erstellungs-, Auslieferungs- und Nutzungsszenarien basieren aber auf modularen Inhalten, die individuell zusammengestellt, gefiltert und gesucht werden können. Wie geht man aber vor, wenn schon dokumentenbasierte Inhalte vorliegen? Gemeinsam möchten wir daran arbeiten, ein vorhandenes Dokument von einem dokumentenbasierten auf einen topicbasierten Ansatz umzustellen. Ein Topic ist ein kleiner Informationshappen, der für sich allein steht und unabhängig von anderen Topics ist. Ein Topic behandelt genau ein Thema und stillt einen konkreten Informationsbedarf. Topics können in verschiedenen Kontexten kombiniert und wiederverwendet werden.

Ausgehend von den grundlegenden Konzepten des topicbasierten Schreibens (DITA lässt grüßen) und des Funktionsdesigns entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie Sie vorhandene Inhalte analysieren, auseinandernehmen und anschließend als Topics neu zusammensetzen.

**Workshop, Mi, 16:30, Raum C9.2**

## TERM Bare Bones Terminology

Lena Krauß, doctima GmbH, Fürth

Für die meisten Technischen Redaktionen ist klar: Terminologie ist wichtig und sollte angegangen werden. Oft bleibt es aber bei dieser vagen Zielsetzung und Terminologie wird auf der Roadmap immer weiter nach hinten verschoben, da andere Themen priorisiert werden müssen und der Anfang so zeit- und kostenaufwändig erscheint. Doch wie wäre es, wenn man den „klassischen“ Terminologieprozess auf ein Minimum beschränkt und Terminologie innerhalb weniger Tage nutzbar wäre? In diesem Workshop geht es um eine praxisorientierte und pragmatische Herangehensweise an Terminologiemanagement ohne zusätzliche Toolanschaffung und ohne Verstricken im Detail – nur um die „bare bones“.

*Grundlegende Kenntnisse im Bereich Terminologie; grundlegende Kenntnisse im Bereich Technische Redaktion*

**Workshop, Mi, 16:30, Raum C9.3**

## CC Writing Effective Definitions and Analogies for User Success

Leah Guren, Cow TC, Haifa

No matter how carefully you use simple, clear language, you can't always avoid technical terms. Not all of your users may understand these terms. This can lead to poor user compliance in reading and following the documentation. In some cases, you may need to write a creative analogy to explain an abstract concept. Both of these skills help users understand the content and successfully complete tasks.

**Workshop, Mi, 16:30, Raum C4.1**

## CAR Leveraging Gen AI for Career Documentation

Dr. Amanda Patterson, Hunter Douglas

Creating career-related documentation is not only some of the most important content you will create – after all, it is how you present your professional self to the world – but it is also some of the most challenging content to create. You need to stand out in a global industry and advocate for yourself while highlighting different skill sets for different jobs or phases in your career. Particularly for people in the job market, this presents high cognitive load and decision fatigue as they create cover letters and resumes for the roles they are applying for. This presentation explores using Gen AI (advanced large language models) to efficiently develop effective career documentation. First we'll look at how all of the documents relate to each other, then at how Gen AI can make the progress through them easier and, finally, we'll practice using Gen AI to generate LinkedIn "About" sections, cover pages, an objective section, and a professional biography, and even assist in tailoring resumes. Bring your laptops, phones, and resumes, as this session will be hands-on. I will walk through examples of the skills, and attendees are encouraged to practice with their own documents and job postings to come out of the session with at least a first draft of their career documents.

**Workshop, Mi, 16:30, Raum K1 + K2**

DO 9:00

## CC „Personas“ als Schlüssel zur Benutzerzentrierung in der Technischen Redaktion (Software)

Mag. Claudia Hagendorfer, text-it Produktdokumentation GmbH, Wien

In der Welt der Technischen Redaktion eröffnet die Verwendung von Personas eine faszinierende Perspektive: Sie sind nicht nur fiktive Charaktere, sondern der Steckbrief zur Benutzerzentrierung und Beschreibungstiefe. Dies hilft bei der Kommunikation innerhalb des Redaktionsteams und dient zur Verbesserung der Dokumentationsqualität.

**Workshop, Do, 09:00, Raum K1 + K2**

## CS A User Experience Approach to Fake News

Ray Gallon, The Transformation Society, Prades

In this workshop, we explore together how methodologies from UX might offer a path for people to combat dangers arising from the climate of mistrust in institutions traditionally viewed as trustworthy sources of record, brought about by the way information was handled – or mishandled – during the Covid pandemic, and the advent of widely available generative AI technologies and Large Language Models (LLMs). This has led to the widespread possibility of everything from intellectual property theft to the creation of very believable deep fakes that can alter election results or change the outcomes of wars, and the spread of wild conspiracy theories where science becomes "an opinion like any other." We'll use programmed activities, interac-

tion, and consciousness-raising to adapt the workshop examples to your own situation, following Roger C. Schank's notion of generalizing learning from one task to a new similar task. We'll tackle questions such as motivation, the spread of memes on social networks, the behavior of "authoritative sources," and how applying techniques from user research can help us gain insight into how to deal with them as practitioners of a discipline where reliability of information is paramount, but facts no longer convince. *None special – just an open mind and a passion for truth.*

**Workshop, Do, 09:00, Raum C9.1**

## TERM Terms used in EU legislation: How to translate them correctly?

Susanna Akdut, Maldegem

The sites of the EU legislation seem to be a jungle. Why is it important to find the correct term in the EU product legislation? What is a regulation, directive or act? What is a harmonized standard? How to find the correct translations of terms in a European legal act? What are the specifications of the definition source in laws and standards? In a practical way, you will learn how to find the relevant legal acts, their validity, notations and structure, the difference between "comes into force" and "will apply" and, last but not least, the correct translations of terms in the EU legal acts.

*Technical Writers, Technical Translators, Information Developers*

**Workshop, Do, 09:00, Raum C9.2**

## IN Hands-on Workshop: Mit dem Knowledge Graph zum Use Case für Smart Content

Elmar Baumgart, T3 GmbH, Erlangen

Cornelia Mockwitz, T3 GmbH, Erlangen

Dieser Workshop bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, einen vollständigen Workflow für die Implementierung eines Knowledge Graph-basierten Use Case für Smart Content kennenzulernen und das Arbeiten mit einem Knowledge Graph auszuprobieren. Wir starten bei der Erarbeitung relevanter Metadaten für exemplarische Inhalte, adressieren Fragen der Modularisierung und der Klassifikation vorhandener Inhalte, wir modellieren den Knowledge Graph, erläutern das Zusammenspiel der verschiedenen Systeme und mögliche Integrationen der Inhalte in eine typische IoT-Plattform. Abschließend diskutieren wir Herausforderungen und Chancen bei der Implementierung eines Knowledge Graphen.

*iiRDS, odulares Informationsmanagement (CCMS)*

**Workshop, Do, 09:00, Raum C4.1**

DO 11:30

## CC Keine Angst vor dem Gendern – einfache Strategien für jede Zielgruppe

Sybille Vibrans, Apostroph Germany GmbH, Ahrensburg

Wie adressiert man Geschlechter korrekt? Die Herausforderung: inklusive Kommunikation. Das generische Maskulinum, die parallele Nutzung männlicher und weiblicher Formen und die Verwendung neuer Zeichen bieten Optionen und bergen Tücken. Konkrete Fallübungen zeigen auf, welche sprachlichen Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Ziel ist es, Ihnen Lösungen an die Hand zu geben, mit bewusster Sprachwahl Ihre Zielgruppen zu erreichen, ohne auszugrenzen. Für diesen Workshop sind keine Vorkenntnisse notwendig, das Thema wird von Grund auf aufgearbeitet und bietet auch Einsteigern die Möglichkeit, allen Inhalten zu folgen. Der Workshop bietet zahlreiche Übungen und viel Raum für eigene Fälle und Fragen, die mehr als willkommen sind.

Workshop, Do, 11:30, Raum C9.2

## IN Grundlagen von Ontology Engineering – das Konzept von Ontologie und Knowledge Graph verstehen

Caroline Molatta, dictaJet Ingenieurgesellschaft mbH, Wiesbaden

Fabienne Schumann, dictaJet Ingenieurgesellschaft mbH, Wiesbaden

In aller Munde ist der Einsatz von Ontologie und Knowledge Graph: Beides bietet einen großen Mehrwert für die Bereitstellung intelligenter Informationen. Aber was ist das genau und wie macht man das?

Wir nähern uns in diesem Workshop in einer vereinfachten Art und Weise den Begriffen Ontologie und Knowledge Graph und zeigen, wie sie mit den formalen Sprachen RDF und RDFS entwickelt werden. In Kleingruppen entwerfen die Teilnehmer:innen mit Kärtchen und Malerband eine Mini-Ontologie und einen Mini-Knowledge Graphen. Anschließend besprechen wir Erkenntnisse, schauen, wie ein Ergebnis im Modellierungstool Protégé aussehen kann und welche neuen Sachverhalte ein Reasoner daraus schlussfolgern kann. Ein Reasoner ist ein Programm, das die Regeln und die Logik hinter dem Knowledge Graphen und der Ontologie interpretiert und daraus Schlussfolgerungen zieht.

Workshop, Do, 11:30, Raum C4.1

## AI Prompt Engineering für die Übersetzung



Marc Mittag, MittagQI – Quality Informatics | translate5 Konsortium, Mössingen

Marion Randelshofer, World Translation A/S, Tilst  
Mit Large Language Models lassen sich Maschinen-Übersetzer in kurzer Zeit spezifisch für Fachgebiete des eigenen Unternehmens selbst trainieren. Ganz ohne große, gut aufbereitete Translation Memories. Wobei eine gute Fachterminologie von großem Vorteil ist. Wenn früher das Trainieren guter neuronaler Modelle Wochen, studierte Experten und große Mengen eigener Daten brauchte, können dies heute Übersetzungsmanager selbst machen, wenn sie sich die nötigen Grundkenntnisse aneignen.

Es sieht heute danach aus, dass das, was die allgemeine Verbreitung von Lesen, Schreiben und Buchdruck für die Verbreitung und Entwicklung von Wissen bedeutete, die Nutzung von AI für die Softwareentwicklung ist: Plötzlich kann es jede/r, die/der sich die nötigen Grundkenntnisse aneignet.

Wir stellen Rechner, aber wenn Sie Ihr eigenes Notebook mitbringen, umso besser. Noch interessanter könnte es werden, wenn Sie Terminologie (im TBX-Version 2 Format) und Ausgangs- und zielsprachliche Beispieldokumente Ihres Unternehmens mitbringen.

Die Zuhörer:innen sollten grundsätzlich Bescheid wissen über die Anforderungen an Übersetzungsmanagement und technische Übersetzungen.

Workshop, Do, 11:30, Raum C9.1

## CC ASD-STE100: How to write procedures in Simplified Technical English

Orlando Chiarello, STEMG, Golasecca (VA)  
Daniela Zambrini, eXel8, Rome

This workshop offers participants an immersive introduction to Simplified Technical English (STE) as defined by the ASD-STE100 standard. The session will commence with an overview of the structure of STE as a controlled natural language, including its writing rules and dictionary. Participants will receive an official copy of the current issue, which will serve as a foundation for practical exercises. These exercises will involve creating new procedures from the information provided and rewriting existing examples to comply with STE rules. Additionally, the workshop will briefly address the importance of project terminology validation to ensure consistency and clarity in compliance with STE. By the end of the session, attendees will have hands-on experience and a deeper understanding of how to apply STE principles to technical writing.

Prior knowledge of STE is not necessary. Professional proficiency in English is recommended.

Workshop, Do, 11:30, Raum K1 + K2

DO 14:00

## MANA Selbstführung – unverzichtbar für wirksame Mitarbeiterführung

Dr. Jutta Nübel, Cognitive Communication Consulting Dr. Jutta Nübel, Tett nang

Die Arbeitswelt ist aktuell ein komplexes Labyrinth aus Herausforderungen, Entscheidungen und Dilemmata. Als Berufsanfänger oder aufstrebende Führungskraft stehst du vor einem Berg an Verantwortung.

Inmitten der stürmischen äußeren Einflüsse ist die Selbstführung dein innerer Kompass. Sie hilft dir, deinen persönlichen Kurs zu justieren. Wir werden Techniken zur Selbstreflexion und Zielfindung auswählen, um dich auf Kurs zu halten. Führungsarbeit ist wie ein Langstreckenlauf.

Doch selbst die besten Läuferinnen und Läufer brauchen ab und zu einen Boxenstopp. In unserem Workshop tankst du auf und schärfst deine Denkprozesse.

Eine effektive Mitarbeiterführung beginnt bei dir selbst. Selbstführung ist unverzichtbar. Wie ein Bergsteiger auf dem Weg zum Gipfel musst du auf dich selbst achten. Selbstführung ist eng mit Selbstfürsorge verknüpft. Wir werden Strategien besprechen, wie du dich selbst stärken und für deine Karriere fit halten kannst. In unserem Workshop werden wir gemeinsam deinen Lösungsraum erkunden.

Neugierig auf sich selbst sein. Bereit sein über den Tellerrand zu schauen.

Workshop, Do, 14:00, Raum C4.1

## TERM Wie kombiniere ich Terminologie und KI erfolgreich?

Klaus Fleischmann, Kaleidoscope GmbH, Wien  
Christian Lang, Kaleidoscope GmbH, Wien

KI hin, AI her: Eine wichtige Voraussetzung ist u.a. das Verstehen von Sprache. Damit ist nahegelegenerweise auch Terminologie ein zentraler Faktor. Wie kann aber ein erfolgreiches Zusammenspiel von KI und Terminologie aussehen? Welche Eigenschaften müssen Terminologiedaten haben, um sie sinnvoll mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) verarbeiten zu können? Welche Inputs sind notwendig, um KI erfolgreich zu triggern? Welche Automatisierungen sind möglich, welche sinnvoll? Wie kann das alles eventuell auch für Maschinen lesbar gemacht werden? Was bedeutet das für Ihre Terminologiearbeit? Diese Fragen behandeln wir in unserem Workshop.

Kenntnisse in der Terminologieverwaltung. Vorkenntnisse im Umgang mit Generativer AI.

Workshop, Do, 14:00, Raum K1 + K2

## CC Stranded on the Moon – How can your writing skills save your life?

Andras Juhasz, aiMotive Kft., Budapest

Challenge your writing and cooperation skills in an exceptional workshop.

Measure your level of professionalism in an escape room-like exercise in which you work in small groups to solve puzzling writing tasks.

Proceed step by step by deciphering and reassembling broken pieces of text to complete your mission in a tight timeframe.

Small groups of 2–3 persons will be competing in a series of exercises by editing and correcting pieces of text set in a sci-fi plot. Participants will have to save the life of a "shipwrecked" astronaut who got stranded on the Moon in a failed private mining mission.

*Couple of years of experience as a technical writer*

**Workshop, Do, 14:00, Raum C9.1**

## UX Klarheit im Cockpit – praxisorientierte Anwendung des Leitfadens UX-Writing im Automotive-Kontext

Laura Hoffmann, Spiegel Institut Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Tanja Wiedenmann, Spiegel Institut Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Gemeinsam werden wir den Leitfaden UX-Writing der German UPA im Automotive-Bereich praktisch anwenden, um verständliche und nutzerfreundliche Texte zu erstellen. Die Teilnehmenden lernen die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen beim Schreiben von Texten für Fahrzeug-Infotainmentsysteme kennen. Wir werden an realen Beispielen arbeiten und dabei die besten Praktiken für die Erstellung von UX-Texten im Automotive-Kontext anwenden. In einer abschließenden Diskussion können Erfahrungswerte ausgetauscht und Beispieltex-te der Teilnehmenden gemeinsam bearbeitet werden.

**Workshop, Do, 14:00, Raum C9.2**

## Tutorials

### DI Dienstag

#### CS Peer Reviews Unleashed: Elevating Documentation Processes for Excellence

Lasse Klattrup, Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Hjallerup

Join my tutorial on creating or transforming your peer review process into a powerful tool for learning, training, onboarding, and streamlining workflows. I will share practical insights from developing this process and flow for our documentation authors. The tutorial will demonstrate how easily you can set up a proper peer review process using Microsoft Power Automate, Forms and Excel, independent of authoring tools.

*No prior knowledge needed.*

**Tutorial, Di, 09:00, Raum C7.3**

#### CC Printlayout mit CSS

Prof. Dr. Margit Becher, Hs Hannover, Hannover

Die W3C CSS Paged Media Module erweitern CSS (Cascading Stylesheets) um Eigenschaften, mit denen ein Printlayout für HTML- und XML-Dokumente definiert werden kann. Zusammen mit den CSS Generated Content für Paged Media Modulen können aus HTML- und XML-Dokumenten qualitativ hochwertige PDF-Dokumente (mit verschiedenen Seitentypen, Seitenzahlen, linken/rechten Seiten, laufenden Kopf- und Fußzeilen, Fußnoten, Mehrspaltigkeit usw.) erzeugt werden. Im Vergleich zu XSL-FO ist CSS eine wesentlich einfachere Sprache und zudem vielen Anwendern bereits aus der Webentwicklung bekannt.

*Grundkenntnisse in HTML/XML und CSS*

**Tutorial, Di, 11:30, Raum C7.3**

#### AI KI effektiv in Redaktionen einführen – eine Roadmap zum Erfolg

Daniel Baldassare, doctima GmbH, Fürth

Künstliche Intelligenz ist so vielseitig, dass sie im gesamten Content Lifecycle der Technischen Dokumentation eingesetzt werden kann.

Diese Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten überfordert viele Technische Redaktionen. KI scheint wie eine Art Tsunami, der über sie hereinbricht. Viele Fragen bleiben offen: Sollen wir KI im gesamten Prozess oder nur für bestimmte Einsatzszenarien nutzen? Wie sieht es mit dem Datenschutz aus? Und welches Tool ist eigentlich das richtige für unsere Anforderungen?

Wenn Technische Redaktionen von der KI-Einführung in ihrer täglichen Arbeit wirklich profitieren wollen, ist ein geplantes Vorgehen – also eine Roadmap – unerlässlich. Nur mit einem vorab definierten Ziel und einem schrittweisen Ablauf kann KI effizient in bestehende Redaktionsprozesse integriert werden.

**Tutorial, Di, 14:00, Raum C7.3**

#### SWD Docs-as-code mit AsciiDoc, ohne einen Fuß in das Terminal zu setzen

Frank Blome, ProjectWizards GmbH, Melle

Docs-as-Code ist in aller Munde. Als Gegenpol zu den großen und etablierten CCMS (Component-Content-Management-Systemen) suggeriert es einen schlanken und agilen Ansatz in der Technischen Dokumentation. Doch nicht jeder Mensch fühlt sich im Terminal zu Hause und traut sich dort kryptische Befehle einzugeben.

In diesem Workshop erarbeiten wir in AsciiDoc gemeinsam ein kleines Handbuch für eine fiktive Software. In verschiedenen iterativen Schritten wird es um inhaltliche Komponenten ergänzt, von Dritten lektoriert und schließlich in verschie-

denen Formaten publiziert – und das alles, ohne einmal das Terminal zu starten.

**Tutorial, Di, 16:30, Raum C7.2**

#### IN From DITA via iIRDS to GenAI – establishing a complete information chain

Dr. Martin Kreutzer, Empolis Information Management GmbH, Kaiserslautern

Dr. Achim Steinacker, Empolis Information Management GmbH, Darmstadt

We present a complete information chain starting at authoring and ending in intelligent information delivery and AI bots. Starting with using DITA to structure content and metadata markup, we will demonstrate the usage of the DITA-OT plugin to generate iIRDS content to preserve the structure and all the metadata of the content. After importing the iIRDS content into a Content Delivery System, we will explain the necessary tasks and preparations to use the content as a source of information for a GenAI-based chatbot application to unlock dynamic and personalized interactions based on your own data. We will include the the new iIRDS Request API in our presentation and explain its role in the tool chain. All parts of the tutorial will be presented live with various systems and applications.

**Tutorial, Di, 16:30, Raum C7.3**

## MI Mittwoch

### **NORM Normenarbeit und Normenrecherche für Einsteiger, insbesondere Young Professionals**

Jan Dyczka, *tekom-Beirat für Recht und Normen, Salzgitter*

Irgendwann stehen die meisten Technischen Redakteure zum ersten Mal vor der Frage, welche rechtlichen und normativen Aspekte sie in ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen müssen. Bei der naheliegenden fixen Recherche im Internet entsteht schnell Unsicherheit: Gibt es einen Unterschied zwischen europäischen Richtlinien, europäischen Verordnungen, Gesetzen und Normen? Muss ich diese Regelwerke alle berücksichtigen oder beinhalten bestimmte Regelwerke die anderen? Muss ich Normen überhaupt anwenden? Wie finde ich die Regelwerke, die für meine Technische Dokumentation (TD) relevant sind? Dieses Tutorial soll die wichtigsten Fragen klären, vor denen Berufseinsteiger, aber auch Fortgeschrittene stehen, wenn sie sich mit der Thematik noch nicht beschäftigt haben. Schwerpunkt ist dabei die europäische Richtlinien- und Normenlandschaft.

**Tutorial, Mi, 11:30, Raum C7.3**

### **CC Reparieren (lassen) statt wegwerfen: Umsetzungsempfehlungen für Reparaturanleitungen**

Prof. Dr. Claudia Villiger, *Hochschule Hannover, Hannover*

Mit dem Green Deal der EU gewinnen Reparaturanleitungen (RA) an Bedeutung. Zunächst erscheinen die Anforderungen gering, denn man kann sich ja an Gebrauchsanleitungen orientieren. Hat man die konkrete Anwendungssituation vor Augen, wird schnell klar, dass RAs auf die spezifische Situation von Nutzer\*innen ausgerichtet werden sollten. Interaktiv wird ein Struktur- und Umsetzungsvorschlag für RAs präsentiert.

*Erfahrung bei der Erstellung von Anleitungen*

**Tutorial, Mi, 14:00, Raum C7.3**

### **CS Preparing Content to Support Workers' Informal, On-the-Job Learning**

Dr Saul Carliner, *Concordia University, Montreal*

Technical communicators often note that our content also serves educational purposes. But how exactly is the content used educationally, and what can we do to promote its use? Based on findings from a four-year program of research that explored what workers learn informally on the job, the types of resources that they employ when learning, and how workers apply what they learn, as well as a survey of training professionals regarding their use of, and support for, informal learning in their workplaces, this session offers concrete suggestions on ways to create and distribute materials to support workers in mastering their jobs. Applying the insights from this session, participants can expand the ways that workers use technical content.

*Awareness of alternate uses for technical content besides traditional documentation.*

**Tutorial, Mi, 16:30, Raum C7.3**

## DO Donnerstag

### **IN Die nächste Stufe der Informationsinteraktion: iiRDS-Metadaten im Herzen moderner Chatbots**

Dr. Ing. Achim Steinacker, *Empolis Intelligent Views GmbH, Darmstadt*

Stephan Steurer, *ICMS GmbH, Lindau*

In diesem interaktiven Tutorial führen wir die erfolgreiche Reihe zur intelligenten Informationsnutzung weiter und erweitern die Einsatzmöglichkeiten von iiRDS-Metadaten auf den Bereich der künstlichen Intelligenz. Im Zentrum des Vortrags steht die Optimierung von Chatbots durch die Integration von standardisierten Metadaten und den Einsatz von Knowledge Graphen. Diese ermöglichen verbesserte Benutzerinteraktionen und präzise, kontextbezogene Antworten. Ein spannender Vergleich zwischen zwei Chatbot-Instanzen – einer traditionell mit PDF-Dokumentationen und einer innovativ mit thematisch strukturierten Metadaten ausgestattet – illustriert eindrucksvoll, wie durch intelligente Metadatenutzung die Qualität der Antworten signifikant gesteigert werden kann.

**Tutorial, Do, 09:00, Raum C7.3**

### **Nutzer Addressing Five Common Challenges in Technical Reviews**

Dr Saul Carliner, *Concordia University, Montreal*  
The MIA.

Mystery person.

The editor.

Family feud.

I-need-a-speedy-review-but-the-system-works-against-speed.

Despite their centrality to professional and technical communication, technical reviews pose ongoing challenges. Some reviewers never review. Even when they do review, some reviewers withhold information—perhaps accidentally but perhaps intentionally. Some are frustrated editors and rewrite everything. Some groups of reviewers contradict one another. And some review processes seem designed to slow things down when you need things to work at an accelerated pace. Taking a scenario-based approach, this session challenges participants to address these and similar challenges and offers practical solutions that have worked for others.

*Technical communicators who have familiarity with the review process but face challenges in their work.*

**Tutorial, Do, 09:00, Raum C7.1**

### **UX UX-Writing – Texten für Nutzer:innen – Regeln für gelungenes UX-Writing**

Helma Töpfer, *DB Systel, Frankfurt am Main*

Viele User Interface-Elemente – wie Buttons, Benachrichtigungen oder Navigationselemente – funktionieren nicht ohne Worte, ob als geschriebener Text oder per Sprachsteuerung. UX-Writing befasst sich mit dem Produzieren, Evaluieren und Optimieren genau dieser Worte, nämlich sämtlicher Texte, die Nutzer:innen durch interaktive Systeme leiten und sie dabei unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.

Was macht gelungenes UX-Writing aus? Viele Redakteur:innen und UX-Professionals treibt diese Frage um. Um Orientierung zu bieten, hat der Arbeitskreis UX-Writing der German UPA einen Leitfaden mit einer Reihe von Regeln entwickelt. In dem Tutorial werden die Regeln vorgestellt und anhand von Praxisbeispielen gemeinsam erprobt.

**Tutorial, Do, 11:30, Raum C7.3**

## Nutzer Understanding search behaviour and searchability of your documentation using matomo and Python

*Dr. Yulia Rönsch, censhare GmbH, Gröbenzell*  
The current presentation focuses on web-hosted documentation and how to measure its searchability. Quite often, users may have difficulties finding information in your documentation. Not only does it mean that the effort invested into its creation was not enough – poorly searchable documentation results in additional support inquiries, frustration for users and delays in their work, and, as a consequence, may influence considerations about choosing an alternative vendor. In this tutorial, I would like to introduce a few tools that help you to find out more about the search behavior of your users and what prevents them from finding the information. The ultimate goal is to help you to sort out priorities and decide where to put the biggest effort to eliminate the drawbacks.

The tools are Matomo, a free web tracking solution, and a few Python libraries. The tutorial will also provide some advice on how to draft a meaningful algorithm for analyzing your data, how to support your quantitative data with some qualitative data, and how to make conclusions.

**Tutorial, Do, 14:00, Raum C7.1**

## CC JavaScript for Technical Writers

*Ken De Wachter, Collibra, Nieuwrode*  
JavaScript is an incredibly useful tool for technical writers because it allows you to create more engaging and interactive documentation. With JavaScript, you can turn your static, boring content into dynamic experiences, tailored to the needs and profile of your end users. We'll take a look at how interactive elements will make your content more user-friendly and easier to navigate.

Let's not pretend I can teach you JavaScript in this one session. But I can show you the possibilities and limitations. I'll prove to you that anyone can learn the basics, including you. You'll see how and where to learn it, and be motivated to pull through!

*No prior knowledge of JavaScript is required, decent knowledge of HTML and CSS is recommended.*

**Tutorial, Do, 14:00, Raum C7.3**

## Meetup

### DI Dienstag

#### LT Quality Management in the Era of AI – Welcome or Good Bye to Standards?

*Katerina Gasova  
Daniel Zielinski, Loctimize*  
In this session, we will explore and discuss the perspectives of quality management and the role of standards in the era of AI-supported multimodal content delivery. The growing complexity of quality management will be illustrated through the evolution of quality management standards – from the general ISO 9000 family of standards to more specialized standards that address the need to measure translation quality, achieve compatibility of file exchange formats, and define requirements for translation resources and translation project management. This journey will lead us to the extensive portfolio of today's ISO and ASTM standards. We will explain the guidance and inspiration found in today's standards, including examples. The subsequent discussion will offer a deep dive into questions such as "Which standards should we care about?", "How do we define quality from the perspective of the customer?", and "How can we be sure that the required quality is delivered?"

**Meetup, Di, 09:00, Foyer**

#### NORM Anforderungen an Nutzungsinformationen für komplexe Systeme. Teil 3 zur ISO/IEC Reihe 82079 kommt

*Martin Tillmann, ED-Technik GmbH, Essen*  
Unter maßgeblicher Beteiligung der tekom wurde ein neuer Normenteil zur ISO/IEC 82079-er Reihe erarbeitet, der die Anforderungen an Informationen für miteinander verknüpfte Komponenten präzisiert. Der Normenteil wird den DIN FB 146 „Technische Produktdokumentation – Betriebsanleitungen für Anlagen – Leitlinie für die Zusammenfassung von Informationen aus Betriebsanleitungen von Komponenten“ durch eine internationale Norm ersetzen, die dem jetzigen Stand der Technik entspricht. Der Entwurf zu dem neuen Normenteil wurde im GAK 113.1.1 erarbeitet, international eingereicht und von der IEC Ende letzten Jahres angenommen. Die Abstimmung der ISO wird kurz vor der Jahrestagung der tekom abgeschlossen sein. Das Ergebnis hierzu wird ebenfalls vorgestellt.

*Die Zuhörer:innen sollten sich in der Technischen Kommunikation auskennen und Erfahrung mit komplexen Systemen (z. B. verfahrenstechnischen Anlagen) haben.*

**Meetup, Di, 11:30, Foyer**

#### SWD Mit Docs as Code arbeiten

*Anita Lüders, Bosch, Berlin*  
Mit Docs as Code arbeiten inzwischen viele Technische Redaktionen. Doch wie genau nutzen wir diese Arbeitsmethode?

- Welche Erfahrungen haben wir damit gemacht?
- Welche Informationsprodukte oder Arten von Technischer Dokumentation erstellen wir damit?
- Was stört uns oder was mögen wir besonders?

- Was vermissen wir aus der Arbeit mit Component-Content-Management-Systemen (CCMS)?
- Wer hat schon intelligente Informationsbereitstellung mit Docs as Code umgesetzt?

In diesem Meetup treffen sich Interessierte, um sich über ihre Erfahrungen mit Docs as Code auszutauschen. Wir sammeln und priorisieren die Themen, die uns interessieren, und sprechen dann darüber.

*Vertraut mit Methoden der Softwaredokumentation, insbesondere Docs as Code. Aber auch Interessierte ohne praktische Vorerfahrungen sind herzlich willkommen.*

**Meetup, Di, 14:00, Foyer**

#### CAR New in Technical Communication

*Christian Welter, ISRA PARSYTEC GmbH, Stolberg*

We'll take you through some of the things you need to be aware of when you enter the world of technical communication. Together, we'll work out tips and tricks for your own journey into your new career path. You're welcome no matter your age or experience level. You don't have to hold an academic degree to join, as the input from lateral, non-academic entrants is also highly appreciated. It often brings some new and very unusual perspectives.

**Meetup, Di, 16:30, Foyer**

## MI Mittwoch

### AI KI in der Technischen Redaktion

Prof. Dr. Britta Görs, Hochschule Hannover, Hannover

Kerstin Grotheer, Siemens Mobility GmbH, Braunschweig

In diesem Meetup möchten wir uns mit Ihnen über Ihre Erwartungen, Erfahrungen und Emotionen bezüglich Künstlicher Intelligenz (KI) in der Technischen Redaktion austauschen.

Erhoffen Sie sich eine Arbeitsentlastung durch KI oder empfinden Sie KI als Bedrohung für sich bzw. für Ihren Arbeitsplatz? Haben Sie schon Erfahrungen mit (generativer) KI in der Technischen Kommunikation gesammelt?

Nach einer gemeinsamen Abstimmung über die zu besprechenden Themen haben Sie die Gelegenheit, sich mit uns und den anderen Teilnehmer:innen darüber auszutauschen.

**Meetup, Mi, 09:00, Foyer**

### TERM Terminology issues at work

Jenny Paatz, BSH Hausgeräte GmbH, Giengen  
Michael Schroeder, B&R Industrial Automation GmbH, Eggelsberg

Join us for an insightful meetup on collaboration and organizing terminology circles. This event offers a platform to exchange ideas and share experiences with peers and experts.

Key topics include: Increasing efficiency and effectiveness – Managing diverse perspectives – Involving other departments in terminology initiatives

By sharing experiences and developing innovative solutions, we can collectively advance our understanding and improve our practices in terminology management. We look forward to your participation and hearing about your experiences. Join us for thought-provoking discussions and valuable networking opportunities.

**Meetup, Mi, 11:30, Foyer**

### SWD UI Texts and Documentation – Collaboration Challenges

Lucia Binó, Siemens Healthineers, Bratislava  
Christian Rotter, ITH icoserve, Innsbruck

This meetup intends to open a discussion on the collaboration between different stakeholders in the process of designing the user interface, creating UI texts, and writing documentation to ensure a smooth user experience and consistency throughout documentation and UI.

To kick off the discussion, we will briefly introduce our approach to optimizing UI texts within a feature-based development workflow.

Let's talk about the creation of UI texts:

- Who is involved in the process?
- Is customer feedback taken into account?
- How to deal with localization
- Do you collaborate with a UX team, and are you present in the early stages of the development process?

Software documentation, user interface texts

**Meetup, Mi, 14:00, Foyer**

### LT Localization Challenges Meetup

Heike Held, Translate.One, Ganarew

The purpose of the Meetup is to bring people working with documentation localization together to discuss shared experiences, issues and solutions. The Meetup will be done in the form of an "unconference" – or participant-driven meeting – where attendees will get a say in the topics that we discuss. Feel free to bring a topic to the table or just attend as a participant and gain some valuable insights from others within your industry, who will share similar experiences when working in other languages. Attendees should leave the session with greater insight into how others work through the challenges they are facing, empowering them with actionable insights for their own projects and goals.

*This session would be ideal for those who are working with localization and getting their documentation translated.*

**Meetup, Mi, 16:30, Foyer**

### NORM Wieso? Weshalb? Warum? Der Beirat Recht und Normen stellt sich Euren Fragen

Dr. Gabriela Fleischer, tekom e.V.,  
Jens-Uwe Heuer-James, Luther  
Rechtsanwaltsgesellschaft, Hannover

Auf der tekom Webseite kann man zwar nachlesen, was der Beirat Recht und Normen so macht. ABER ein Meetup ist doch viel lebendiger: Stellen Sie Ihre Fragen und Mitglieder des Beirats werden Ihnen antworten – alles, was Sie schon immer mal wissen wollten zur Arbeit des Beirats Recht und Normen der tekom e.V.

**Meetup, Mi, 17:30, C6.2**

## DO Donnerstag

### CAR Young Professionals in der TK = Neue Potenziale für die TK

Bianca Hufnagel, Kachel Technische Kommunikation

Marc Ringhand, Abiomed (J&J MedTech)

Ein Meetup speziell für den Dialog zwischen Studierenden, Berufsanfängern und Quereinsteigern verschiedenen Alters. Digitalisierung und KI, veränderte Rechtslagen und neue Normen – die Technische Kommunikation befindet sich im Umbruch und erlebt eine fortschreitende Professionalisierung. Gerade für Young Professionals stellen sich viele Fragen sowohl hinsichtlich möglicher Arbeitsbereiche und -bedingungen als auch rein fachlicher Art, die zur allgemeinen Diskussionsgrundlage werden können.

**Meetup, Do, 9:00, Foyer**

### SWD Kollaborativ erstellte Software-Dokumentation in der Praxis

Martin Häberle, Seven2one

Informationssysteme GmbH, Karlsruhe

In diesem Meetup tauschen wir uns aus, wie kollaborative Recherche-, Schreib- und Freigabeprozesse gelingen können, wenn nicht-agile Redaktionsprozesse und -werkzeuge an ihre Grenzen stoßen. Wie können wir den Informationsfluss aktiv orchestrieren? Welche Voraussetzungen sind erforderlich, welche Wege lohnen sich und welche Stolpersteine und Irrtümer möchten wir Kolleg\*innen ersparen, die sich auf die „kollaborative Reise“ begeben möchten?

Praxiserfahrung in der Software-Dokumentationserstellung

**Meetup, Do, 11:30, Foyer**

### TERM Terminologie – Fragen aus dem Arbeitsalltag

Jenny Paatz, BSH Hausgeräte GmbH, Giengen

Dieses Meetup zur Zusammenarbeit und Organisation von Terminologiezirkeln bietet eine Plattform, um Ideen und Erfahrungen mit Kollegen und Experten auszutauschen.

Im Mittelpunkt stehen folgende Themen: – Steigerung der Effizienz und Effektivität in der Terminologiearbeit – Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und deren Integration – Einbeziehung anderer Abteilungen in Terminologiearbeit.

**Meetup, Do, 14:00, Foyer**

## Podien

### AI Die Evolution des Wissens: Intelligente Content-Erstellung im Zeitalter von Mensch und KI

Klaus Fleischmann, Kaleidoscope GmbH, Wien  
Helmut Nagy, Semantic Web Company, Vienna  
Ulrike Parson, parson AG, Hamburg  
Karsten Schrempf, PANTOPIX, Bodnegg

In einer Ära, in der intelligenter Content zunehmend von Künstlicher Intelligenz geprägt wird, steht der Mensch als kreativer Impulsgeber im Mittelpunkt eines sich entwickelnden Kreislaufs. Dieser Prozess wird von menschlichen Autoren initiiert und durch generative KI unterstützt, wobei menschliche Expertise dort einfließt, wo die KI an ihre Grenzen stößt. Durch kontinuierliches Nutzerfeedback entsteht ein sich selbst verbessernder Kreislauf, der zu immer hochwertigeren Inhalten führt. Im Panel möchten wir die Dynamik dieses „Wissens im Kreislauf“ diskutieren.

**Podium, Di, 17:30, Plenum 1**

# Ausstellerverzeichnis (alphabetisch)

## List of Exhibitors (alphabetical)



# tekom-Messe te

A		E		K	
Acolad	2B08	Eisenrieth Dokumentations GmbH (e-Dok)	2C17	K15t GmbH	2C01
Acolada GmbH	2E01	Empolis Information Management GmbH	2B04	Kaleidoscope GmbH	2D08
Acrolinx GmbH	2E10	Eurocom Translation Services GmbH	2D08	KERN AG	2E13
ADAPT Localization Services GmbH	2C02	EURODOK GmbH	2E03	Klarso GmbH	2C13
Adobe	2C23	Exfluency AG	2B11	Kreative Engineering Konzepte	2F20
Alkemist	2F11	Expert Communication Systems GmbH	2E11	L	
Alta Lingua GmbH	2C03	F		LEG Hungarian Localization and Language Technology Ltd.	2F05/6
Antenna House	2B03	Fischer Information Technology GmbH	2D04	Lexeri	2C11
Apostroph Germany GmbH	2C20	FlowDezk	2E07	M	
Arineo GmbH	2F05/4	Fluid Topics	2C04	MadCap Software	2C09
B		G		memoQ	2F08
beo Gesellschaft für Sprachen und Technologie mbH	2E01	GALA	2C21	Metapercept	2C16
berns language consulting GmbH	2E12	gds GmbH	2B01	Miramo	2A04
C		Gemeinschaftstand der Hochschulen Community Stand of Educational Institutions	2G05	N	
CCS Solutions GmbH	2E03	Gemino GmbH	2C06	NINEFEB	
Collegando S.r.l.s	2C19	Gridly AB	2B10	Technical Documentation GmbH	2C22
Congram GmbH	2D08	H		Noxum GmbH	2A02
Congree Language Technologies GmbH	2C07	HELPDESIGN • JÖRG ERTELT	2C08	O	
Corel GmbH	2F23	Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft	2G05	oneword GmbH	2A06
Coreon	2C02	Hochschule Karlsruhe	2G05	ONTOLIS GmbH	2B09
c-rex.net GmbH	2C05	Hochschule Magdeburg-Stendal	2G05	Oxygen XML Editor	2E05
D		Hochschule Merseburg	2G05	P	
Dassault Systemes Deutschland GmbH	2F20	HS Hannover	2G05	Paligo	2E04
Deutscher Terminologie-Tag e.V. (DTT)	2F05/2	I		PANTOPIX GmbH & Co. KG	2F22
dictaJet	2E01	Impala Services Limited	2E09	parson AG	2E05
DITAprime GmbH	2C09	Intento	2C14	pgx software solutions GmbH	2G01
doctima GmbH	2F02	InText	2F01	Phrase	2D03
DOCUFY GmbH	2D05	J		Plunet GmbH	2F07
Document360	2B05	Janus Worldwide GmbH	2E06	PoolParty / Semantic Web Company	2D09
Donau-Universität Krems – Universität für Weiterbildung	2G05	Jobwand / Job Postings	2G07	portamis Software GmbH	2D12
1 = Halle C1      Foy = Foyer		Johannes Gutenberg-Universität Mainz	2G05	ProjectWizards GmbH	2F05/3
2 = Halle C2      MF = Mittelfoyer		JTCA – Japan Technical Communicators Association	2F05/5	Q	
				Quanos	2C12
				Quark Software	2E16



# 100 Aussteller Exhibitors

# kom fair

<b>R</b>			
reinisch GmbH	2F10	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH	2E02
RWS Trados	2E08	tekem Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation	MF01
<b>S</b>		tekem Deutschland e.V. – Publikationen / Publications	MF01
Schmeling + Consultants GmbH	2D11	tekem Europe e.V. – European Association for Technical Communication	MF01
Septec Multilingual Solutions (formerly tsd)	2B07	TermSolutions GmbH – termXact	2A05
SL innovativ GmbH	2D14	Tetras GmbH	2F13
STAR Group	2D13	TH Köln	2G05
Swiss Solutions	2B02	Translate.One	2C15
<b>T</b>		translate5 Konsortium	2C18
T3 GmbH	2B06	Transline Gruppe GmbH	2E14
TCTrainNet – tcworld GmbH	MF01	t'works GmbH	2F04
Technische Akademie Esslingen e.V.	2F05/1	TXTOMedia – The Video Automation Company	2F25
Technische Hochschule Aschaffenburg	2G05	<b>U</b>	
Technische Hochschule Mittelhessen	2G05	Universität Heidelberg	2G05
TechSmith Corporation	2F14		
		Universität Hildesheim	2G05
		Université de Strasbourg	2G05
		<b>X</b>	
		XTM International Ltd	2D10
		<b>Y</b>	
		yntro GmbH	2D11
		<b>Z</b>	
		ZHAW Angewandte Linguistik	2G05
		Zoomin	2C10

Hier gelangen Sie zum Online-Ausstellerverzeichnis



Here you get to the online list of exhibitors:



## Turn Tech Docs into Videos

THE VIDEO AUTOMATION COMPANY

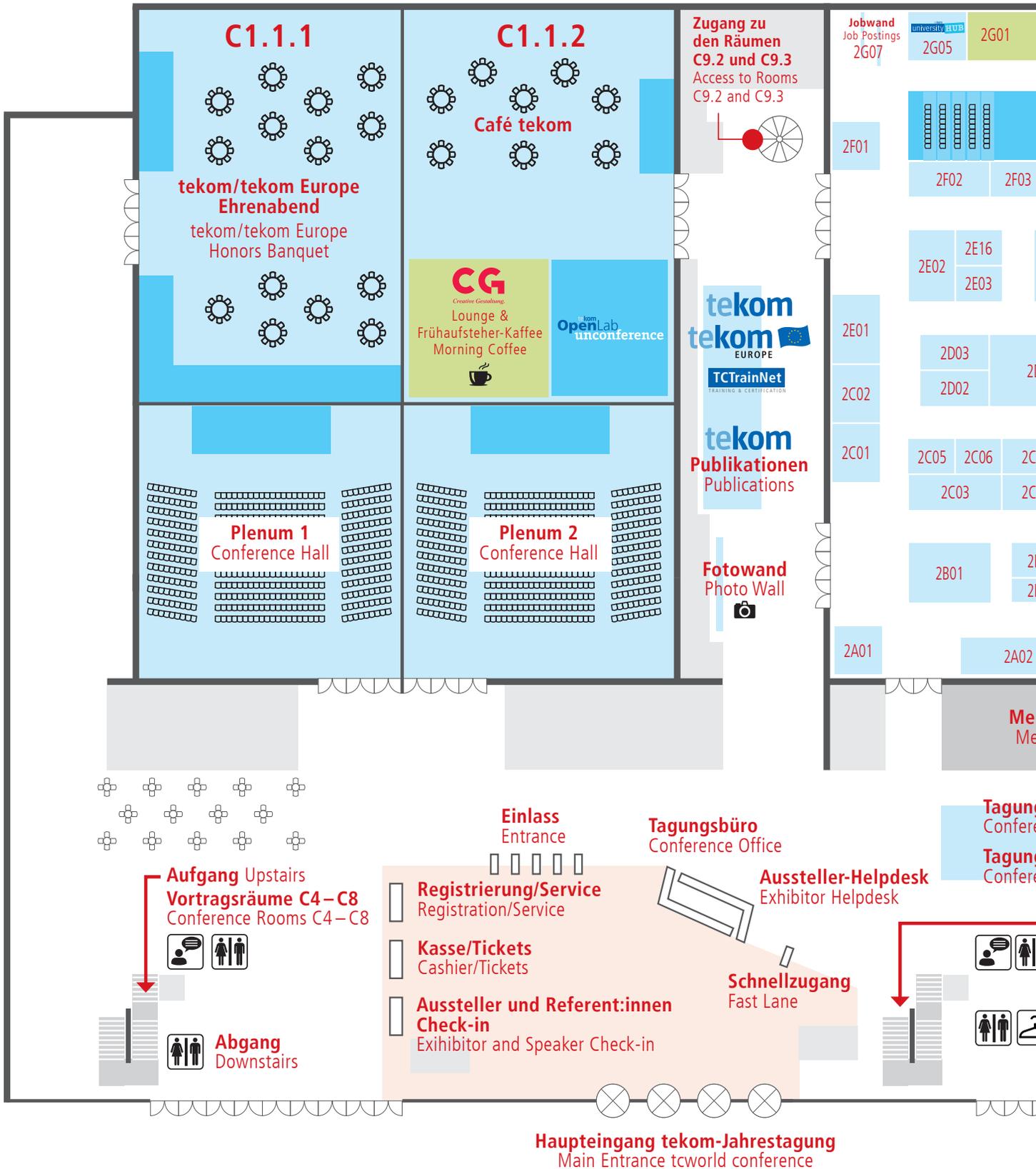


Scan the Code & Collect your Tony Chocolonely Chocolate Bar at our booth **2F25**

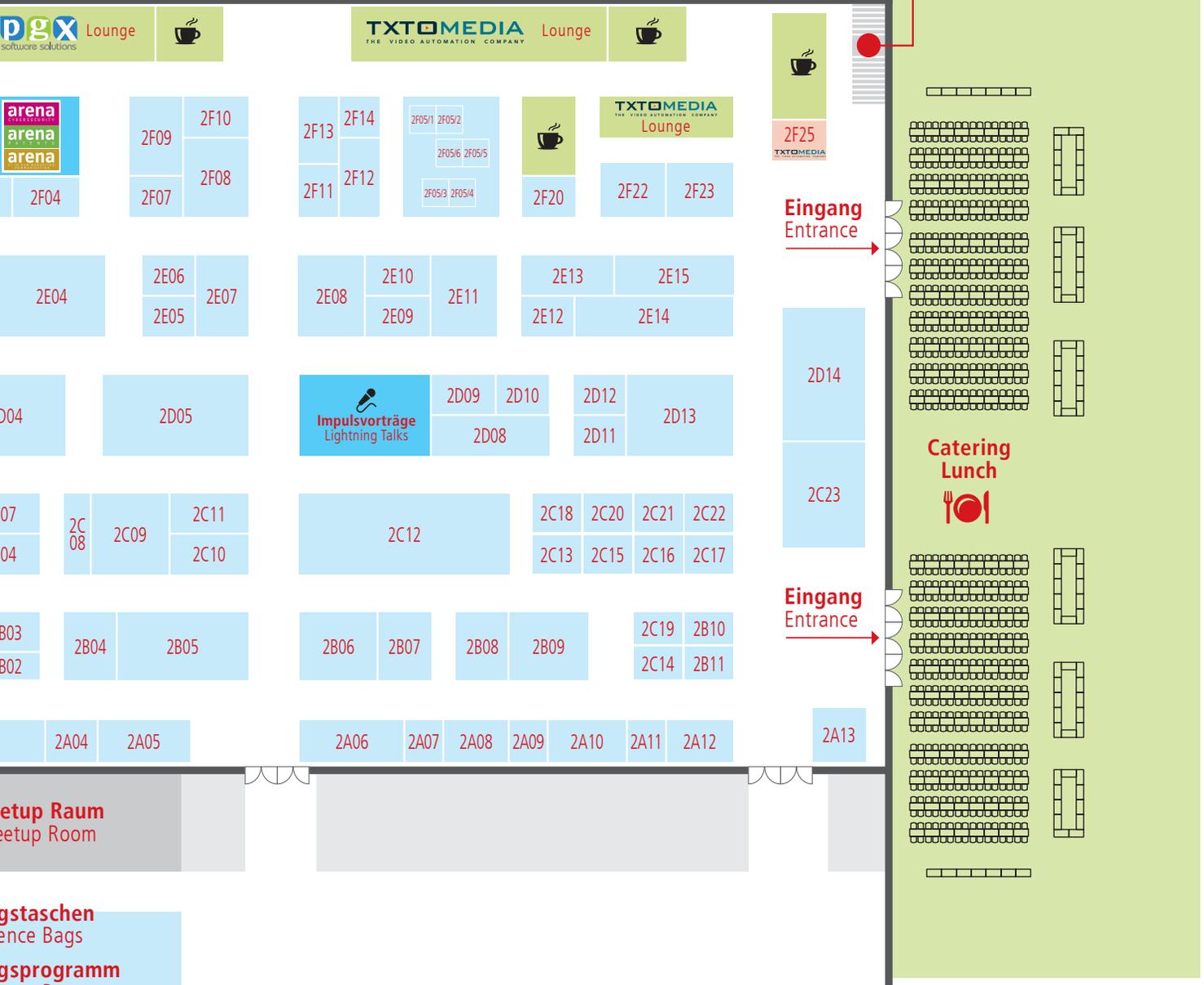
**TXTOMEDIA**  
THE VIDEO AUTOMATION COMPANY



### C1 Messehalle Exhibition Hall



# C2 Messehalle Exhibition Hall



**Zugang zu den Räumen C10 –  
Ausstellerpräsentationen und  
Meetingräume der Aussteller**

Access to Rooms C10 –  
Exhibitor Presentations and  
Exhibitor's Meeting Rooms



**Setup Raum**  
Setup Room

**Aufgastaschen**  
Gance Bags

**Programm**  
Gance Program

**Aufgang** Upstairs

**Vortragssäle C4 – C8**  
Conference Rooms C4 – C8

**Abgang** Downstairs

**Zugang zum Messebüro  
im Atrium (nur für Aussteller)**

Access to the fair office in the  
Atrium (only for exhibitors)



# Aussteller-Präsentationen, Impulsvorträge

## Exhibitor Presentations, Lightning Talks

### Ausstellerpräsentationen

Exhibitor Presentations

**Dienstag** Tuesday

5.11.

Raum Room	C10.1 OG	C10.2 OG	C10.3 OG
Zeit Time			
10:00 – 10:45		<b>PoolParty, NINEFEB</b> Mit iIRDS und LLMs in wenigen Schritten zum Content als Service am Praxisbeispiel	<b>Acolada GmbH</b> Terminologieverwaltung für alle Ansprüche
11:00 – 11:45	<b>Plunet GmbH</b> Plunet in Action: Automating for Efficiency and Quality	<b>Document360</b> Gen-AI for Technical Writers: Your New Best Friend or Just a Clever Robot	<b>RWS</b> Utilising Intelligent AI Knowledge Delivery: Structure, Semantics, AI, Search
13:00 – 13:45	<b>Congree Language Technologies GmbH</b> Terminologie mit Congree UCC	<b>HELPDESIGN • JÖRG ERTELT</b> Help+Manual V9.6: Funktionen und Möglichkeiten	<b>Acrolinx GmbH und Semantic Web Company</b> Revolutionierung der Content-Supply-Chain: Ihr Wissen vereint mit Ihrem Content-Styleguide
14:00 – 14:45	<b>Quanos</b> Nie mehr Überstunden: Mit ST4 zu Effizienz und mehr Freiraum!	<b>HELPDESIGN • JÖRG ERTELT</b> MadCap Central Suite: Redaktionssystem, Verwaltung und Übersetzung	<b>pgx software solutions GmbH</b> Unkomplizierte Technische Dokumentation: bloXedia XML-Redaktionssystem
15:00 – 15:45	<b>Kaleidoscope GmbH</b> 1-2-3 Kalcium Quickterm: Skalierbares Terminologie-management	<b>translate5 Konsortium</b>	<b>STAR Group</b> LLMs und der Weg zur konsistenten Übersetzung
16:00 – 16:45	<b>Phrase</b> Global Ready: Preparing Technical Content for Scalable Translation		

Die Ausstellerpräsentationen finden in den Räumen C10.1 – C10.3 statt.

Der Zugang ist über Halle C2.

The exhibitor presentations take place in rooms C10.1 – C10.3.  
The entrance is via hall C2.

### Ausstellerpräsentationen

Exhibitor Presentations

**Mittwoch** Wednesday

6.11.

Raum Room	C10.1 OG	C10.2 OG	C10.3 OG
Zeit Time			
10:00 – 10:45	<b>Syncro Soft / Oxygen XML Editor</b> Oxygen AI Positron: AI Energy for Enhanced XML Editing	<b>Acolada GmbH</b> Überblick Sirius CMS Redaktionssystem	<b>Document360</b> Accelerate Documentation Lifecycle through AI
11:00 – 11:45	<b>Quanos</b> Quanos InfoTwin – über Content Delivery hinaus	<b>Syncro Soft / Oxygen XML Editor</b> DITA XML Editing, Collaboration and Publishing Overview	<b>Miramo</b> MiramoPDF: The Lo-code, No-code PDF Formatter with Exceptional Design Capability
12:00 – 12:45	<b>Intento</b> The Future is Now: Why AI-agents should be the next thing you're adding to your translation workflow	<b>XTM International</b> XTM Cloud	
13:00 – 13:45	<b>Congree Language Technologies GmbH</b> Simplified Technical English (STE) with Congree UCC	<b>translate5 Konsortium</b>	<b>Eisenrieth Dokumentations GmbH</b> Neue Perspektiven im Terminologie- und Wissensmanagement – flashterm 2025
14:00 – 14:45	<b>Kaleidoscope GmbH</b> Terminologie mit der Magie von KI	<b>TechSmith</b> Let's talk about Snagit and its Roadmap!	<b>pgx software solutions GmbH</b> Unkomplizierte Technische Dokumentation: bloXedia XML-Redaktionssystem
15:00 – 15:45	<b>Syncro Soft / Oxygen XML Editor</b> Using Oxygen AI Positron for Technical Content Verification and Correction	<b>STAR Group</b> Bessere Benutzererfahrung und mehr Produktivität durch semantische Produktinformationen	<b>pgx software solutions GmbH</b> SAFETY-TOOLBOX – die Software für einfache, effiziente und normgerechte Risikobeurteilung
16:00 – 16:45	<b>Fluid Topics</b> Content Delivery Platforms: your gateway to AI innovation	<b>Document360</b> Who moved my PDF?	<b>SeproTec Multilingual Solutions</b> Revolutionize Translation Quality with AI: A Demo of Automatic Quality Estimation (AQE)

## Ausstellerpräsentationen

Exhibitor Presentations

Donnerstag Thursday

7.11.

Raum Room	C10.1 OG	C10.2 OG	C10.3 OG
Zeit Time			
10:00 – 10:45	<b>STAR Group &amp; Congree</b> Einfach bessere Texte mit STAR GRIPS und Congree UCC		<b>PoolParty / IxiaCCMS</b> Von strukturierten zu intelligenten Inhalten
11:00 – 11:55	<b>Acolada GmbH</b> Terminologieextraktion für Deutsch	<b>STAR Group</b> So erhalten Sie schnell Anschluss! Eine CLM-Plattform, viele Interface-Möglichkeiten: Beispiel COTI	

Die Aufzeichnungen der Ausstellerpräsentationen finden Sie in den Online-Showrooms:



You will find the recordings of the exhibitor presentations in the online showrooms:



## Impulsvorträge

Lightning Talks

Dienstag Tuesday

5.11.

Raum Room	Vortragsfläche Halle C2
Zeit Time	
10:25 – 10:40	<b>Document360</b> Beyond Writing: The Multifaceted Role of Gen-AI for Technical Writers
10:50 – 11:05	<b>Kaleidoscope</b> Terminologie – Easy as 1-2-3!
11:10 – 11:25	<b>Quark</b> IDC & Quark CCMS Survey Results: Critical New Insights into TechComms, Content Automation and AI
11:35 – 11:50	<b>We are tekcom</b>
13:45 – 14:00	<b>T3 GmbH</b>
15:50 – 16:05	<b>Quanos</b> KI@Quanos – E-Bike oder Dampfmaschine?
16:10 – 16:25	<b>Document360</b> If Content is King, Where is My Queen?

## Impulsvorträge

Lightning Talks

Mittwoch Wednesday

6.11.

Raum Room	Vortragsfläche Halle C2
Zeit Time	
10:25 – 10:40	<b>Noxum GmbH</b> Optimiertes Zusammenspiel von InDesign und Redaktionssystemen für effizientere Publikationen
10:50 – 11:05	<b>Arineo GmbH</b> Die große tekcom Quizshow
11:10 – 11:25	<b>TermSolutions GmbH</b> Agiles Terminologiemanagement mit termXplorer
12:25 – 12:40	<b>CCS Solutions GmbH</b> Die S1000D-Fahrradtour: Motivation und Migration in den Satteltaschen
12:45 – 13:00	<b>We are tekcom</b>
13:20 – 13:35	<b>T3 GmbH</b>
13:45 – 14:00	<b>Janus Worldwide GmbH</b> Smart LQA
14:10 – 14:25	<b>Quanos</b> No rocket science: Warum auch Sie Technische Kommunikation und Ersatzteilinfos vernetzt denken sollten
14:35 – 14:50	<b>portamis Software GmbH</b> XML to XML bei Migration und Verteilung
15:00 – 15:15	<b>TermSolutions GmbH</b> Linguistische Terminologie- und Stilprüfung mit termXact Online und Language Tool
15:50 – 16:05	<b>Quanos Live-Podcast</b> „Die Doku-Lounge“: Vorteile der Cloud

## Impulsvorträge

Lightning Talks

Donnerstag Thursday

6.11.

Raum Room	Vortragsfläche Halle C2
Zeit Time	
11:10 – 11:25	<b>Noxum GmbH</b> Sichere KI-Integration im Noxum Publishing Studio: Effizienz und Kontrolle in der Content-Erstellung
11:30 – 11:45	<b>We are tekcom</b>

# Aussteller nach Kategorien

## Exhibitors by Categories

### Dienstleistungen Services

#### Technische Dokumentation Technical Documentation

Adobe	Eisenrieth Dokumentations GmbH	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	NINEFEB Technical Documentation GmbH	T3 GmbH
Antenna House, Inc.	Exfluency	LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.	Oxygen XML Editor	Technische Akademie Esslingen e.V.
Apostroph Germany GmbH	gds GmbH	MadCap Software, Inc.	Paligo	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
beo	Impala Services Limited	Metapercept	ProjectWizards GmbH	Tetras GmbH
COLLEGANDO SRLS	InText	Miramó (Automated PDF Publishing Software)	reinisch GmbH	TXTOmedia – The Video Automation Company
Corel GmbH	Janus Worldwide GmbH		SL innovativ GmbH	Zoomin
dictaJet	K15t GmbH		STAR Group	
doctima GmbH			Swiss Solutions	
Document360				

#### Kataloge und Ersatzteilkataloge Catalogues and Spare Parts Catalogues

Arineo GmbH	Kreative Engineering Konzepte	Miramó (Automated PDF Publishing Software)	Quanos	Technische Akademie Esslingen e.V.
Corel GmbH		ProjectWizards GmbH	SL innovativ GmbH	

#### Übersetzung/Lokalisierung Translation/Localisation

Acolad	Eurocom	Fachbereich 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft	reinisch GmbH	t'works GmbH
ADAPT	gds GmbH	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	RWS Trados	Tetras GmbH
Alta Lingua GmbH	Gemino GmbH	oneword GmbH	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)	Transline Gruppe GmbH
Apostroph Germany GmbH	Impala Services Limited		STAR Group	TXTOmedia – The Video Automation Company
Eisenrieth Dokumentations GmbH	Johannes Gutenberg-Universität Mainz,		Swiss Solutions	

#### DTP

ADAPT	Eisenrieth Dokumentations GmbH	InText	LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.	Swiss Solutions
Adobe	Eurocom	Janus Worldwide GmbH	oneword GmbH	t'works GmbH
Alta Lingua GmbH	Gemino GmbH	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)	Tetras GmbH
Apostroph Germany GmbH	Impala Services Limited			Transline Gruppe GmbH
COLLEGANDO SRLS				

#### Softwareokumentation Software Documentation

Adobe	COLLEGANDO SRLS	K15t GmbH	NINEFEB Technical Documentation GmbH	Swiss Solutions
Antenna House, Inc.	Document360	Metapercept	Paligo	Technische Akademie Esslingen e.V.
Apostroph Germany GmbH	Eisenrieth Dokumentations GmbH	Miramó (Automated PDF Publishing Software)	ProjectWizards GmbH	Zoomin

#### Grafik und Technische Illustration Graphics and Technical Illustration

Adobe	InText	Kreative Engineering Konzepte	reinisch GmbH	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
Corel GmbH	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	NINEFEB Technical Documentation GmbH	SL innovativ GmbH	TXTOmedia – The Video Automation Company
Eisenrieth Dokumentations GmbH				

## Trainings

Adobe

Corel GmbH

NINEFEB Technical  
Documentation GmbH

## Datenverarbeitung und -migration Data Editing and Migration

Alta Lingua GmbH

c-rex.net GmbH

Gemino GmbH

PoolParty / Semantic Web  
Company

TermSolutions GmbH -  
termXact, termXplorer,  
myTerm

Antenna House, Inc.

Congree Language  
Technologies GmbH

Impala Services Limited

Quanos

berns language consulting  
GmbH

Coreon

PANTOPIX GmbH & Co. KG

## 2D/3D-Grafik/-Animation und 360°-Grafik

### 2D/3D Graphics and Animation, 360° Graphics

Corel GmbH

Impala Services Limited

Kreative Engineering  
Konzepte

TXTOmedia – The Video  
Automation Company

## Mobile Dokumentation (z.B. Apps) Mobile Documentation (e.g. Apps)

doctima GmbH

ProjectWizards GmbH

yntro

## Arbeitnehmerüberlassung Labour Leasing

COLLEGANDO SRLS

InText

NINEFEB Technical  
Documentation GmbH

## Websites / Portale

Arineo GmbH

## Metadatengenerierung Metadata Generation

DOCUFY GmbH

PANTOPIX GmbH & Co. KG

PoolParty / Semantic Web  
Company

## E-Learnings/WBTs eLearning/WBTs

reinisch GmbH

T3 GmbH

TXTOmedia – The Video  
Automation Company

## AR-/VR-/XR-Anwendungen AR/VR/XR Applications

Impala Services Limited

SL innovativ GmbH

STAR Group

# Aussteller nach Kategorien

## Exhibitors by Categories

### Beratung Consulting

#### Analyse/Konzepte/Prozesse/Software Analysis/Concepts/Processes/Software

ADAPT	doctima GmbH	Miramo (Automated PDF Publishing Software)	Plunet GmbH	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
Adobe	DOCUFY GmbH	NINEFEB Technical Documentation GmbH	portamis Software GmbH	TermSolutions GmbH – termXact, termXplorer, myTerm
Arineo GmbH	Empolis Information Management GmbH	oneword GmbH	ProjectWizards GmbH	Transline Gruppe GmbH
berns language consulting GmbH	Fischer Information Technology GmbH	ONTOLIS GmbH	Quanos	
c-rex.net GmbH	Gemino GmbH	PANTOPIX GmbH & Co. KG	Schmeling + Consultants GmbH	
COLLEGANDO SRLS	HELPDESIGN • JÖRG ERTELT	pgx software solutions GmbH	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)	
Corel GmbH	Kaleidoscope GmbH		T3 GmbH	

#### Informationsmanagement Information Management

Coreon	Fischer Information Technology GmbH	K15t GmbH	PoolParty / Semantic Web Company	T3 GmbH
dictaJet	gds GmbH	Noxum GmbH	Schmeling + Consultants GmbH	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
DOCUFY GmbH	HELPDESIGN • JÖRG ERTELT	PANTOPIX GmbH & Co. KG	Swiss Solutions	

#### Terminologiemanagement Terminology Management

Acolad	doctima GmbH	LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.	reinisch GmbH	TermSolutions GmbH – termXact, termXplorer, myTerm
Acolada GmbH	Eisenrieth Dokumentations GmbH	Lexeri	RWS Trados	Tetras GmbH
Alta Lingua GmbH	Eurocom	oneword GmbH	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)	Translate.One
Apostroph Germany GmbH	Gemino GmbH	ONTOLIS GmbH	Swiss Solutions	Transline Gruppe GmbH
berns language consulting GmbH	Kaleidoscope GmbH	Phrase	t'works GmbH	XTM International Ltd
Coreon	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	PoolParty / Semantic Web Company	tekomp Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation	
Deutscher Terminologie-Tag e.V. (DTT)				

#### Übersetzung/Lokalisierung Translation/Localisation

Acolad	Eisenrieth Dokumentations GmbH	Janus Worldwide GmbH	oneword GmbH	Tetras GmbH
ADAPT	Eurocom	K15t GmbH	Phrase	Translate.One
Apostroph Germany GmbH	GALA (Globalization and Localization Association)	Kaleidoscope GmbH	RWS Trados	Transline Gruppe GmbH
beo	Gemino GmbH	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)	TXTOmedia – The Video Automation Company
berns language consulting GmbH	Intento	LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.	SL innovativ GmbH	XTM International Ltd
COLLEGANDO SRLS	InText		Swiss Solutions	

#### Usability / User Experience

Acolad	doctima GmbH	Kreative Engineering Konzepte	Technische Akademie Esslingen e.V.	Transline Gruppe GmbH
Arineo GmbH				

#### Lern- und Trainingskonzepte / Lerntechnologien Learning and Training Concepts/Learning Technologies

Acolad	Noxum GmbH	T3 GmbH	Technische Akademie Esslingen e.V.
Intento	reinisch GmbH		

## Künstliche Intelligenz Artificial Intelligence

Apostroph Germany GmbH	Deutscher Terminologie-Tag e.V. (DTT)	Gemino GmbH	LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.	portamis Software GmbH
Arineo GmbH	doctima GmbH	Impala Services Limited	Phrase	Seprotect Multilingual Solutions (formerly tsd)
berns language consulting GmbH	DOCUFY GmbH	Intento	PoolParty / Semantic Web Company	Swiss Solutions
Coreon	Fischer Information Technology GmbH	Klarso GmbH		T3 GmbH
				Translate.One

## Digitalisierung Digitisation

Arineo GmbH	Dassault	gds GmbH	Schmeling + Consultants GmbH	Swiss Solutions
c-rex.net GmbH	doctima GmbH	PoolParty / Semantic Web Company	STAR Group	
Coreon	DOCUFY GmbH			

## Produktdatenmanagement und Presales-Informationen Product Data and Presales Information

Arineo GmbH	Corel GmbH	Dassault	Schmeling + Consultants GmbH
-------------	------------	----------	------------------------------

## Recht, Normen und CE-Kennzeichnung Law, Standards and CE Marking

gds GmbH	KERN AG, Sprachendienste - NL Stuttgart	reinisch GmbH	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH	tekomp Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation
HELPDESIGN • JÖRG ERTEL	oneword GmbH	Schmeling + Consultants GmbH		
Impala Services Limited	pgx software solutions GmbH	SL innovativ GmbH		

## Informationsentwicklungssoftware Information Development Software

### Editoren / Redaktionssysteme / Content Management

Acolada GmbH	Exfluency Expert Communication Systems GmbH	Impala Services Limited	ONTOLIS GmbH	RWS Trados
Apostroph Germany GmbH	Fischer Information Technology GmbH	Janus Worldwide GmbH	Oxygen XML Editor	STAR Group
CCS SOLUTIONS GmbH	gds GmbH	K15t GmbH	Paligo	T3 GmbH
DITAprime	Gridly AB	Kaleidoscope GmbH	pgx software solutions GmbH	tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH
doctima GmbH	HELPDESIGN • JÖRG ERTEL	Klarso GmbH	ProjectWizards GmbH	
DOCUFY GmbH		MadCap Software, Inc.	Quanos	
Empolis Information Management GmbH		Noxum GmbH	Quark Software	

## Cross Media Publishing: PDF, InDesign, HTMLhelp, DTP

Acolada GmbH	Expert Communication Systems GmbH	Miramo (Automated PDF Publishing Software)	ProjectWizards GmbH	TXTOMedia – The Video Automation Company
c-rex.net GmbH	K15t GmbH	portamis Software GmbH	Quark Software	
			reinisch GmbH	

# Aussteller nach Kategorien

## Exhibitors by Categories

### Content-Delivery-Portale (CDP)

Acolada GmbH	Empolis Information Management GmbH	Fluid Topics	Metapercept	Quanos
Adobe	Expert Communication Systems GmbH	gds GmbH	Miramo (Automated PDF Publishing Software)	Quark
c-rex.net GmbH	Fischer Information Technology GmbH	HELPDESIGN • JÖRG ERTELT	Noxum GmbH	STAR Group
doctima GmbH		Klarso GmbH	ONTOLIS GmbH	T3 GmbH
DOCUFY GmbH		MadCap Software, Inc.	PANTOPIX GmbH & Co. KG	Zoomin

### Linguistische Software

Acolada	Congree Language Technologies GmbH	Exfluency	Janus Worldwide GmbH	TermSolutions
Acrolinx GmbH	Coreon	Gridly AB	Kaleidoscope GmbH	Translate.One
COLLEGANDO SRLS		Intento	Lexeri	

### Terminologieverwaltungssysteme Terminology Management Systems

Acolada GmbH	Eisenrieth Dokumentations GmbH	Kaleidoscope GmbH	PoolParty / Semantic Web Company	Tetras GmbH
Acrolinx GmbH	Exfluency	Klarso GmbH	RWS Trados	Translate.One
berns language consulting GmbH	Expert Communication Systems GmbH	Lexeri	STAR Group	translate5 Konsortium
Congree Language Technologies GmbH	Gridly AB	ONTOLIS GmbH	TermSolutions GmbH – termXact, termXplorer, myTerm	XTM International Ltd
Coreon	Janus Worldwide GmbH	pgx software solutions GmbH		
		Phrase		

### Projekt-Management-Systeme Project Management Systems

Exfluency	K15t GmbH	Phrase	PoolParty / Semantic Web Company	RWS Trados
FlowDezk	ONTOLIS GmbH	Plunet GmbH	ProjectWizards GmbH	XTM International Ltd

### Help-Authoring-Tools (HAT)

Adobe	Document360	HELPDESIGN • JÖRG ERTELT	K15t GmbH	MadCap Software, Inc.
-------	-------------	--------------------------	-----------	-----------------------

### Digitalisierungssoftware Digitization Software

Arineo GmbH	c-rex.net GmbH	gds	Quark Software
-------------	----------------	-----	----------------

### Autorenunterstützung Authoring Assistance

Acrolinx GmbH	Coreon	Lexeri	ProjectWizards GmbH	TermSolutions GmbH – termXact, termXplorer, myTerm
Congree Language Technologies GmbH	Expert Communication Systems GmbH	Metapercept	TechSmith Corporation	

### Autoren-Tools und Learning-Content-Management-Systeme

#### Authoring Tools and Learning Content Management Systems (LCMS)

Congree Language Technologies GmbH	Expert Communication Systems GmbH	T3 GmbH	Document360	Paligo
	Klarso GmbH	Technische Hochschule Aschaffenburg	K15t GmbH	Quark Software
			MadCap Software, Inc.	

## Product-Lifecycle- und Product-Data-Management-Systeme / PIM

Arineo GmbH  
Dassault

Empolis Information  
Management GmbH  
Expert Communication  
Systems GmbH

Fischer Information  
Technology GmbH  
Klarso GmbH

Noxum GmbH  
ONTOLIS GmbH

PoolParty / Semantic Web  
Company

## Katalogsysteme Catalog Systems

CCS SOLUTIONS GmbH

Expert Communication  
Systems GmbH

PANTOPIX GmbH & Co. KG

portamis Software GmbH

Quanos

## E-Learning Elearning

COLLEGANDO SRLS  
MadCap Software, Inc.

HELPDESIGN • JÖRG ERTELT  
Kreative Engineering  
Konzepte

Noxum GmbH  
Technische Hochschule  
Aschaffenburg

TechSmith Corporation  
yntro

## Remote Support

Kreative Engineering

## Technische Standards Technical Standards

### DITA

Acolada GmbH  
Adobe  
Antenna House, Inc.  
c-rex.net GmbH

DITAprime  
Empolis Information  
Management GmbH  
Fischer Information  
Technology GmbH

Fluid Topics  
Klarso GmbH  
MadCap Software, Inc.  
Metapercept

Miramo (Automated PDF  
Publishing Software)  
Oxygen XML Editor  
PANTOPIX GmbH & Co. KG  
portamis Software GmbH

Quanos  
Quark Software  
XTM International Ltd

### iIRDS

Acolada GmbH  
c-rex.net GmbH  
dictaJet  
DOCUFY GmbH

Empolis Information  
Management GmbH  
Expert Communication  
Systems GmbH  
Fischer Information  
Technology GmbH

gds GmbH  
Klarso GmbH  
NINEFEB Technical  
Documentation GmbH  
Noxum GmbH

ONTOLIS GmbH  
PANTOPIX GmbH & Co. KG  
Quanos  
Schmeling + Consultants  
GmbH

tekomp Deutschland e.V.  
– Gesellschaft für  
Technische Kommunikation  
TermSolutions

### VDI 2770

Acolada GmbH

c-rex.net GmbH

Klarso GmbH

### S1000 D

Adobe  
Antenna House, Inc.

CCS SOLUTIONS  
Corel GmbH

Fischer Information  
Technology GmbH

Miramo (Automated PDF  
Publishing Software)

Quanos  
Quark Software

### eClass

Noxum GmbH

# Aussteller nach Kategorien

## Exhibitors by Categories

### ETIM

Noxum GmbH

## Aus- und Weiterbildung / Hochschulen Education and Training / Universities

### In-house-Schulungen und -Trainings In-House Training

berns language consulting GmbH

Eisenrieth Dokumentations GmbH

pgx software solutions GmbH

Schmeling + Consultants GmbH

SL innovativ GmbH

Technische Akademie Esslingen e.V.

tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH

Transline Gruppe GmbH

### Offene Seminare und Workshops Open Seminars and Workshops

Congree Language Technologies GmbH

Deutscher Terminologie-Tag e.V. (DTT)

pgx software solutions GmbH

Technische Akademie Esslingen e.V.

Technische Hochschule Aschaffenburg

tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH

TermSolutions

Transline Gruppe GmbH

### Studiengänge Study Programs

Hochschule Karlsruhe

Hochschule Merseburg

Institut für Übersetzen und Dolmetschen, Universität Heidelberg

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Fachbereich 06 Translations-, Sprach- und Kulturwissenschaft

Studiengang Technisches Informationsdesign und

Technische Redaktion – Hs Hannover

TCTrainNet – tcworld GmbH

Technische Hochschule Aschaffenburg

Technische Hochschule Mittelhessen, Masterstudiengang Technische Redaktion und multimediale Dokumentation (M.A.)

Universität Hildesheim, Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation  
ZHAW Angewandte Linguistik

### Berufsbegleitende Studiengänge On-the-Job Study Programs

Hochschule Karlsruhe

TCTrainNet – tcworld GmbH

Technische Hochschule Mittelhessen,

Masterstudiengang Technische Redaktion und multimediale Dokumentation (M.A.)

tekcom Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation

Universität Hildesheim, Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation

ZHAW Angewandte Linguistik

### E-Learning

Kreative Engineering Konzepte

NINEFEB Technical Documentation GmbH

TCTrainNet - tcworld GmbH

Technische Akademie Esslingen e.V.

Technische Hochschule Aschaffenburg

### Vorbereitung für die tekcom-Zertifizierung Preparation for tekcom Certification

Schmeling + Consultants GmbH

TCTrainNet – tcworld GmbH

Technische Akademie Esslingen e.V.

tecteam Gesellschaft für Technische Kommunikation mbH

tekcom Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation

### Verbände Associations

Deutscher Terminologie-Tag e.V. (DTT)

GALA (Globalization and Localization Association)

LEG Hungary Localization and Language Technology Ltd.

tekcom Deutschland e.V. – Gesellschaft für Technische Kommunikation

## Übersetzungs- und Lokalisierungssoftware Translation and Localization Software

### Translation Memory Systems

Acolad	Janus Worldwide GmbH	memoQ	RWS Trados	Translate.One
Apostroph Germany GmbH	Kaleidoscope GmbH	oneword GmbH	SL innovativ GmbH	translate5 Konsortium
COLLEGANDO SRLS	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	Phrase	STAR Group	XTM International Ltd
Gridly AB		reinisch GmbH	t'works GmbH	

### Software Localization Tools

Acolad	Kaleidoscope GmbH	Phrase	t'works GmbH	XTM International Ltd
Gridly AB	memoQ	Quark Software	translate5	
Intento	ONTOLIS GmbH	RWS Trados	Translate.One	

### Software for Machine Translation

Acolad	DOCUFY GmbH	Janus Worldwide GmbH	oneword GmbH	translate5
berns language consulting GmbH	Exfluency	Kaleidoscope GmbH	Phrase	Translate.One
Coreon	Gridly AB	KERN AG, Sprachendienste – NL Stuttgart	RWS Trados	XTM International Ltd
	Intento		t'works GmbH	

### Translation Workflow Systems / Review-Tools

Acolad	Gemino GmbH	Kaleidoscope GmbH	Quark Software	Translate.One
berns language consulting GmbH	Gridly AB	memoQ	RWS Trados	translate5 Konsortium
Exfluency	Intento	oneword GmbH	STAR Group	Transline Gruppe GmbH
	Janus Worldwide GmbH	Phrase	t'works GmbH	XTM International Ltd

## Visualisierungssoftware Visualization Software

### 3D-Grafik und -Animation 3D Graphics and Animation

Corel GmbH	Kreative Engineering Konzepte	NINEFEB Technical Documentation GmbH	TXTOmedia – The Video Automation Company
------------	----------------------------------	---	---

### Augmented und Virtual Reality

NINEFEB Technical Documentation GmbH	SL innovativ GmbH	Technische Hochschule Aschaffenburg
---	-------------------	--

### Video- und Audioproduktion

InText	TechSmith Corporation	TXTOmedia – The Video Automation Company	yntro
--------	-----------------------	---	-------

### Screen Capture

TechSmith Corporation
-----------------------

### tekomp-Treffpunkt im Mittelfoyer

#### Willkommen bei der tekomp

Sie haben Fragen rund um den Berufs- und Fachverband? Dann sind Sie am tekomp-Stand genau richtig! Informieren Sie sich über die Arbeit der tekomp, treffen Sie Mitarbeitende und Ehrenamtliche.



#### Meet the tekomp Team

Do you have any questions about tekomp? Then the tekomp stand is the right place for you! Find out more about tekomp's work and meet employees and volunteers.

#### Membership

You are not yet a tekomp member?

Benefit from advantages such as:

- Discounts for conferences and publications
- Four issues of the journal 'tcworld magazine' per year
- Webinars (live and on-demand)
- Active network and local presence through country organizations
- free whitepapers on the latest topics and trends in technical communication
- ...and much more.

#### Mitgliedschaft

Werden Sie auf der Jahrestagung tekomp-Mitglied und profitieren Sie von exklusiven Vorteilen:

- Vergünstigungen für Tagungen und Publikationen
- Jährlich sechs Ausgaben der Fachzeitschrift 'technische kommunikation'
- Zugang zum Expertenrat
- Webinare zu Fachthemen
- Aktives Netzwerk und lokale Präsenz durch Regionalgruppen
- ... und vieles mehr.

#### Verbandsaktivitäten

Die tekomp ist der Berufs- und Fachverband für Technische Kommunikation. Wir wenden uns an alle, die in der Technischen Kommunikation sowie angrenzenden Bereichen der Informationsentwicklung tätig sind. Wir bieten eine Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch, fördern die Aus- und Weiterbildung und unterstützen die professionelle Entwicklung unserer Mitglieder.

Unser Stand im Mittelfoyer des ICS ist der Treffpunkt für Mitglieder und Interessierte. Hier erfahren Sie mehr über die Aktivitäten der tekomp-Regionalgruppen und der europäischen Landesverbände.

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren oder benötigen Sie Unterstützung bei Ihrer beruflichen Qualifizierung? Treffen Sie unsere Expertinnen und Experten. Oder haben Sie Fragen oder Anregungen zur Mitgliedschaft? Verabreden Sie sich einfach mit unserer Geschäftsführerin Isabelle Fleury. Um einen Termin auf dem Messestand zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Gregor Schäfer: g.schaefer@tekomp.org

#### Werden Sie Teil unserer Community

Kommen Sie am 5. und 6. November auf den tekomp-Messestand und erhalten Sie eine besondere Überraschung.

#### The Association's Activities

tekomp Europe is the largest professional association for technical communication in Europe. We address all those who are active in technical communication and related areas of information development. We offer a platform for the exchange of information and experience, promote education and training and support the professional development of our members.

Our stand in the middle foyer of ICS is the meeting point for members and interested parties. Here you can meet the delegates from the country organizations and find out more about the activities of the regional groups and country organizations.

#### Meet Our Country Organizations at the tekomp Stand:

- tekomp Austria: Wednesday, Nov. 6, 3:30 PM–4:30 PM
- tekomp Belgium: Tuesday, Nov. 5, 4:30 PM–5:30 PM
- tekomp Denmark: Wednesday, Nov. 6, 11:00 AM–12:00 PM
- tekomp Ireland: Tuesday, Nov. 5, 3:30 PM–4:30 PM
- tekomp Israel: Wednesday, Nov. 6, 4:30 PM–5:30 PM



#### Join us for an Irish Pub Night!



Date: November 6

Time: 6:30 PM

Location: Hall C2, 2D06, 2D07

Come and enjoy an evening of fun, food, and festivities!

Sponsored by: tekomp Ireland, Miramo and Technically Write It!

## Publikationen

Schauen Sie am tekomp-Bücherstand vorbei und werfen Sie einen Blick in eine unserer zahlreichen Publikationen über Technische Kommunikation.

### Messeangebot:

Bei Buchbestellungen während der Jahrestagung sparen Sie die Versandkosten.

## Publications

Take a look at the tekomp bookstall. Various specialist publications on the topics of technical communication are available for viewing.

### Special offer at the conference:

You save shipping costs when ordering books at the tcworld conference.



## Publikations-Vorstellungen mit den Autoren unserer Neuerscheinungen am tekomp-Stand:

Die Autoren stellen Ihnen die Inhalte und den Nutzen dieser Publikationen vor und Sie haben die Möglichkeit, direkt Fragen zu dem Thema an die Autoren zu stellen.

Di 13:00–13:45 Uhr

Whitepaper: **KI in der Technischen Kommunikation – viele sprechen darüber, wir sagen, wie es geht!**

Mit Michael Fritz und Ralf Robers

Mi 13:00–13:45 Uhr

Studie: **Betriebliche Kennzahlen in der Technischen Kommunikation – was bringt das?** Mit Daniela Straub, Edgar Hellfritsch und Hans Pich

Do 13:00–13:45 Uhr

Praxisleitfaden: **Lieferantendokumentation – wird oft unterschätzt!**

Mit Magali Baumgartner und Michael Leifeld

## Café tekomp

Café tekomp ist der ideale Treffpunkt während der Tagung und Messe. Hier stehen Austausch und Networking im Mittelpunkt. Für die Frühaufsteher unter Ihnen gibt es sogar einen speziellen Frühaufsteherkaffee, um den Tag in gemütlicher Atmosphäre zu beginnen. Besuchen Sie Café tekomp und erleben Sie einen Ort des Wissensaustauschs und der Begegnung. Zusätzlich bieten die Regionalgruppen und Landesverbände ihre Sprechstunden an diesem Ort an, um Ihnen bei Fragen und Anliegen zur Seite zu stehen.

Das Café tekomp finden Sie in Halle C1.1.2

Café tekomp is the perfect hub during the conference and trade fair. Here, exchange and networking take center stage. For early risers, there's even a special Early Bird Coffee to kickstart the day in a cozy atmosphere. Visit Café tekomp and experience a place for knowledge sharing and connections. In addition, the regional groups and national associations hold their office hours at this location to assist you with any questions or concerns.

You will find the Café tekomp in Hall C1.1.2



Vernetzen Sie sich auch online in der NetworkingLounge



You can also network online in the NetworkingLounge



## Arena 2024

Die Arena lädt sowohl Messebesucher:innen als auch Tagungsteilnehmer:innen ein, Platz zu nehmen und Expert:innen zu praxisnahen Themen zu lauschen. Die Veranstaltung in deutscher und englischer Sprache wird moderiert. Sie finden die Arena in Halle C2.

The arena invites both trade fair visitors and conference participants to take a seat and listen to experts discussing practical topics. The event, conducted in both German and English, will be moderated. You can find the arena in Hall C2.

<https://jahrestagung.tekom.de/messe/arenen>



**arena**  
P A T E N T E

5. November,  
10:30 – 17:00

In der Arena „Patente“ erwartet Sie ein vielseitiges Programm, das die enge Verbindung zwischen Technischer Dokumentation und Patentrecht aufzeigt. Erfahren Sie, wie technische Dokumentation maßgeblich dazu beiträgt, Innovationen rechtlich abzusichern und wie ein objektiver Blick auf Schutzrechte Enttäuschungen vorbeugt. Sie erhalten wertvolle Einblicke in den Prozess des IP-Portfolio-Managements sowie in die Herausforderungen der Übersetzung von Patenten,

um Innovationen weltweit erfolgreich zu schützen. Lassen Sie sich von praxisnahen Beispielen inspirieren und entdecken Sie neue Ansätze für den professionellen Umgang mit Patenten!

**Programmübersicht auf S. 7**

**arena**  
CYBERSECURITY

6. November,  
10:00 – 16:00

Sind Sie bereit für ein spannendes Programm voller interaktiver Live-Demonstrationen und hochaktueller Themen rund um digitale Sicherheit in der Arena „Cybersecurity“? Seien Sie dabei, wenn ein realistischer Phishing-Angriff simuliert wird und erleben Sie hautnah, wie solche Attacken ablaufen. Außerdem zeigen Experten, wie Generative KI gezielt kompromittiert werden kann – und das auf überraschend einfache Weise. Auch gesetzliche Neuerungen wie der Cyber-

resilience Act und die Rolle der KI-Richtlinie in der Cybersicherheit stehen im Fokus. Diese Themen bieten praxisrelevante Ansätze, wie Unternehmen und Einzelpersonen sich besser gegen digitale Bedrohungen wappnen können. Freuen Sie sich auf ein Programm, das nicht nur informiert, sondern auch direkt anwendbare Sicherheitsstrategien aufzeigt!

**Programmübersicht auf S. 9**

**arena**  
KI IN DER MARKETING-KOMMUNIKATION

7. November,  
10:00 – 14:20

In der Arena „KI in der Marketingkommunikation“ tauchen Sie ein in die Zukunft der Content-Produktion. Erleben Sie, wie KI nicht nur die Erstellung von Inhalten revolutioniert, sondern auch die Veröffentlichung und Verteilung vollständig automatisiert steuert. Von der strategischen Planung bis zum finalen Text wird deutlich, wie KI als Gamechanger in der Marketingkommunikation fungiert. Zwei spannende Use Cases zeigen, wie der Einsatz von großen Sprachmodellen

(LLM) für automatisiertes Korrekturlesen und KI-gesteuerte Übersetzungen von XML-basierten Daten in einem Redaktionssystem evaluiert wurde. Darüber hinaus werden die Herausforderungen beleuchtet, die beim Einsatz von KI in der Marketingkommunikation auftreten können. Freuen Sie sich auf wertvolle Einblicke und praktische Ansätze, um KI erfolgreich in Ihre Marketingstrategie zu integrieren!

**Programmübersicht auf S. 11**

The **NEW** online conference  
to explore current & future trends  
in technical communication

INFORMATION

**energy**  
ONLINE CONFERENCE

APRIL 2 – 4, 2025

Save the  
Date!

This three-day event will bring together the global tech comm community to explore current and future trends in technical communication, software documentation, technical translation, AI, and more.

Check out the  
**Call for Papers**  
topics and submit  
your proposal!



informationenergy.org

Contact: [event@tekom.org](mailto:event@tekom.org)

#Inf\_Energy

Information Energy is organized by tcworld GmbH

**tekom**   
EUROPE

# tekom OpenLab unconference

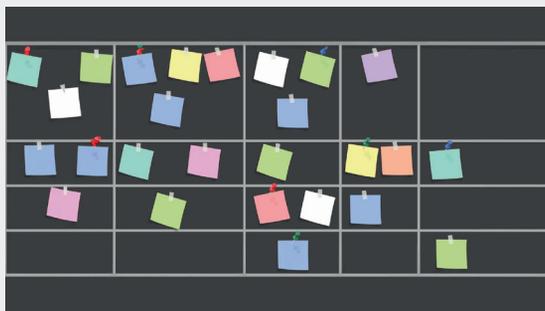
**Un – con – fer – ence** noun a loosely structured conference emphasizing the informal exchange of information and ideas between participants

Treten Sie mit Gleichgesinnten in Austausch und diskutieren Sie über die neuesten Themen. Unsere Unconference bietet Ihnen die Möglichkeit, in einem informellen Rahmen Ideen auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen.

**Wann?** 5., 6. und 7. November

**Wo?** Halle C1.1.2, an den markierten Tischen

**Wie?** Name und Thema auf Post-it schreiben und dieses an den Zeitslot anpinnen. Das Unconference Board wird vor der Halle C1.1.2 aufgestellt.



Mehr Informationen zur Unconference finden Sie hier:  
<https://jahrestagung.tekom.de/messe/openlab-unconference-1>

Join like-minded individuals to exchange ideas and discuss the latest topics. Our Unconference offers you the opportunity to share thoughts in an informal setting and gain new perspectives.

**When?** November 5, 6, and 7

**Where?** Hall C1.1.2, at the marked tables

**How?** Write your name and topic on a Post-it note and pin it to the designated time slot. The Unconference Board will be set up in front of Hall C1.1.2.



You can find more information about the Unconference here:  
<https://tcworldconference.tekom.de/fair/openlab-unconference>

# tekom Lounge-Abend

**Dienstag, 5. November, 18:00 – 21:30**

**Halle C1.1.2**

Tuesday, November 5, 6:00 PM – 9:30 PM

Hall C1.1.2

**Willkommen beim Lounge-Abend:  
Genuss, Gespräche und gute Musik!**

Experience the Lounge Evening:  
Relaxation, Enjoyment, and Entertainment!

**Der Lounge-Abend bietet die perfekte Gelegenheit,  
den Tag in einer entspannten Atmosphäre ausklingen  
zu lassen. Hier erwartet Sie entspannte Lounge-  
Musik, kulinarische Köstlichkeiten und die Möglich-  
keit, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen.**

**Wenn Sie in Feierlaune sind, dann verpassen Sie  
nicht die aufregenden Standpartys in Halle C2.  
Feiern Sie mit unseren Ausstellern und anderen Teil-  
nehmer:innen bis in die späten Stunden hinein.**

The Lounge Evening offers the perfect opportunity to unwind in a relaxed atmosphere. Here, you can enjoy soothing lounge music, savor culinary delights, and have meaningful conversations in a pleasant environment.

If you're in the mood to celebrate, don't miss the exciting stand parties in Hall C2. Join our exhibitors and fellow participants for a lively celebration that lasts late into the night.



**ALLES IM GRÜNEN BEREICH**  
mit Ihrer Technischen Dokumentation?

**JETZT 51% KOSTEN SPAREN!**

Wir freuen uns über Ihren Besuch  
an unserer pgx Lounge Stand 2G01, Halle C2

[www.xml-redaktionssystem.de](http://www.xml-redaktionssystem.de)



**JETZT WIRD  
AUSGEMISTET!**

+ Müll raus + Normen rein  
+ Standardisierung + Modularisierung  
+ Automatisierung

Nutzen Sie unseren kostenlosen  
**Doku-QuickCheck**  
Gemeinsam bringen wir  
Ordnung in Ihre Technische  
Dokumentation.



Montag, 4. November



## Miniaturwelten Stuttgart

Erleben Sie eine faszinierende Reise durch die Miniaturwelten, die mit Liebe zum Detail gestaltet wurden. Die Ausstellung zeigt beeindruckende Modelleisenbahnen, lebendige Stadtlandschaften und Szenarien aus aller Welt. Während der Führung erfahren Sie spannende Hintergrundgeschichten und bekommen Einblicke in die Handwerkskunst.

**Datum: Mo., 4. November 2024**

Dauer: circa 1,5 Stunden

Sprache: Deutsch

Treffpunkt: 17:50 Uhr am Tagungsbüro.  
Zusammen fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Miniaturwelten Stuttgart.

Kosten: 10 Euro

Registrierung: Es gilt first come, first serve.  
Nach der Zahlung sind Sie für die Führung angemeldet.

Bezahlung: Nur vor Ort möglich, spätestens bis 17:30 Uhr am 04.11.2024

Tuesday, November 5



## tekcom crew – prepare for take-off

We will take you on a journey through Stuttgart Airport. Gain exclusive insights into the security area, the baggage department and the airport fire department, for example. You will be amazed at which and, above all, how departments work together on a daily basis to welcome and say goodbye to passengers safely.

**Date: Tue., November 5, 2024**

Schedule: We will meet at 6:20 PM at the conference office and walk together to Stuttgart Airport. The tour will take place from 6:30 PM to 8:00 PM.

Duration: approx. 2 hours

Language: English/German

Cost: 15 Euro

Purchase: Only possible on site, from November 4, 17:00 to November 5, 18:00

Registration: First come first serve applies.  
After payment you are registered for the tour.

As security precautions have to be taken at the airport, we ask you as a participant to take the following into account:

- People with reduced mobility and wheelchairs can participate. Only electric wheelchairs cannot be taken along.
- It is not permitted to bring weapons, sharp objects such as craft scissors, pocket knives or scissors.
- Please refrain from taking skin care products, perfumes etc. with you so that checks can be carried out quickly.
- Further information on the safety conditions during the tour can be found here: <https://tour.stuttgart-airport.com/faq>

Mittwoch, 6. November



## Brauereiführung Schwanen-Bräu

Machen Sie mit bei einem besonderen Erlebnis: einer Brauereiführung im Schwanen-Bräu mit dem Brauer selbst. Hier werden Sie auf unterhaltsame Weise in die Kunst des Bierbrauens eingeweiht, und wenn Sie dies möchten, so können Sie gerne noch junge, fassfrische Biere im Lagerkeller verkosten. Karten können Sie an unserer Kasse erwerben.

**Datum: Mi., 6. November 2024**

Dauer: circa 1,5 Stunden

Sprache: Deutsch

Treffpunkt: 18:20 Uhr am Tagungsbüro.  
Zusammen fahren wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Schwanen-Bräu.

Kosten: 15 Euro

**Bei Buchung der Stadttouren bitten wir um Zahlung vor Ort an der Kasse.**

If you book a city tour, please pay at the cash desk.

Dienstag, 5. November

## tekcom/tekcom Europe-Ehrenabend tekcom/tekcom Europe Honors Banquet

Abendveranstaltung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder der tekcom/tekcom Europe – nur mit Einladung!

Event for volunteer members of tekcom/tekcom Europe – by invitation only!

**Datum: Di., 5. November 2024**

Termin: 19:00–21:30 Uhr

Ort: Halle C1.1.1

**Date: Tu., November 4, 2024**

Time: 7:00–9:30 PM

Place: Hall C1.1.1



# International Networking Event

**Mittwoch, 6. November,  
18:00 – 23:00, in der Halle C1.1.2**  
Wednesday, November 6,  
6:00 PM – 11:00 PM, in Hall C1.1.2

Die tekomp-Jahrestagung ist ein internationaler Branchentreffpunkt mit und für Experten der Technischen Kommunikation weltweit. Dieser Abend ist eine ausgezeichnete Möglichkeit zum Netzwerken und um Informationen über alle Grenzen hinweg auszutauschen. Kommen Sie vorbei und treffen Sie unsere internationalen Teilnehmer in einem lockeren Rahmen.

### Es wird laut!

Die tekomp All Star Band übernimmt wieder das Ruder und es wird gefeiert mit vielen bekannten Gesichtern auf der Bühne.

The tcworld conference is an international meeting point for experts and guest delegates from all over the world. This evening is an excellent opportunity for networking and information exchange across borders. Come and meet people from different countries and industries in an informal setting.

### It's getting loud!

The tekomp All Star Band will take the wheel and rock the stage with many familiar faces.

Messebesucher können das Ticket an der Kasse für 35 Euro erwerben. Für Tagungsteilnehmer:innen ist der Eintritt, Snack und Getränke frei.

Trade fair visitors can purchase the ticket at the on-site ticket office for 35 Euro. Admission, snacks and drinks are free for conference participants.



## Tagungsteilnahme

### Adresse der Tagung

Messe Stuttgart  
ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart  
www.messe-stuttgart.de

### Anmeldung

tcworld GmbH  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
+49 711 65704-0  
Online-Anmeldung: <https://tagungen.tekom.de>  
<https://jahrestagung.tekom.de/tickets>

### Messeleitung

Kathrin Sözen  
tcworld GmbH  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
k.soezen@tekom.org

### Tagungsleitung

Yuting Tang  
tcworld GmbH  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
y.tang@tekom.org

### Einlass und Öffnungszeiten

Einlass an allen 3 Tagen:

- Ab 7:30 Uhr für Ausstellende, Referent:innen, Tagungsteilnehmer:innen und Messebesucher:innen
- Ab 7:30 Uhr steht in Halle C1.1.2 kostenlos Kaffee/Tee bereit.

Öffnungszeiten:

Für Besucher:innen mit einem Messticket jeweils 9:00 bis 18:00 Uhr, Dienstag bis 22:00 Uhr (Standpartys der Aussteller). Am Donnerstag 9:00 bis 16:00 Uhr.

Für Ausstellende am Dienstag und Mittwoch 7:30 bis 18:30 Uhr, am Donnerstag ab 7:30 bis Abbauende um 24:00 Uhr.

Für Tagungsteilnehmer:innen ab 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Ausnahme Halle C1.1.2 und Halle C2: wenn die Teilnehmer:innen für eine der Abendveranstaltungen registriert sind, bis 22:00 Uhr.

### Info-Counter, Tagungsbüro und Aussteller-Helpdesk

Wir sind für Sie da!

Montag: 18:00–20:00  
Dienstag: 7:30–19:00  
Mittwoch: 7:30–18:00  
Donnerstag: 7:30–16:00

### Workshops und Tutorials

Die Teilnahme an den Workshops ist im Preis inbegriffen. Jeder Teilnehmer kann maximal drei Workshops buchen. Je nach Workshop sind maximal 38 Teilnehmer:innen zugelassen.

Auf Tafeln gegenüber dem Tagungsbüro hängen Teilnehmerlisten mit den Anmeldungen zu den Workshops aus. Wenn in den Workshops noch Plätze frei sind, ist das auf den Listen gekennzeichnet. Hier können Sie sich vor Ort noch kurzfristig eintragen, soweit leere Plätze ausgewiesen sind.

Jeder Teilnehmer erhält für den Besuch eines Workshops eine individuelle Teilnahmebestätigung. Die Bestätigung können Sie aus Ihrem persönlichen Konto, das bei der Online-Registrierung erstellt wird, herunterladen.

An den Tutorials können Sie ohne Voranmeldung teilnehmen.

### Kasse

Im Eingangsbereich befindet sich die Kasse. Hier können Tagungsteilnehmer, die sich kurzfristig angemeldet haben, ihre Rechnung begleichen, Gäste können eine Eintrittskarte zur Messe erwerben. Es werden EC-, Visa-, und Master-Karten akzeptiert.

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch: 7:30–17:00 für alle Ticketarten; 17:00–19:30 für Rahmenprogramm und Party, Donnerstag: 7:30–14:00

### Garderobe

Die Garderobe befindet sich im Untergeschoss. Diese ist kostenfrei.

### Bus-Shuttle

Wir organisieren für Sie einen Shuttle-Service von ausgewählten Hotels zum ICS! Nähere Informationen: <https://jahrestagung.tekom.de/besuch-planen/bus-shuttle>

### Mitfahrplattform RideBee

NEU

Bilden Sie Fahrgemeinschaften, sparen Sie Spritkosten und knüpfen Sie neue Kontakte. Stellen Sie Mitfahrangebote oder -gesuche über unsere Website ein. Weitere Informationen: <https://jahrestagung.tekom.de/besuch-planen/tekom-mitfahrzentrale>

## Internet

### Internetzugang/WLAN

WLAN steht im ganzen Haus für alle Teilnehmer der Tagung zur freien Verfügung.

### Netzwerkname: tekom-for free

Ein Passwort wird nicht benötigt. Nachdem Sie die AGBs der Messe Stuttgart akzeptiert haben, erhalten Sie Zugang zum WLAN.

### Aufzeichnungen

Die Aufzeichnungen der Fachvorträge stehen Tagungsteilnehmer:innen vom 19.11.2024 bis 18.02.2025 zur Verfügung.

## tekom-Service

### Bücherverkauf

Das gesamte tekom-Publikationsprogramm kann am tekom-Bücherstand im Mittelfoyer eingesehen und bestellt werden. Der Versand erfolgt im Anschluss an die Tagung porto- und versandkostenfrei.

## Job-Anzeigen

Suchen Sie einen neuen Job oder haben Sie als Arbeitgeber eine Stelle anzubieten? Wir veröffentlichen Ihre Anzeige! Bitte geben Sie diese am tekom-Stand im Mittelfoyer ab.

## Leib und Seele

### Essen und Getränke

Das Mittagessen sowie die Pausengetränke sind in der Tagungsteilnahme enthalten. Vegane Gerichte werden angeboten.

Mittagessen gibt es am Dienstag und Mittwoch von 12:00 bis 15:00 sowie am Donnerstag von 12:00 bis 14:30. Messebesucher:innen können das Mittagessen an der Kasse für 35 Euro erwerben.

Kaffee und Tee gibt es ab 7:30 in Halle C1.1.2. gesponsert von Creative Gestaltung GmbH.

Kaffeepause der Halle C2 wird gesponsert von pgx software solutions GmbH.

Kaffeepause in Halle C2 wird gesponsert von TXTOMedia International B.V.



### Bistro

In Halle C2 befindet sich das Bistro. Hier erhalten Messebesucher ein attraktives Angebot an Speisen und Getränken.

Das Bistro ist am Dienstag und Mittwoch von 9:00 bis 18:00 geöffnet, am Donnerstag von 9:00 bis 15:30.

## Generelles

### Sprachen der Tagung

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Vorträge und Workshops mit englischem Titel werden auf Englisch gehalten.

### Bild-/Tonaufnahmen

Tonband-, Videoaufnahmen und Fotografieren sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur nach Rücksprache mit der Geschäftsführung der tcworld GmbH.

Wir weisen darauf hin, dass die tcworld GmbH als Veranstalter Foto- und Filmaufnahmen von der Veranstaltung zum Zweck der Dokumentation oder der Eigenveröffentlichung anfertigt. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie auf Fotos und Filmaufnahmen erkennbar sind. Die Bild- und Filmaufnahmen werden zur Dokumentation der Veranstaltung dauerhaft aufbewahrt. Ausgewähltes Material wird für Berichts- und Werbezwecke in der ‚tk‘, dem ‚tcworld magazine‘, den Verbandswebsites, Newslettern und sozialen Medien wie Instagram, XING, LinkedIn, Facebook und YouTube verwendet.

Wenden Sie sich bitte umgehend an den Fotografen oder Kameramann, wenn Sie mit Foto- und Filmaufnahmen von sich nicht einverstanden sind. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Bildern und Videoaufzeichnungen ist das berechtigte Interesse des Veranstalters gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.

Interviews und Stellungnahmen werden nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung gemäß Art. 6 Abs. 1, S. 1 lit a DSGVO veröffentlicht.

## Participation

### Conference Address

Messe Stuttgart  
ICS Internationales Congresscenter Stuttgart  
Messepiazza 1  
70629 Stuttgart  
www.messe-stuttgart.de

### Registration

tcworld GmbH  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
+49 711 65704-0  
anmeldung@tekomp.org  
Online registration: <https://conferences.tekom.de>

### Conference Management

Yuting Tang  
tcworld GmbH  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
y.tang@tekomp.org

### Fair Management

Kathrin Sözen  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
k.soezen@tekomp.org

### Entry and Opening hours

Conference entry on all 3 days:  
– From 7:30 AM for exhibitors, speakers, conference participants and visitors to the fair  
– Coffee and tea will be offered from 7:30 AM on.

Opening hours:

For visitors with a fair ticket from 9:00 AM to 6:00 PM, Tuesday until 11:00 PM (stand parties of the exhibitors). On Thursday from 9:00 AM until 4:00 PM.

For exhibitors on Tuesday and Wednesday from 7:30 AM to 6:30 PM, on Thursday from 7:30 AM until the end of dismantling at 12:00 PM.

For conference participants from 7:30 AM to 6:00 PM.

Exceptions Hall C1.1.2 und Halle C2: if participants are registered for one of the evening events until the end of the event at around 10:00 PM.

### Info Counter, Conference Office and Exhibitor Helpdesk

We are here for you!

Monday: 6:00 PM – 8:00 PM  
Tuesday: 7:30 AM – 7:00 PM  
Wednesday: 7:30 AM – 6:00 PM  
Thursday: 7:30 AM – 4:00 PM

### Workshops and Tutorials

Workshops are included in the conference fee. They must be booked in advance when registering. Participants can choose up to three workshops on the registration form. The number of participants is limited to 35 per workshop.

Lists of workshop participants will be published on the bulletin board close to the conference office.

Booking a workshop during the conference is only possible if the workshop is not fully booked. In this case, just fill in your name in an empty space on the list of participants in the respective workshop. After attending a workshop, each participant will receive an individual certificate of participation. You can download the confirmation from your personal account, which was created during online registration.

Tutorials can be attended without registration in advance.

### Cash Desk

You will find the cash desk on the ground floor in the foyer area. Conference participants who have booked at short notice but not paid the conference fee yet can settle their bills here. Tickets for the tekomp fair can also be purchased here. EC Card, VISA and MasterCard are accepted.

Opening hours: Tuesday and Wednesday:  
7:30 AM to 5:00 PM for all tickets;  
5:00 PM to 7:30 PM for social events and party,  
Thursday: 7:30 AM to 2:00 PM

### Cloakroom

The cloakroom is located on the basement.

### Shuttle Bus

A shuttle bus will be provided to ICS from various hotels in the area. Detailed information: <https://tcworldconference.tekom.de/plan-your-visit/shuttle-service>

### Carpooling platform RideBee

NEW

Form carpools, save on fuel costs and make new contacts. Post carpool offers or requests via our website. You can find more information online: <https://jahrestagung.tekom.de/besuch-planen/tekomp-mitfahrzentrale>

## Internet

### Internet Access / WiFi

WiFi is available for all conference participants all over the conference venue.

### Network: tekomp-for free

You do not need a password. After accepting the general terms and conditions, you can use WiFi.

### Recordings

The recordings of the presentations are available to conference participants from 19.11.2024 to 18.02.2025.

## tekomp Service

### Job Postings

Are you looking for a new job or do you have one to offer? We can publish your posting! Please hand your posting in to the tekomp fair stand at the Middle Foyer.

## Book Sale

The English-language tekomp publication program can be viewed and ordered at the tekomp book booth in the middle foyer. It will be sent free of postage and shipping costs after the conference.

## Body and Soul

### Food and Beverages

Lunch and refreshments are included in the conference fee. Vegan and gluten-free dishes are offered.

Lunch is available Tuesday and Wednesday from 12:00 PM to 3:00 PM and Thursday from 12:00 PM to 2:30 PM. Trade fair visitors can purchase lunch at the on-site ticket office for 35 Euro.

Coffee and tea will be offered from 7:30 AM in Hall C1.1.2, sponsored by Creative Gestaltung GmbH.

Coffee in Hall C2 is sponsored by pgx software solutions GmbH.

Coffee in Hall C2 is sponsored by TXTOMedia International B.V.   

### Bistro

In Hall C2 you will find the bistro. The bistro offers delicious snacks and drinks.

It is open Tuesday and Wednesday from 9:00 AM to 6:00 PM, and on Thursday from 9:00 AM to 3:30 PM.

## General Information

### Conference Languages

The conference languages are German and English. Presentations and workshops with English titles are held in English.

### Pictures and Audio/Video Recordings

Tape recordings, video recordings and photographs are strictly prohibited. Exceptions must be discussed with conference management beforehand.

We would like to inform you that tcworld takes pictures of the event for purposes of documentation and publicity. It is therefore possible that you may be recognizable in pictures. The pictures and video recordings are kept permanently for the documentation of the event. Selected material will be used for reporting and promotion purposes in 'tk', tcworld magazine, the association websites, newsletters and social media such as Instagram, XING, LinkedIn, Facebook and YouTube.

Please approach the photographer or cameraman directly if you do not wish to be photographed or filmed.

The legal basis for processing pictures and video recordings is the legitimate interest of the Organizer pursuant to GDPR Article 6 (1) 1 f.

Interviews and statements will only be recorded and published with your express consent pursuant to GDPR Article 6 (1) 1 a.

## Die tekomp-Jahrestagung für Studierende



### Neu auf der tekomp-Jahrestagung? Mach deine ersten Messeerfahrungen zum Erfolg!

Die tekomp-Jahrestagung ist DAS Ereignis für alle, die sich in der Technischen Kommunikation weiterentwickeln möchten. Mit einer Vielzahl von Ausstellern, Vorträgen und Networking-Möglichkeiten bietet die Messe einen umfassenden Einblick in die neuesten Entwicklungen der Branche. Doch gerade für Erstbesucher kann das Angebot überwältigend wirken.

Termin: jeden Tag, 11:00–11:20  
Treffpunkt: Tagungsbüro

### Sei dabei beim Meetup „Young Professionals in der Technischen Kommunikation: Neue Potenziale entdecken!“

Das Meetup findet in deutscher und englischer Sprache statt und richtet sich an Studierende, Berufsanfänger:innen und Quereinsteigende. Digitalisierung, KI und neue Normen verändern die Technische Kommunikation und bringen viele Fragen mit sich. Der Austausch von Perspektiven und Erfahrungen von „Neulingen“ und erfahrenen Expert:innen ist für dieses interdisziplinäre Berufsfeld von großer Bedeutung.

Das englische Meetup: 05.11.2024, 16:30–17:30, Foyer  
Das deutsche Meetup: 07.11.2024, 9:00–10:00, Foyer



## Impressum

**tcworld GmbH**  
Heilbronner Str. 86  
70191 Stuttgart  
+49 711 65704-0

**Geschäftsführer**  
Dr. Michael Fritz  
Claudius Mehne

### Bildnachweis PDF (Print)

Titel: Thomas Henschke  
S. 12/13 (Ø): Roman Hermann  
S. 44/45 (12/13): KD Busch  
S. 58/59 oben (26/27): Gregor Schäfer  
S. 62 (30): Krystian Nawrocki iStock (gelber Fond), Hélène Vallée  
S. 63 (31): Miniaturwelten (links oben), Flughafen Stuttgart GmbH (Mitte), Schwanen-Bräu (rechts oben), istockphoto (unten)  
S. 64 (32): Gregor Schäfer  
S. 67 (35): Leif-Hendrik Piechowski, Steve Debenport iStock

**Entwurf und Grafik**  
Thomas Henschke  
www.k-werkstatt.de

**Lektorat und Satz**  
Elisabeth Gräfe  
www.fraugraefe.de

### Tagungsbeirat

Auch, Heike, Bosch.IO GmbH, Stuttgart;  
Bauer, Andreas, Docufy GmbH, Bamberg  
Blok, Maiken, BK Medica, Herlev;  
Fritz, Michael, tcworld GmbH, Stuttgart;  
Haibach Frank, Stiebel Eltron, Holzminden;  
Leicht, Jerome, Bosch Thermotechnik GmbH,  
Wernau; Leifeld, Michael, ThyssenKrupp  
Industrial Solutions GmbH, Beckum;  
Luther, Axel, SAP SE, Walldorf;  
Göttel, Sebastian, Quanos Content Solutions  
GmbH, Nürnberg; Schmidt, Jörg, RWS  
München; Prof. Dr. Schmitz, Klaus-Dirk,  
TH Köln; Prof. Schober, Martin, HS Karlsruhe  
– Technik und Wirtschaft; Trepzik, Mirko,  
Bernina International AG, Uzwill;  
Prof. Dr. Villiger, Claudia, HS Hannover;  
Weber, Kai, SimCorp GmbH, Frankfurt

mt-g

Your  
medical translation  
experts

# GO GLOBAL WITH PASSION

The single source for your content.

As a leading language service provider for healthcare, we efficiently connect people and technology to advance the health of everyone worldwide.

Tel. +49 731 176397-0 • [www.mt-g.com](http://www.mt-g.com) • [info@mt-g.com](mailto:info@mt-g.com)

